



Beschlussvorlage BV 414/2022 (VSA)

Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Landkreises Freudenstadt

Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Verwaltungs- und Sozialausschuss – Vorberatung –	10.10.2022	öffentlich
Kreistag – Beschluss –	17.10.2022	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2021 des Landkreises Freudenstadt wird in der vorliegenden Form festgestellt.
2. Den Haushaltsermächtigungen (S. 141 des Rechenschaftsberichts) wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:



Keine



Ja

Fachamt: Finanzverwaltung und Schulen

Anlage: 1. Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht 2021 des Landkreises Freudenstadt
2. Schlussbericht 2021 des Kommunal- und Rechnungsprüfungsamtes

Zum TOP eingeladen: Lena Huber und Maike Haug, Finanzverwaltung und Schulen
Andreas Junt, Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

I. Worum geht es?

Nach den Vorschriften des Gemeindewirtschaftsrechts, die nach § 48 Landkreisordnung auf die Wirtschaftsführung der Landkreise entsprechend anzuwenden sind, hat der Landkreis zum Ende des Haushaltsjahres den Jahresabschluss 2021 aufgestellt (§ 95 GemO). Der Jahresabschluss wurde innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt und vom Landrat unterzeichnet. Das Rechnungsprüfungsamt hat die Prüfung des Jahresabschlusses innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Monaten nach Aufstellung durchgeführt. Der Jahresabschluss ist vom Kreistag bis zum Jahresende festzustellen.

II. Sachverhalt

1. Jahresergebnis

Das Jahr 2021 schließt mit einem positiven ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.434.112,14 € ab und ist somit gut 770 T € besser, als es im Haushaltsplan veranschlagt war. Die Gründe hierfür sind im Rechenschaftsbericht ausführlich erläutert.

Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Plan ergaben sich erst zum Ende des Jahres. So erhöhten sich die Schlüsselzuweisungen des Landes nachträglich um fast 3 Mio. €. Gleichzeitig musste die Ausgleichszahlung zum Verlustausgleich bei der KLF gGmbH um 2 Mio. € erhöht werden (KT-Beschluss vom 13.12.2021). Daraus ergibt sich im Saldo eine Ergebnisverbesserung von knapp 1 Mio. €.

Darüber hinaus liegen die Nettoaufwendungen im sozialen Bereich fast 4 Mio. € über den Planansätzen. Dies konnte durch Ergebnisverbesserungen vor allem im Teilhaushalt 3 ausgeglichen werden.

Das Sonderergebnis beträgt - 111.557,78 €. Dieses negative Ergebnis resultiert überwiegend aus der erstmaligen Fortschreibung und Neubewertung der Vorratsbestände aus der Eröffnungsbilanz sowie aus außerordentlichen Abschreibungen aufgrund von Abgängen aus Flurbereinigungen.

Daraus errechnet sich ein Gesamtergebnis von + 1.322.554,36 €. Geplant war ein Gesamtergebnis in Höhe von + 663.967,91 €.

Das Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt empfiehlt dem Kreistag, den Jahresabschluss 2021 gemäß §§ 48 LKrO, 95b Absatz 1 Satz 2 GemO festzustellen.

Die Budgetergebnisse im Einzelnen:

TH	Amt	Planansatz (Euro)	Ergebnis (Euro)	Vergleich Plan/Ergebnis (Euro)
TH1	Amt 10 – Haupt- und Personalverwaltung	-366.810	-337.435	+29.376
	Amt 11 – Finanzverwaltung und Schulen	-10.349.772	-11.249.170	-899.398
	Amt 12 – Immobilienmanagement	-442.753	-460.765	-18.012
	Amt 13 – Kreisvolkshochschule	-473.203	-633.238	-160.035
	Ergebnis TH1	-11.632.537	-12.680.608	-1.048.071
TH2	Amt 20 – Jugendamt	-21.364.722	-20.587.003	+777.719
	Amt 21 – Sozialamt	-35.203.973	-38.173.535	-2.969.562
	Amt 22 – Gesundheitsamt	-973.068	-1.138.205	-165.137
	Amt 23 – Amt für Migration und Flüchtlinge	-4.185.094	-5.686.601	-1.501.507
	Ergebnis TH2	-61.726.857	-65.585.344	-3.858.487
TH3	S. 3 – Recht	0	0	0
	Amt 30 – Amt für Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft	-4.773.596	-4.190.946	+582.649
	Amt 31 – Kreisforstamt	-1.570.162	-1.406.755	+163.407
	Amt 32 – Landwirtschaftsamt	-1.742.600	-1.604.771	+137.829
	Amt 33 – Amt für Ordnung und Verkehr	-2.986.817	-2.088.959	+897.857
	Amt 34 – Veterinär-/Verbraucherschutzamt	-1.095.519	-1.005.323	+90.196
	Amt 35 – Amt für Vermessung und Flurneuordnung	-2.308.625	-2.168.292	+140.333
	Amt 36 – Straßenbauamt	-3.831.872	-3.612.351	+219.521
	Ergebnis TH3	-18.309.191	-16.077.398	+2.231.793
TH4	S. 1 – Kommunikation und Kreisentwicklung	-1.165.144	-1.013.463	+151.681
	S. 2 – Kommunal-/Rechnungsprüfungsamt	-636.088	-565.129	+70.958
	Ergebnis TH4	-1.801.232	-1.578.592	+222.640
TH5	Allgemeine Finanzwirtschaft	+94.133.785	+97.356.054	+3.222.269
	Ergebnis TH5	+94.133.785	+97.356.054	+3.222.269
	Gesamtergebnis	+663.967,91	+1.434.112,14	+770.144,23

Die Erläuterungen zu den einzelnen Abweichungen sind im Rechenschaftsbericht beim jeweiligen Budget aufgeführt.

2. Corona-Pandemie

Die konjunkturelle Entwicklung im Jahresverlauf war auch im Jahr 2021 stark abhängig vom Infektionsgeschehen im Rahmen der Pandemie und den damit einhergehenden Corona-Schutzmaßnahmen. Zum Jahresbeginn befand sich Deutschland mitten in der zweiten Corona-Welle und in einem Lockdown. Als die Beschränkungen im Verlauf des Jahres 2021 nach und nach wegfielen, erholte sich die deutsche Wirtschaft spürbar. Zum Jahresende wurde diese positive Entwicklung aber durch die vierte Corona-Welle und erneute Verschärfungen der staatlichen Schutzmaßnahmen gestoppt.

Corona hatte auch 2021 starken Einfluss auf den Landkreis Freudenstadt. Im zweiten Corona-Jahr gab es pandemiebedingte Mehraufwendungen beim Sachgebiet Katastrophenschutz (Amt für Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft) in Höhe von 2,2 Mio. €, zum Beispiel für den Einsatz von Bundeswehrsoldaten und das Kreissimpfzentrum. Demgegenüber stehen Erstattungen vom Land in Höhe von 2,1 Mio. €, unter anderem für das Kreissimpfzentrum, Erstattungen für in Quarantäne gegangene Mitarbeiter und Erstattungen für die Kosten der Bundeswehrsoldaten.

Aber auch in anderen Bereichen kam es wieder zu coronabedingten Mehraufwendungen, wie zum Beispiel durch kurzfristigen Personalmehrbedarf im Gesundheitsamt oder aber auch im Sozialbereich, zum Beispiel durch Vormittagsbetreuungen. Auch für die Kreisvolkshochschule war pandemiebedingt in finanzieller Sicht kein allzu erfolgreiches Jahr. Das Frühjahrssemester musste wegen des Lockdowns nahezu komplett ausfallen. Danach konnte die Kreisvolkshochschule wieder einen Aufwärtstrend verzeichnen.

Es kam aber auch zu vom Plan abweichenden Minderaufwendungen sowie zu Mehrerträgen, welche teilweise erst gegen Jahresende deutlich wurden. Aufgrund des Lockdowns im ersten Halbjahr 2021 waren Tageseinrichtungen größtenteils geschlossen. Die Transferaufwendungen im Jugendamt verringerten sich dadurch und es gab zudem Zuwendungen vom Land.

Beim Amt für Ordnung und Verkehr führte es wegen reduzierten Beförderungsfahrten zu geringeren Transferaufwendungen und Zahlungen an Unternehmen und damit zu einem besseren Ergebnis in den Bereichen Verkehrsbetriebe/ÖPNV und schülerbezogene Leistungen. Der nach 2022 verschobene Zensus sorgte ebenso für niedrigere Aufwendungen.

Abschlagszahlungen für eine Corona-Soforthilfe vom Land erhielt der Landkreis in Höhe von 250 T €.

3. Liquidität

Auch im Rechnungsjahr 2021 musste gleich zu Jahresbeginn die Kontokorrentlinie wieder in Anspruch genommen werden. Aufgrund der derzeitigen Zinspolitik haben die Gemeinden des Landkreises die Möglichkeit, die Kreisumlage zu einem früheren Zeitpunkt zu bezahlen, bevor der Landkreis einen Kassenkredit aufnehmen muss. Somit sparen sich die Gemeinden Verwarentgelte und der Landkreis die Sollzinsen. Nur deswegen war es im Jahresverlauf möglich, einen positiven Kassenbestand halten zu können. Insgesamt erhöhten sich die liquiden Eigenmittel. Zum Jahresende betrugen die bereinigten liquiden Eigenmittel knapp 10 Mio. €. Die Mindestliquidität von 2,9 Mio. € konnte somit erreicht werden. Die deutli-

che Verbesserung resultiert aus der zeitlichen Verzögerung von Investitionen, insbesondere beim Backbone-Ausbau und dem KLF-Neubau.

4. Schulden

Die tatsächliche Kreditaufnahme betrug 2021 insgesamt 16 Mio. €. Grund der hohen Kreditaufnahme waren vor allem die Investitionszuwendungen für den Teilneubau der KLF gGmbH sowie Investitionen im Bereich Breitband, Straßenbau und Schulen. Der Schuldenstand erhöhte sich damit auf das Rekordhoch von 50,2 Mio. €.

III. **Finanzielle Auswirkungen**

Ergebnisverwendung: Der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis wird vollständig der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Nach der Zuführung beträgt die Rücklage 15.899.190,18 €. Die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses beträgt nach der Entnahme des negativen Ergebnisses noch 67.440,88 €.

Demgegenüber stehen Haushaltsermächtigungen im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.211.596,02 € und im Finanzhaushalt in Höhe von 31.591.194,16 €. Die Ermächtigungsübertragungen führen im Folgejahr zu zusätzlichen Aufwendungen und Auszahlungen, die das Ergebnis bzw. den Finanzierungsmittelbestand (Liquidität) wiederum zusätzlich belasten.



Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht 2021

Landkreis Freudenstadt





Übersicht über die verwendeten Abkürzungen

BIP	= Bruttoinlandsprodukt
Doppik	= doppelte Buchführung in Konten
EBSec	= Electronic Banking Software
FAG	= Finanzausgleichsgesetz
GBI.	= Gesetzblatt
GemHVO	= Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg
GemO	= Gemeindeordnung Baden-Württemberg
gGmbH	= gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GVFG	= Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GWG	= geringwertige Wirtschaftsgüter (Wert $\leq$ 1.000 € netto)
HH	= Haushalt
HLF	= Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (Feuerwehrfahrzeug)
HLU	= Hilfe zum Lebensunterhalt
HPG	= Heilpädagogische Gruppe
IuK	= Information und Kommunikation
i. H. v.	= In Höhe von
i. V. m.	= In Verbindung mit
KAV	= Kommunaler Arbeitgeberverband
KBA	= Kraftfahrtbundesamt
KGSt	= Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung
KLF	= Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH
KLR	= Kosten-Leistungs-Rechnung
KMZ	= Kreismedienzentrum
KVHS	= Kreisvolkshochschule
KVJS	= Kommunalverband für Jugend und Soziales
LEADER+	= EU-Programm zur Förderung des ländlichen Raums
LKHG	= Landeskrankenhausgesetz
LKrO	= Landkreisordnung Baden-Württemberg
NKHR	= Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
OD	= Ortsdurchfahrt
OEW	= Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke
ÖPNV	= Öffentlicher Personennahverkehr
PBEFG	= Personenbeförderungsgesetz



RVS	= Regionalverkehr Südwest
SAP NKHR	= Systeme Anwendungen Programme, Neues Kommunales Haushalts- u. Rechnungswesen
SchLVO	= Schullastenverordnung
SGB	= Sozialgesetzbuch
TH	= Teilhaushalt
TVöD	= Tarifvertrag öffentlicher Dienst
UA I-Maßnahmen	= Unterhaltung und (kleinere) Ausbaumaßnahmen
UD	= unechte Deckungsfähigkeit
UVG	= Unterhaltsvorschussgesetz
VE	= Verpflichtungsermächtigung
VKZ	= Vorhabenskennziffer
VRG	= Verwaltungsstruktur-Reformgesetz
WFG	= Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald
ZVK	= Zusatzversorgungskasse



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Aufstellung des Jahresabschlusses und Feststellungsbeschluss	- 7 -
1.1 Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses.....	- 9 -
2. Gesamtergebnisrechnung	- 10 -
3. Gesamtfinanzzrechnung.....	- 12 -
4. Vermögensrechnung (Bilanz)	- 16 -
5. Rechtsgrundlagen	- 18 -
6. Rechenschaftsbericht	- 22 -
6.1 Allgemeine Angaben zum Rechnungsjahr.....	- 22 -
6.2 Verlauf der Haushaltswirtschaft im Rechnungsjahr	- 24 -
6.3 Rechnungsergebnis.....	- 24 -
6.4 Erläuterungen zu Bilanzpositionen (S. 16).....	- 26 -
6.5 Die Teilhaushalte und ihre Budgets.....	- 28 -
6.5.1 Teilhaushalt 1 – Dezernat I.....	- 32 -
6.5.2 Teilhaushalt 2 – Dezernat II.....	- 52 -
6.5.3 Teilhaushalt 3 – Dezernat III.....	- 69 -
6.5.4 Teilhaushalt 4 – Stabsstellen 1 und 2	- 102 -
6.5.5 Teilhaushalt 5 – Allgemeine Finanzwirtschaft.....	- 113 -
6.6 Entwicklung der Schulbudgets.....	- 115 -
6.7 Entwicklung der Personalkosten.....	- 116 -
6.8 Entwicklung der Liquidität	- 117 -
6.9 Entwicklung der Schulden	- 120 -
6.10 Stand der Aufgabenerfüllung des Landkreises	- 122 -
6.11 Wirtschaftliche Lage, Ausblick, Ziele und Strategien	- 124 -
7. Anhang gemäß § 53 GemHVO.....	- 127 -
7.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	- 127 -
7.2 Pensionsrückstellungen.....	- 131 -
7.3 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen.....	- 131 -
7.4 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	- 132 -
7.4.1 Übersicht über die vom Landkreis Freudenstadt übernommenen Bürgschaften	- 132 -
7.4.2 Übersicht über Gewährleistungen / Gewährträgerschaften	- 134 -
7.4.3 Eingegangene Verpflichtungen 2021 und in Anspruch genommene	



	Seite
Verpflichtungsermächtigungen.....	- 135 -
7.4.4 Ausgleichsbetrag an KLF gGmbH	- 136 -
7.5 Organe des Kreises	- 136 -
8. Anlagen gemäß § 95 GemO, § 97 GemO, § 55 GemHVO	- 137 -
8.1 Bestand des verwahrten Mündelvermögens.....	- 137 -
8.2 Vermögensübersicht.....	- 138 -
8.3 Forderungsübersicht.....	- 139 -
8.4 Stand der Rücklagen	- 139 -
8.5 Schuldenübersicht	- 140 -
8.6 Haushaltsermächtigungen	- 141 -
8.7 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	- 147 -



1. Aufstellung des Jahresabschlusses und Feststellungsbeschluss

Der Jahresabschluss des Landkreises Freudenstadt zum 31.12.2021 wird gemäß § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg i. V. m. § 95b Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt aufgestellt:

		Euro
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	169.408.499,20
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-167.974.387,06
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	1.434.112,14
1.4	Außerordentliche Erträge	165.085,14
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-276.642,92
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	111.557,78
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	1.322.554,36
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	165.104.389,32
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-161.024.633,35
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	4.079.755,97
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.288.719,47
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.023.295,49
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-15.734.576,02
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-11.654.820,05
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16.000.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-2.894.055,79
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	13.105.944,21
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	1.451.124,16
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-4.145.272,78
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	20.212.445,90



2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-2.694.148,62
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	17.518.297,28
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	61.762,20
3.2	Sachvermögen	103.732.061,78
3.3	Finanzvermögen	42.596.353,95
3.4	Abgrenzungsposten	19.776.103,07
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	166.166.281,00
3.7	Basiskapital	43.284.875,33
3.8	Rücklagen	15.966.631,06
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	29.662.235,57
3.11	Rückstellungen	2.520.065,62
3.12	Verbindlichkeiten	67.264.135,43
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7.468.337,99
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	166.166.281,00

Freudenstadt, 27.06.2022

Ulrich Bischoff
KreiskämmererLena Huber
Kassenverwalterin



1.1 Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾		Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis- kapital
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	2019	2018	2017	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
		Euro							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	-111.557,78	1.434.112,14	0,00	0,00	0,00	14.465.078,04	178.998,66	43.284.875,33
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-1.434.112,14				1.434.112,14		
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	111.557,78						-111.557,78	
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13	vorläufige Endbestände						15.899.190,18	67.440,88	43.284.875,33
16	Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags		0,00	0,00	0,00		15.899.190,18	67.440,88	43.284.875,33

¹⁾ Es sind nur die jeweils relevanten Stufen abzubilden

Freudenstadt, 30.06.2022

Dr. Klaus Michael Rückert

Landrat

Der Kreistag des Landkreises Freudenstadt wird über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 in seiner Sitzung am 17.10.2022 beschließen.



2. Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	559.112,66	400.000	891.759,76	491.760	0	0,00	491.760-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	132.880.427,84	132.629.145	139.578.050,08	6.948.905	0	0,00	6.948.905-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.924.450,45	2.070.456	1.908.664,88	161.791-	0	0,00	161.791	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	4.552.213,36	3.020.000	5.122.818,75	2.102.819	0	0,00	2.102.819-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.070.232,90	1.936.600	1.540.178,43	396.422-	0	0,00	396.422	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.578.290,28	2.790.980	2.366.106,45	424.874-	0	0,00	424.874	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.154.735,00	14.928.288	15.767.485,32	839.197	0	0,00	839.197-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	531.916,09	2.051.734	2.049.978,31	1.756-	0	0,00	1.756	0,00
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	7.620,23	0	11.508,40	11.508	0	0,00	11.508-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	552.387,53	96.535	171.948,82	75.414	0	0,00	75.414-	0,00
11	=	Ordentliche Erträge	158.811.386,34	159.923.738	169.408.499,20	9.484.761	0	0,00	9.484.761-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	37.885.360,21-	38.483.173-	38.527.080,28-	43.907-	0	0,00	43.907	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.576.535,89-	18.850.315-	19.848.584,03-	998.269-	0	507.270,04-	490.999	841.046,02-



lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
15	-	Abschreibungen	5.520.293,60-	5.977.201-	5.792.598,88-	184.602	0	0,00	184.602-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	354.879,83-	575.617-	315.269,81-	260.347	0	0,00	260.347-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	78.572.666,17-	76.713.885-	83.779.325,67-	7.065.440-	0	0,00	7.065.440	332.000,00-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.762.640,47-	18.659.579-	19.711.528,39-	1.051.949-	0	20.712,00-	1.031.237	38.550,00-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	157.672.376,17-	159.259.770-	167.974.387,06-	8.714.617-	0	527.982,04-	8.186.635	1.211.596,02-
20	=	Ordentliches Ergebnis	1.139.010,17	663.968	1.434.112,14	770.144	0	527.982,04-	1.298.126-	1.211.596,02-
21	+	Außerordentliche Erträge	183.675,31	0	165.085,14	165.085	0	0,00	165.085-	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	4.676,65-	0	276.642,92-	276.643-	0	0,00	276.643	0,00
23	=	Sonderergebnis	178.998,66	0	111.557,78-	111.558-	0	0,00	111.558	0,00
24	=	Gesamtergebnis	1.318.008,83	663.968	1.322.554,36	658.586	0	527.982,04-	1.186.568-	1.211.596,02-



3. Gesamtfinanzzrechnung

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	559.112,66	400.000	891.759,76	491.760	0	0,00	491.760-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	133.510.479,82	132.629.145	138.632.394,04	6.003.249	0	0,00	6.003.249-	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	4.256.794,03	3.020.000	4.257.140,29	1.237.140	0	0,00	1.237.140-	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.125.755,94	1.936.600	1.460.680,02	475.920-	0	0,00	475.920	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.621.500,21	2.790.980	2.439.080,12	351.900-	0	0,00	351.900	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.762.053,95	14.928.288	15.091.700,53	163.412	0	0,00	163.412-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	569.084,40	2.051.734	2.036.519,16	15.215-	0	0,00	15.215	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	401.617,53	93.300	295.115,40	201.815	0	0,00	201.815-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	157.806.398,54	157.850.048	165.104.389,32	7.254.342	0	0,00	7.254.342-	0,00
10	-	Personalauszahlungen	37.842.015,28-	38.550.902-	38.594.469,13-	43.567-	0	0,00	43.567	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.061.994,49-	18.850.315-	19.414.483,73-	564.169-	0	507.270,04-	56.899	841.046,02-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	361.331,95-	555.617-	313.886,30-	241.731	0	0,00	241.731-	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	78.420.393,47-	76.713.885-	83.665.883,51-	6.951.998-	0	0,00	6.951.998	332.000,00-



lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	19.158.437,98-	18.629.579-	19.035.910,68-	406.332-	0	20.712,00-	385.620	38.550,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	152.844.173,17-	153.300.298-	161.024.633,35-	7.724.335-	0	527.982,04-	7.196.353	1.211.596,02-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf der Ergebnisrechnung	4.962.225,37	4.549.749	4.079.755,97	469.993-	0	527.982,04-	57.989-	1.211.596,02-
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.408.042,20	4.729.548	1.243.274,47	3.486.274-	0	2.576.637,00	6.062.911	1.361.300,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	79.771,03	4.500	45.445,00	40.945	0	0,00	40.945-	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	16.200,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.504.013,23	4.734.048	1.288.719,47	3.445.329-	0	2.576.637,00	6.021.966	1.361.300,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	795.045,36-	489.644-	41.217,81-	448.426	0	576.211,00-	1.024.637-	856.219,80-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.937.049,99-	9.485.055-	9.495.963,68-	10.909-	0	28.849.456,00-	28.838.547-	13.617.384,84-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.347.788,91-	1.753.980-	1.806.857,17-	52.877-	0	2.197.345,00-	2.144.468-	1.898.583,63-



lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	10.000,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	11.194.859,38-	12.864.800-	5.662.111,31-	7.202.689	0	9.357.339,00-	16.560.028-	16.560.305,89-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	9.392,12-	20.000-	17.145,52-	2.854	0	5.000,00-	7.854-	20.000,00-
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.294.135,76-	24.613.479-	17.023.295,49-	7.590.184	0	40.985.351,00-	48.575.535-	32.952.494,16-
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	17.790.122,53-	19.879.431-	15.734.576,02-	4.144.855	0	38.408.714,00-	42.553.569-	31.591.194,16-
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	12.827.897,16-	15.329.682-	11.654.820,05-	3.674.862	0	38.936.696,04-	42.611.558-	32.802.790,18-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	17.500.000,00	19.800.000	16.000.000,00	3.800.000-	0	0,00	3.800.000	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.305.018,12-	4.007.651-	2.894.055,79-	1.113.595	0	0,00	1.113.595-	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	15.194.981,88	15.792.349	13.105.944,21	2.686.405-	0	0,00	2.686.405	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	2.367.084,72	462.667	1.451.124,16	988.457	0	38.936.696,04-	39.925.153-	32.802.790,18-



lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	161.028.890,48		137.579.409,42					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	157.833.815,63-		141.724.682,20-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	3.195.074,85		4.145.272,78-					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	14.650.286,33		20.212.445,90					
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	5.562.159,57		2.694.148,62-					
42	=	Endbestand Zahlungsmittel	20.212.445,90		17.518.297,28					
43		nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			0,00					



4. Vermögensrechnung (Bilanz)

des Landkreises Freudenstadt zum 31.12.2021

	Aktivseite	Vorjahr 2020 Euro	Haushaltsjahr 2021 Euro		Passivseite	Vorjahr 2020 Euro	Haushaltsjahr 2021 Euro
1.	Vermögen	134.425.379,93	146.390.177,93	1.	Kapitalposition	57.928.952,03	59.251.506,39
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	69.289,30	61.762,20	1.1.	Basiskapital	43.284.875,33	43.284.875,33
1.2.	Sachvermögen	98.595.521,95	103.732.061,78	1.2.	Rücklagen	14.644.076,70	15.966.631,06
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	159.501,12	158.830,65	1.2.1.	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	14.465.078,04	15.899.190,18
1.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	46.415.326,94	45.205.127,90	1.2.2.	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	178.998,66	67.440,88
1.2.3.	Infrastrukturvermögen	33.642.300,72	32.360.702,98	1.2.3.	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	173.656,36	173.656,36				
1.2.6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.692.677,79	2.452.176,08	2.	Sonderposten	30.497.585,77	29.662.235,57
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.467.056,29	6.895.038,42	2.1.	Sonderposten f. Investitionszuweisungen	30.218.468,37	29.386.186,22
1.2.8.	Vorräte	141.513,84	249.726,41	2.3.	Sonderposten f. Sonstiges	279.117,40	276.049,35
1.2.9.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.903.488,89	16.236.802,98	3.	Rückstellungen	1.897.554,23	2.520.065,62
1.3.	Finanzvermögen	35.760.568,68	42.596.353,95	3.1.	Lohn-u.Gehaltsrückstellungen	195.692,03	158.572,59
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	250.000,00	250.000,00	3.2.	Unterhaltsvorschussrückstellungen	842.083,44	1.201.714,27
1.3.2.	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommun. Zusammenschlüssen	679.650,20	679.650,20	3.7.	Sonstige Rückstellungen	859.778,76	1.159.778,76
1.3.4.	Ausleihungen	77.060,00	77.060,00	4.	Verbindlichkeiten	53.264.684,62	67.264.135,43
1.3.6.	Öffentl.-rechtl. Forderungen	6.282.725,05	10.248.820,46	4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	37.079.133,42	50.185.077,63
1.3.7.	Forderungen aus Transferleistungen	2.182.916,60	2.450.403,25	4.4.	Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	7.334.595,90	6.617.502,31
1.3.8.	privatrechtliche Forderungen	6.066.960,93	11.363.612,76	4.5.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.105,25	36.134,91
1.3.9.	Liquide Mittel	20.221.255,90	17.526.807,28	4.6.	Sonstige Verbindlichkeiten	8.849.850,05	10.425.420,58
2.	Abgrenzungsposten	14.216.290,44	19.776.103,07	5.	Passive Rechnungsabgrenzung	5.052.893,72	7.468.337,99
2.1.	Aktive Rechnungsabgrenzung	571.442,99	602.881,11				
2.2.	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	13.644.847,45	19.173.221,96				
Bilanzsumme		148.641.670,37	166.166.281,00	Bilanzsumme		148.641.670,37	166.166.281,00

**Unter der Bilanz auszuweisende Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO:**

Ausfallbürgschaften	36.009.482,00 €
Gewährleistungen / Gewährträgerschaften	3.628.449,60 €
eingegangene Verpflichtungen	11.229.608,00 €
Ermächtigungsübertragungen	32.802.790,18 €
Ausgleichsbetrag an KLF gGmbH (2022)	7.594.000,00 €



5. Rechtsgrundlagen

Allgemeines

Die gemeindehaushaltsrechtlichen Regelungen zum Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR), der sogenannten (kommunalen) Doppik, sind vom Landtag von Baden-Württemberg in 2009 im Rahmen des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts beschlossen worden. Ergänzend hierzu trat zum 1. Januar 2010 die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in Kraft. Die Verwaltungsvorschrift (VwV) zum Produkt- und Kontenrahmen wurde am 11. März 2011 erlassen.

Der damalige Gesetzesbeschluss hat die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR, beziehungsweise „kommunale Doppik“) bei allen baden-württembergischen Kommunen spätestens zum Jahr 2016 vorgesehen. Die Kommunen sollten ursprünglich spätestens für das Jahr 2018 ihren ersten kommunalen Gesamtabschluss nach neuem Recht erstellen, mit dem Rechnung über alle ihre Aktivitäten gelegt wird und in der die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der gesamten kommunalen Betätigung dargestellt wird.

Entgegen des ursprünglichen Plans der grün-roten Landesregierung, die bestehende Pflicht zur Einführung der kommunalen Doppik durch ein dauerhaftes Wahlrecht zu ersetzen (siehe Koalitionsvertrag, S. 60), hat der Landtag Mitte 2012 beschlossen, die Übergangsfrist um vier Jahre, also bis zum 1. Januar 2020, zu verlängern. Der erste kommunale Gesamtabschluss ist nun spätestens für das Jahr 2022 aufzustellen.

Als Ergebnis der Evaluation der kommunalen Doppik wurden im Laufe des Jahres 2016 die geänderte Gemeindeordnung und die Gemeindehaushaltsverordnung, sowie die Neufassung der VwV Produkt- und Kontenrahmen bekannt gegeben.

Der Landkreis Freudenstadt hat sein Rechnungswesen mit Wirkung zum 1. Januar 2010 an die NKHR-Vorgaben angepasst. Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2010 wurde vom Kreistag am 27. Juli 2015 festgestellt.

Für den Abfallwirtschaftsbetrieb wird seit dem 1. Januar 1995 die kaufmännische doppelte Buchführung angewandt. Der Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebs ist nach § 16 EigBG durch den Eigenbetrieb aufzustellen.



Durch Beschluss des Kreistags vom 27. Juni 2005 wurde rückwirkend zum 1. Januar 2005 der Eigenbetrieb „Krankenhäuser des Landkreises Freudenstadt“ in eine gGmbH umgewandelt.

Jahresabschluss

Nach den Vorschriften des Gemeindefinanzrechts, die nach § 48 Landkreisordnung auf die Wirtschaftsführung der Landkreise entsprechend anzuwenden sind, hat der Landkreis zum Ende eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen (§ 95 GemO). Der Jahresabschluss nach dem NKHR weist das Ergebnis der kommunalen Finanzwirtschaft eines abgeschlossenen Haushaltsjahres aus. Die Bestandteile und Inhalte des Jahresabschlusses sind in der GemO und der GemHVO geregelt.

Der Jahresabschluss besteht nach § 95 Absatz 2 GemO aus den drei Hauptkomponenten

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Vermögensrechnung (Bilanz)

a) Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung beinhaltet die ergebniswirksamen Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. Die Aufwendungen des laufenden Betriebes werden den Erträgen gegenübergestellt und das Jahresergebnis ermittelt. Die Ergebnisrechnung weist das tatsächliche Ressourcenaufkommen und den tatsächlichen Ressourcenverbrauch nach.

Die Ergebnisrechnung ist mit der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar und übernimmt im Wesentlichen die Funktion des früheren, kameralen Verwaltungshaushalts. Zur Ermittlung des Jahresergebnisses sind die Gesamterträge den Gesamtaufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen früherer Jahre gegenüberzustellen. Der Saldo der Ergebnisrechnung (Überschuss oder Fehlbetrag) stellt die in der Rechnungsperiode erwirtschaftete Veränderung des Reinvermögens dar.

b) Finanzrechnung

Die Finanzrechnung enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Neben den zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb werden auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge wie durchlaufende Gelder, Geldanlagen und die Aufnahme bzw. Tilgung von Kassenkrediten erfasst.



Die Finanzrechnung gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage. Sie weist die Änderungen des Bestands an liquiden Mitteln nach, da der Saldo der Finanzrechnung die Position der liquiden Mittel in der Vermögensrechnung (Bilanz) erhöht oder reduziert. Im Unterschied zur handelsrechtlichen Kapitalflussrechnung wird sie ganzjährig geführt und nicht nachträglich abgeleitet. Die Finanzrechnung übernimmt mit der Investitions- und Finanzierungsabrechnung Elemente des früheren Vermögenshaushalts und des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge.

c) Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Vermögensrechnung (Bilanz) nach § 95 Abs. 2 Nr. 3 GemO ist - wie die Bilanz im kaufmännischen Rechnungswesen - eine Gegenüberstellung des Vermögens (Aktivseite) und der Finanzierungsmittel (Passivseite). Bei der Gliederung der Bilanz sind die Vorgaben im Kontenrahmen Baden-Württemberg und die verbindlich vorgegebenen Muster zu beachten (§ 145 GemO).

Die Gliederung der Bilanz ist an den kommunalen Besonderheiten ausgerichtet. Auf der Aktivseite wird nicht zwischen Anlage- und Umlaufvermögen unterschieden. Auszuweisen sind das immaterielle Vermögen, das Sachvermögen und das Finanzvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten und die Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag). Auf der Passivseite wird die Kapitalposition in Basiskapital, Rücklagen und Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses untergliedert. Neben den Sonderposten für Investitionszuweisungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind passive Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern und um einen Anhang zu erweitern, der mit der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung eine Einheit bildet (§ 95 Absatz 2 GemO). Dem Anhang sind nach § 95 Absatz 3 GemO folgende Anlagen beizufügen:

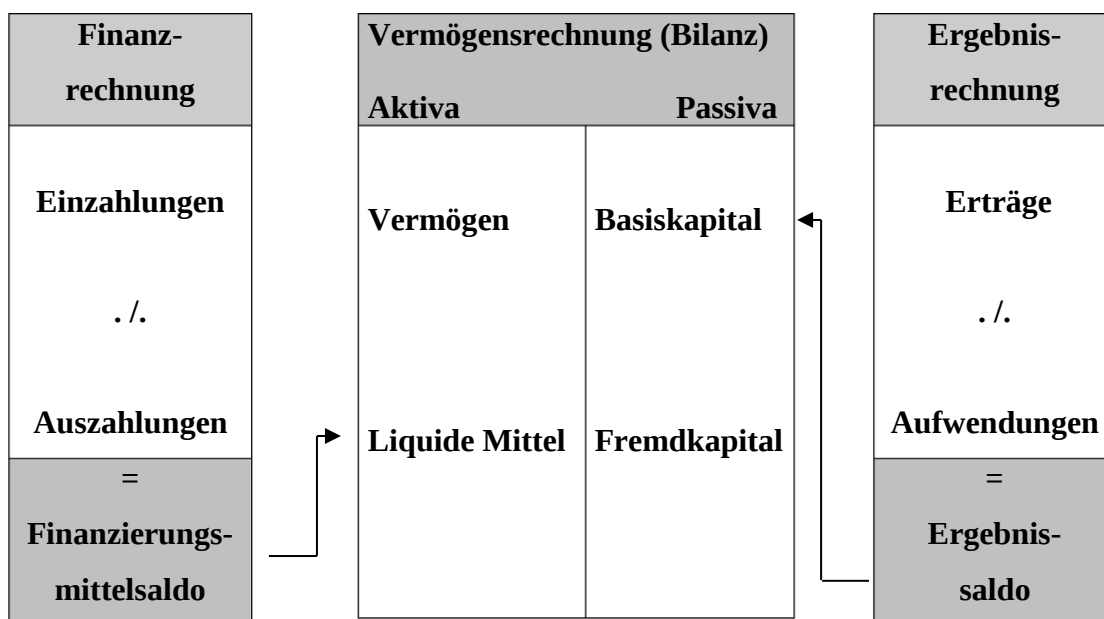
- die Vermögensübersicht
- die Schuldenübersicht
- eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Im Rechenschaftsbericht ist der Verlauf der Haushaltswirtschaft darzustellen. Ferner sollen Aussagen zu Vorgängen von besonderer Bedeutung und zu erwartenden Risiken und Entwicklungen getroffen werden. Die Vermögens- und Schuldenübersicht, die nach § 55 GemHVO um eine Forderungsübersicht zu ergänzen ist, soll den Stand des Vermögens und der Forderungen darstellen.



Im Anhang sind unter anderem die auf die Ergebnis- und Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben. Ferner auch die Entwicklung der Liquidität, die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen und Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.

Das Drei-Komponenten-Modell des kommunalen Rechnungswesens:





6. Rechenschaftsbericht

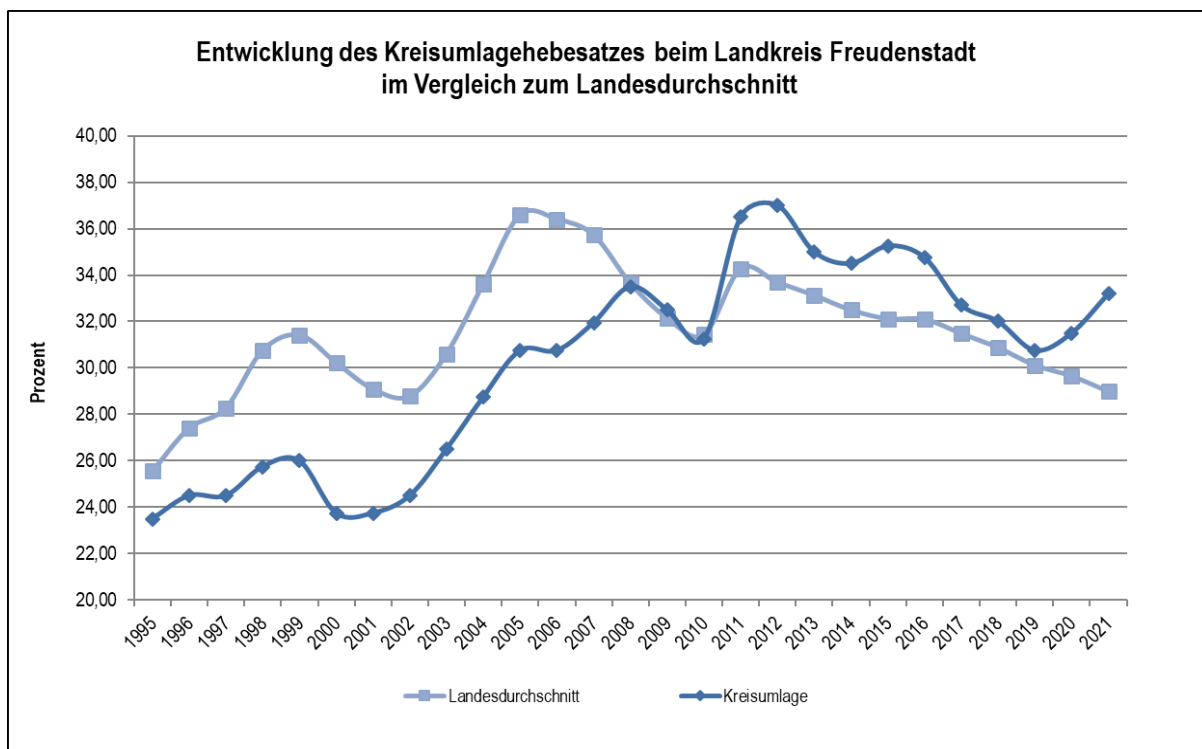
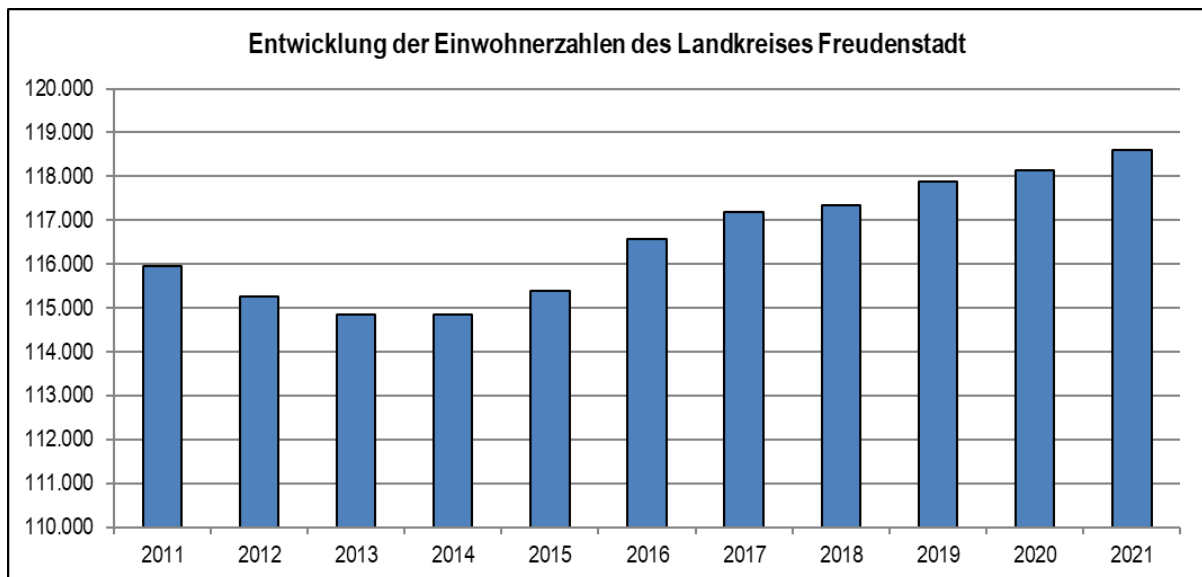
Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 54 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage des Kreises unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen werden erläutert.

Für den Jahresabschluss wurde der Leitfaden zur Bilanzierung der landesweiten AG Bilanzierung/Inventarisierung (siehe auch www.nkhr-bw.de) herangezogen.

6.1 Allgemeine Angaben zum Rechnungsjahr

Statistische Angaben

	2021	2020	Veränderung
1. Zahl der kreisangehörigen Gemeinden	16	16	---
- davon Große Kreisstädte	2	2	---
2. Fläche des Kreises - gerundet in km ²	870,40	870,40	---
3. Länge der Kreisstraßen in km	278,00	278,00	---
4. Einwohnerzahl	118.592	118.132	+ 460
5. Bedarfsmesszahl	90.604.288	89.780.320	+ 826.968
6. Steuerkraftmesszahl	60.303.743	61.441.418	- 1.137.675
7. Schlüsselzahl	30.300.545	28.338.902	+ 1.961.643
8. Steuerkraftsumme Kreis	208.624.470	209.510.375	- 885.905
9. Steuerkraftsumme kreisangeh. Gemeinden	185.000.673	184.663.847	+ 336.826
10. Hebesatz der Kreisumlage	33,20	31,50	+ 1,7





6.2 Verlauf der Haushaltswirtschaft im Rechnungsjahr

Die Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Jahres 2021 bildete die durch den Kreistag am 14.12.2020 in öffentlicher Sitzung beschlossene Haushaltssatzung 2021. Das Regierungspräsidium Karlsruhe als Aufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 12.03.2021 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

Die Haushaltssatzung wurde am 19.03.2021 öffentlich bekannt gemacht und der Haushaltsplan lag in der Zeit vom 19.03.2021 bis einschließlich 29.03.2021 im Landratsamt Freudenstadt, Herrenfelder Straße 14, öffentlich aus.

Für die Kassengeschäfte des Landkreises werden die EDV-Verfahren SAP NKHR (Kommunalmaster Doppik), EBsec, Ordnungswidrigkeiten (Owi21) und SFirm Online-Banking angewandt.

6.3 Rechnungsergebnis

Das Jahr 2021 schließt mit einem positiven ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.434.112,14 € ab und ist somit gut 770 T € besser, als es im Haushaltsplan veranschlagt war.

Das Sonderergebnis beträgt – 111.557,78 €. Dieses negative Ergebnis resultiert überwiegend aus der erstmaligen Bewertung und Buchung der Vorratsbestände sowie aus außerordentlichen Abschreibungen aufgrund von Abgängen aus Flurbereinigungen. Daraus errechnet sich ein Gesamtergebnis von + 1.322.554,36 €. Geplant war ein Gesamtergebnis in Höhe von + 663.967,91 €.

Der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis wird vollständig der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Nach der Zuführung beträgt die Rücklage 15.899.190,18 €.

Die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses beträgt nach der Entnahme des negativen Ergebnisses 67.440,88 €.

Demgegenüber stehen Haushaltsermächtigungen im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.211.596,02 € und im Finanzhaushalt in Höhe von 31.591.194,16 €.

Die Ermächtigungsübertragungen führen im Folgejahr zu zusätzlichen Aufwendungen und Auszahlungen, die das Ergebnis bzw. den Finanzierungsmittelbestand (Liquidität) belasten. Zum zweiten Mal wurden auch Ansätze für zweckgebundene investive Einzahlungen aus Investitionszuwendungen im Straßenbereich, deren Eingang sicher ist, übertragen. Diese Übertragungen auf der Einzahlungsseite erhöhen rechnerisch die liquiden Eigenmittel.



Die Budgetergebnisse im Überblick:

TH	Amt	Planansatz (Euro)	Ergebnis (Euro)	Vergleich Plan/Ergebnis (Euro)
TH1	Amt 10 – Haupt- und Personalverwaltung	-366.810	-337.435	+29.376
	Amt 11 – Finanzverwaltung und Schulen	-10.349.772	-11.249.170	-899.398
	Amt 12 – Immobilienmanagement	-442.753	-460.765	-18.012
	Amt 13 – Kreisvolkshochschule	-473.203	-633.238	-160.035
	Ergebnis TH1	-11.632.537	-12.680.608	-1.048.071
TH2	Amt 20 – Jugendamt	-21.364.722	-20.587.003	+777.719
	Amt 21 – Sozialamt	-35.203.973	-38.173.535	-2.969.562
	Amt 22 – Gesundheitsamt	-973.068	-1.138.205	-165.137
	Amt 23 – Amt für Migration und Flüchtlinge	-4.185.094	-5.686.601	-1.501.507
	Ergebnis TH2	-61.726.857	-65.585.344	-3.858.487
TH3	S. 3 – Recht	0	0	0
	Amt 30 – Amt für Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft	-4.773.596	-4.190.946	+582.649
	Amt 31 – Kreisforstamt	-1.570.162	-1.406.755	+163.407
	Amt 32 – Landwirtschaftsamt	-1.742.600	-1.604.771	+137.829
	Amt 33 – Amt für Ordnung und Verkehr	-2.986.817	-2.088.959	+897.857
	Amt 34 – Veterinär-/Verbraucherschutzamt	-1.095.519	-1.005.323	+90.196
	Amt 35 – Amt für Vermessung und Flurneuordnung	-2.308.625	-2.168.292	+140.333
	Amt 36 – Straßenbauamt	-3.831.872	-3.612.351	+219.521
	Ergebnis TH3	-18.309.191	-16.077.398	+2.231.793
TH4	S. 1 – Kommunikation und Kreisentwicklung	-1.165.144	-1.013.463	+151.681
	S. 2 – Kommunal-/Rechnungsprüfungsamt	-636.088	-565.129	+70.958
	Ergebnis TH4	-1.801.232	-1.578.592	+222.640
TH5	Allgemeine Finanzwirtschaft	+94.133.785	+97.356.054	+3.222.269
	Ergebnis TH5	+94.133.785	+97.356.054	+3.222.269
	Gesamtergebnis	+663.967,91	+1.434.112,14	+770.144,23



6.4 Erläuterungen zu Bilanzpositionen (S. 16)

Allgemeines

Im Zuge der Umstellung auf das NKHR hat der Landkreis Freudenstadt zum Bilanzstichtag 1. Januar 2010 eine Eröffnungsbilanz erstellt, die der Rechtsaufsichtsbehörde, der Gemeindeprüfungsanstalt und dem örtlichen Rechnungsprüfungsamt vorgelegt wurde. Der Kreistag hat die Eröffnungsbilanz am 27. Juli 2015 festgestellt.

Bilanzposition Aktivseite 1.2.9: Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Baumaßnahmen werden bis zum Abschluss der Maßnahmen in der Bilanz als Anlage im Bau geführt und erst nach Abschluss aktiviert.

Bilanzposition Aktivseite 1.3.6: Öffentlich-Rechtliche Forderungen

Der Landkreis erhielt für jeden zugewiesenen Asylbewerber einen Pauschalbetrag nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz für die entstandenen Aufwendungen. Der Pauschalbetrag war für 18 Monate ab Zuweisung bestimmt. Dadurch ergab sich eine Forderungsabgrenzung (Passivseite 5.), um eine periodengerechte Zuordnung zu gewährleisten.

Bilanzposition Aktivseite 1.3.8: Privatrechtliche Forderungen

Der Liquiditätsverbund zwischen Kernhaushalt, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und der KLF gGmbH wird in der Bilanz des Kernhaushaltes ausgewiesen. Forderungen des Liquiditätsverbundes gegenüber dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und der KLF gGmbH werden in der Bilanz des Landkreises als privatrechtliche Forderungen ausgewiesen. Die Forderungen gegenüber der KLF gGmbH haben sich um rund 5,1 Mio. € erhöht. Grund hierfür war vor allem die Änderung der Abrechnungsweise mit den Krankenkassen. Zu beachten ist, dass es sich hierbei um eine stichtagsbezogene Betrachtung handelt.

**Bilanzposition Aktivseite 1.3.9: Liquide Mittel**

Die Liquidität hat sich im Rechnungsjahr um rund 2,7 Mio. € verringert. Ermächtigungsübertragungen von 2021 nach 2022 wurden in Höhe von knapp 33 Mio. €, welche sich im Haushaltsjahr 2022 auf die Liquidität auswirken werden.

Bilanzposition Aktivseite 2.2: Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Die Erhöhung der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse um rund 5,5 Mio. € resultieren aus den geleisteten Zuwendungen an die KLF gGmbH für den Teilneubau.

Bilanzposition Passivseite 1.2: Rücklagen

Durch das positive ordentliche Ergebnis 2021 und die damit verbundene Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, hat sich die Rücklage um 1.434.112,14 € erhöht und beträgt zum 31.12.2021 15.899.190,18 €. Die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses beträgt zum 31.12.2021 67.440,88 €.

Bilanzposition Passivseite 3.7: Sonstige Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten sind sonstige Rückstellungen gemäß § 90 GemO zu bilden. Daher wurden bereits für das Jahr 2016 für den Bereich Asylbewerber unterschiedliche Rückstellungen (Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Land für zu hoch vereinnahmte Erträge für die Abrechnung der vorläufigen Unterbringung sowie für Instandhaltung) gebildet.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat auch 2021 eine SodEG-Zahlung (Sozialdienstleister-Einsatzgesetz) an die Kreisvolkshochschule gezahlt. Aufgrund des pandemiebedingten eingeschränkten Unterrichtsbetriebs muss hiervon ein Teil 2022 zurückbezahlt werden, wofür die Rückstellung um 140.000 € erhöht wurde.

Bilanzposition Passivseite 4.6: Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten des Liquiditätsverbundes gegenüber dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und der KLF gGmbH werden in der Bilanz des Landkreises als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Abfallwirtschaftsbetrieb haben sich um rund 1,5 Mio. € erhöht.



6.5 Die Teilhaushalte und ihre Budgets

Gliederung

Nach § 4 Absatz 1 Satz 1 GemHVO ist der Gesamthaushalt in einzelne Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte können nach den vorgegebenen Produktbereichen des kommunalen Produktplans oder nach der örtlichen Organisation gebildet werden. Dabei stellt jeder Teilhaushalt ein Budget dar, wenn über Haushaltsvermerke nichts Anderes geregelt wird.

Der Landkreis Freudenstadt hat sich dazu entschieden, die Teilhaushalte nach der örtlichen Organisation zu gliedern. Jeder Teilhaushalt bildet mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Dadurch soll neben der Fach- auch die Ressourcenverantwortung eines jeden Teilhaushaltes gestärkt werden.

Im Landratsamt Freudenstadt wurde zum 01.04.2016 eine neue Organisationsstruktur mit Dezernaten wirksam. Dies hatte ab 2017 eine grundlegende Änderung des Haushaltsaufbaus zur Folge. Es gibt nur noch fünf Teilhaushalte. Die drei Dezernate bilden im neuen Haushaltsplan nun jeweils einen Teilhaushalt. Die Stabsstellen 1 und 2 wurden in einem weiteren zusammengefasst. Die allgemeine Finanzwirtschaft bildet wie bisher einen eigenen Teilhaushalt. Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die bisherigen Ämterbudgets, welche in den NKHR-Haushalten der Vorjahre die Teilhaushalte bildeten, bleiben als Unterbudgets in der Verantwortung des jeweiligen Amts- bzw. Stabsstellenleiters erhalten. Daraus ergibt sich der auf der folgenden Seite dargestellte Haushaltsaufbau (vereinfachte Darstellung ohne Produktebene):



ORGA									
TH1	Dezernat I	TH2	Dezernat II	TH3	Dezernat III	TH4	Stabsstellen 1 und 2	TH5	Allgemeine Finanzwirtschaft
AMT_10	Haupt- und Personalverwaltung	AMT_20	Jugendamt	S_3	Recht	S_1	Kommunikation und Kreisentwicklung		6110
	1114		3620		1123-001		1110		6120
	1120		3630				1111		6130
	1121		3650	AMT_30	Amt für Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft		1130		
	1125-001		3680		1260		2510		
	1126-001		3690		1270		5360		
	2520				1280		5710		
	2521	AMT_21	Sozialamt		5110		5750		
			3110		5210				
AMT_11	Finanzverwaltung und Schulen		3120		5230	S_2	Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt		
	1112		3150		5520		1113		
	1122		3160		5540		1131		
	1123-002		3170		5610		1210		
	1125-002		3180		5620		5220		
	1126-002		3190						
	2120		3210	AMT_31	Kreisforstamt				
	2130		3710		5550				
	2150		3720						
	2620	AMT_22	Gesundheitsamt	AMT_32	Landwirtschaftsamt				
	2810		4140		5551				
	4110			AMT_33	Amt für Ordnung und Verkehr				
	4210	AMT_23	Amt für Migration und Flüchtlinge		1126-009				
AMT_12	Immobilienmanagement		1222		1220				
	1124		1223		1221				
	1125-003		3130		2140				
	1133		314006		5470				
	4241		3180-001						
AMT_13	Kreisvolkshochschule			AMT_34	Veterinär- und Verbraucherschutzamt				
	2710				1226				
				AMT_35	Amt für Vermessung und Flurneuordnung				
					5111				
					5112				
				AMT_36	Straßenbauamt				
					5400				
					5420				
					5430				
					5440				
					5450				



Form der Budgetierung

Gemäß § 4 Abs. 2 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget).

Die Budgets sind jeweils einem Verantwortungsbereich zuzuordnen.

Teilhaushalt - Budget	Budgetverantwortung
TH 1 – Dezernat I Zentrale Verwaltung, Finanzen und Bildung	Dezernent Ulrich Bischoff
TH 2 – Dezernat II Soziales, Jugend, Integration und Gesundheit	Dezernentin Stefanie Kattner
TH 3 – Dezernat III Ordnung, Umwelt, ländlicher Raum, Infrastruktur	Erster Landesbeamter Reinhard Geiser
TH 4 – Stabsstellen 1 und 2	Landrat Dr. Klaus Michael Rückert
TH 5 – Allgemeine Finanzwirtschaft	Dezernent Ulrich Bischoff

Die Amts- und Stabsstellenleitungen können die vorgegebenen Unterbudgets informell in weitere Unterbudgets (z. B. nach Sachgebieten) intern aufteilen.

In den Budgets können Mehrerträge für entsprechende über- bzw. außerplanmäßige Mehraufwendungen verwendet werden und Mehreinzahlungen für entsprechende über- bzw. außerplanmäßige Mehrauszahlungen. Diese Regelungen gelten nicht bei Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen. Zweckgebundene Mehrerträge dürfen bereits nach § 19 Abs. 1 S. 3 der GemHVO für entsprechende zweckgebundene Mehraufwendungen verwendet werden.

Zahlungswirksame Aufwendungen der Budgets werden zu Gunsten von Auszahlungen für Investitionen zum Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen des entsprechenden Budgets im Finanzhaushalt für einseitig deckungsfähig erklärt.

Die einzelnen Budgets werden in Form eines Zuschussbetrages (Nettoressourcenbedarf) vom Kreistag im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanberatung festgesetzt. Anstelle eines bestimmten Zuschusses kann gegebenenfalls auch ein bestimmter Überschussbetrag als Budget vorgegeben werden. Bei steuerungsrelevanten Produktgruppen, die über Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) ausgeglichen werden, gilt jeweils der Zuschussbedarf ohne Erträge aus internen Leistungsverrechnungen (= ordentliches Ergebnis) als Budget.



Übertragbarkeit

Im Rahmen des (Unter-)budgets können Aufwendungen bzw. Auszahlungen für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit eine sparsame Bewirtschaftung der Mittel fördert. Die budgetorientierte Haushaltsführung ist vom Grundgedanken her auf eine längerfristige Haushaltsplanung orientiert. Es sollte daher die Möglichkeit gegeben sein, nicht verbrauchte Haushaltsmittel in das kommende Jahr zu übertragen. Die übertragenen Mittel bleiben nach § 21 Abs. 2 GemHVO bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Aus der Praxiserfahrung heraus wird die Übertragbarkeit grundsätzlich auf ein Jahr begrenzt. Bei den Schulbudgets bleibt die Übertragbarkeit bei zwei Jahren, damit die Finanzierung größerer Investitionen angespart werden kann.

Wegen der erheblichen Auswirkungen auf das Ergebnis des Gesamthaushalts wird zum Jahresende entschieden, ob und welche „freien Mittel“ eines Budgets unter Berücksichtigung der gesamten finanziellen Entwicklung des Landkreises in das Folgejahr übertragen werden. Für die Übertragungsrate gilt grundsätzlich 100 %, aber höchstens 50.000 € je Budget des Amtes bzw. der Stabstelle.

Der Betrag errechnet sich dabei wie folgt:

Differenz zwischen Budget laut Haushaltsplan und Budget laut Rechnungsergebnis

= *Veränderung des Budgets (+ Verbesserung / - Verschlechterung)*

- nicht beeinflussbar (-planbar) bzw. Veranschlagungsfehler

- unstrittige Übertragung (vorab vereinbarte Überträge)

- Zweckgebundener Übertrag (z. B. zeitlicher Verzug einer Maßnahme)

= *Übertrag des Saldos in Budget des Folgejahres (positiv oder negativ)*

Die Kostenarten werden unterteilt in vom Budgetverantwortlichen beeinflussbare und nicht beeinflussbare Kostenarten. Ein Übertrag ist nur möglich, wenn beim Budget insgesamt eine Verminderung des Zuschussbedarfs bzw. eine Erhöhung des Überschusses eingetreten ist und gleichzeitig bei den beeinflussbaren Positionen ein positives Ergebnis erzielt werden konnte. Die Überträge werden durch Ermächtigungsübertragungen dargestellt. Ob eine Übertragung erfolgt, entscheidet zur Steuerung des Gesamthaushalts der Kreiskämmerer und im Rahmen des Jahresabschlusses der Kreistag.



6.5.1 Teilhaushalt 1 – Dezernat I

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.411.033,03	6.432.537	7.143.961,64	711.425	0	0,00	711.425-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	212.688,47	254.145	213.095,37	41.050-	0	0,00	41.050	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	103.452,38	89.300	78.864,97	10.435-	0	0,00	10.435	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.850.476,87	2.000.880	1.575.714,75	425.165-	0	0,00	425.165	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	207.211,00	211.238	164.771,51	46.466-	0	0,00	46.466	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	493,03	300	1.001,74	702	0	0,00	702-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	120.765,77	66.435	78.873,47	12.439	0	0,00	12.439-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	8.906.120,55	9.054.835	9.256.283,45	201.448	0	0,00	201.448-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	8.837.147,11-	8.845.693-	8.817.973,78-	27.719	0	0,00	27.719-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.550.718,22-	9.915.655-	8.585.286,39-	1.330.369	0	437.810,04-	1.768.179-	659.403,02-
15	-	Abschreibungen	2.185.263,88-	2.623.980-	2.281.702,39-	342.277	0	0,00	342.277-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.323,66-	23.000-	24.374,75-	1.375-	0	0,00	1.375	0,00
17	-	Transferaufwendungen	6.365.260,41-	5.706.984-	7.819.317,73-	2.112.334-	0	0,00	2.112.334	0,00



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.313.589,07-	1.279.523-	1.315.217,61-	35.695-	0	0,00	35.695	29.411,00-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	26.284.302,35-	28.394.834-	28.843.872,65-	449.039-	0	437.810,04-	11.229	688.814,02-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	17.378.181,80-	19.339.999-	19.587.589,20-	247.590-	0	437.810,04-	190.220-	688.814,02-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	14.526.542,65	16.900.946	15.245.427,65	1.655.519-	0	0,00	1.655.519	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	7.954.586,41-	9.193.485-	8.338.446,37-	855.038	0	0,00	855.038-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	6.571.956,24	7.707.462	6.906.981,28	800.480-	0	0,00	800.480	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	10.806.225,56-	11.632.537-	12.680.607,92-	1.048.071-	0	437.810,04-	610.261	688.814,02-

**Teilfinanzrechnung**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.955.867,70	8.797.455	9.010.122,61	212.668	0	0,00	212.668-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.402.412,19-	25.775.601-	26.209.296,33-	433.696-	0	437.810,04-	4.114-	688.814,02-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.446.544,49-	16.978.146-	17.199.173,72-	221.028-	0	437.810,04-	216.782-	688.814,02-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	21.899,39	2.011.300	542.034,74	1.469.265-	0	0,00	1.469.265	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	7.420,25	1.000	34.910,00	33.910	0	0,00	33.910-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29.319,64	2.012.300	576.944,74	1.435.355-	0	0,00	1.435.355	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	111.581,86-	0	9.923,87-	9.924-	0	0,00	9.924	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.262.033,28-	6.022.700-	1.657.982,03-	4.364.718	0	250.415,00-	4.615.133-	4.523.715,32-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.357.600,11-	914.770-	1.477.293,73-	562.524-	0	1.100.271,00-	537.747-	389.966,30-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	10.752.861,16-	12.000.000-	5.436.171,74-	6.563.828	0	9.212.039,00-	15.775.867-	15.775.867,26-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	5.000-	17.145,52-	12.146-	0	5.000,00-	7.146	5.000,00-



Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.484.076,41-	18.942.470-	8.598.516,89-	10.343.953	0	10.567.725,00-	20.911.678-	20.694.548,88-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	13.454.756,77-	16.930.170-	8.021.572,15-	8.908.598	0	10.567.725,00-	19.476.323-	20.694.548,88-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf	28.901.301,26-	33.908.316-	25.220.745,87-	8.687.570	0	11.005.535,04-	19.693.105-	21.383.362,90-



6.5.1.1 Amt 10: Haupt- und Personalverwaltung

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.901,00	50.000	2.788,00	47.212-	0	0,00	47.212	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	283,50	500	147,60	352-	0	0,00	352	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	22.182,23	26.780	9.233,56	17.546-	0	0,00	17.546	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.165,37	106.450	91.156,08	15.294-	0	0,00	15.294	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.029,01	1.000	7.390,00	6.390	0	0,00	6.390-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	128.561,11	184.730	110.715,24	74.015-	0	0,00	74.015	0,00
12	-	Personalaufwendungen	2.991.286,73-	3.127.342-	3.013.805,36-	113.537	0	0,00	113.537-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.050.341,94-	2.532.500-	1.458.722,92-	1.073.777	0	150.000,00-	1.223.777-	32.640,00-
15	-	Abschreibungen	164.169,44-	398.350-	209.066,93-	189.283	0	0,00	189.283-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	21.010,68-	28.000-	22.436,76-	5.563	0	0,00	5.563-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	227.545,08-	240.300-	238.566,53-	1.733	0	0,00	1.733-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.454.353,87-	6.326.492-	4.942.598,50-	1.383.894	0	150.000,00-	1.533.894-	32.640,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.325.792,76-	6.141.762-	4.831.883,26-	1.309.879	0	150.000,00-	1.459.879-	32.640,00-



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.457.233,91	6.301.664	4.979.375,21	1.322.289-	0	0,00	1.322.289	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	477.037,91-	526.712-	484.926,77-	41.786	0	0,00	41.786-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	3.980.196,00	5.774.952	4.494.448,44	1.280.503-	0	0,00	1.280.503	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	345.596,76-	366.810-	337.434,82-	29.376	0	150.000,00-	179.376-	32.640,00-

**Teilfinanzrechnung**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.723,08	184.730	106.655,31	78.075-	0	0,00	78.075	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.481.730,28-	5.928.142-	4.598.749,62-	1.329.393	0	150.000,00-	1.479.393-	32.640,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.354.007,20-	5.743.412-	4.492.094,31-	1.251.318	0	150.000,00-	1.401.318-	32.640,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.102.300	0,00	1.102.300-	0	0,00	1.102.300	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.102.300	0,00	1.102.300-	0	0,00	1.102.300	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.822.700-	0,00	1.822.700	0	40.000,00-	1.862.700-	1.832.700,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	494.328,64-	140.000-	417.756,77-	277.757-	0	624.016,00-	346.259-	345.874,18-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	17.500,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	15.874,60-	15.875-	0	5.000,00-	10.875	5.000,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	511.828,64-	1.962.700-	433.631,37-	1.529.069	0	669.016,00-	2.198.085-	2.183.574,18-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	511.828,64-	860.400-	433.631,37-	426.769	0	669.016,00-	1.095.785-	2.183.574,18-



Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf	4.865.835,84-	6.603.812-	4.925.725,68-	1.678.086	0	819.016,00-	2.497.102-	2.216.214,18-

Erläuterungen:

Die Planansätze im Bereich IT wurden aufgrund von Verschiebungen von Beschaffungen ins Folgejahr um ca. 1 Mio. unterschritten, wodurch sich die Erträge aus internen Leistungen im Amt 10 auch deutlich verringern. Dieses wirkt sich dann durch die Kosten- und Leistungsrechnung positiv auf die anderen Ämter aus. Aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie konnten auch im Rechnungsjahr kaum Besuche in unserem polnischen Partnerlandkreis Tomaszowski stattfinden. Der Planansatz hier wurde somit auch nicht ausgeschöpft.



6.5.1.2 Amt 11: Finanzverwaltung und Schulen

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.004.523,69	6.199.537	6.762.818,08	563.281	0	0,00	563.281-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.062,83	18.495	11.469,73	7.025-	0	0,00	7.025	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	66.700,00	55.200	44.430,00	10.770-	0	0,00	10.770	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	19.241,97	15.800	88.182,52	72.383	0	0,00	72.383-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.212,56	102.500	71.327,43	31.173-	0	0,00	31.173	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	493,03	300	1.001,74	702	0	0,00	702-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	61.864,96	56.035	64.247,07	8.213	0	0,00	8.213-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	6.272.099,04	6.447.866	7.043.476,57	595.610	0	0,00	595.610-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	2.454.861,91-	2.380.785-	2.435.616,12-	54.831-	0	0,00	54.831	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.840.228,74-	2.173.145-	2.208.003,47-	34.858-	0	287.810,04-	252.952-	626.763,02-
15	-	Abschreibungen	511.967,40-	581.669-	568.031,75-	13.637	0	0,00	13.637-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.323,66-	23.000-	24.371,75-	1.372-	0	0,00	1.372	0,00
17	-	Transferaufwendungen	6.170.135,48-	5.663.984-	7.643.120,77-	1.979.137-	0	0,00	1.979.137	0,00



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	905.531,77-	854.603-	912.748,71-	58.146-	0	0,00	58.146	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.915.048,96-	11.677.185-	13.791.892,57-	2.114.708-	0	287.810,04-	1.826.898	626.763,02-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	5.642.949,92-	5.229.319-	6.748.416,00-	1.519.097-	0	287.810,04-	1.231.287	626.763,02-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.762.355,50	1.849.914	1.782.409,22	67.504-	0	0,00	67.504	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.888.810,72-	6.970.367-	6.283.163,41-	687.203	0	0,00	687.203-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	4.126.455,22-	5.120.453-	4.500.754,19-	619.699	0	0,00	619.699-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	9.769.405,14-	10.349.772-	11.249.170,19-	899.398-	0	287.810,04-	611.588	626.763,02-

**Teilfinanzrechnung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.496.665,19	6.426.137	6.881.543,73	455.407	0	0,00	455.407-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.263.458,71-	11.100.263-	13.302.939,03-	2.202.676-	0	287.810,04-	1.914.866	626.763,02-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.766.793,52-	4.674.126-	6.421.395,30-	1.747.269-	0	287.810,04-	1.459.459	626.763,02-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	21.899,39	9.000	13.234,74	4.235	0	0,00	4.235-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	922,25	1.000	34.910,00	33.910	0	0,00	33.910-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.821,64	10.000	48.144,74	38.145	0	0,00	38.145-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	5.311,95-	5.312-	0	0,00	5.312	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	842.051,08-	428.670-	898.006,73-	469.337-	0	379.655,00-	89.682	44.092,12-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	10.735.361,16-	12.000.000-	5.436.171,74-	6.563.828	0	9.212.039,00-	15.775.867-	15.775.867,26-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	1.270,92-	1.271-	0	0,00	1.271	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.577.412,24-	12.428.670-	6.340.761,34-	6.087.909	0	9.591.694,00-	15.679.603-	15.819.959,38-



lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	11.554.590,60-	12.418.670-	6.292.616,60-	6.126.053	0	9.591.694,00-	15.717.747-	15.819.959,38-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	16.321.384,12-	17.092.796-	12.714.011,90-	4.378.784	0	9.879.504,04-	14.258.288-	16.446.722,40-

Erläuterungen:

Für die deutliche Überschreitung des Nettoressourcenbedarfs im Amt Finanzverwaltung und Schulen ist vor allem der zusätzliche Defizitausgleich in Höhe von 2 Mio. € für die Deckung des Fehlbetrags der KLF gGmbH verantwortlich.

Im Jahr 2021 wurden Mittel für die Digitalisierung an Schulen über den „DigitalPakt Schule“ bereitgestellt. Diese Zuwendungen wurden in den Schulen insbesondere für die Beschaffung von mobilen Endgeräten sowie die Verbesserung der WLAN-Infrastruktur verwendet.

Insgesamt schloss das Amt 11 mit einem erhöhten Nettoressourcenbedarf von 900 T € ab.



6.5.1.3 Amt 12: Immobilienmanagement

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	146.976,00	0	10.465,97	10.466	0	0,00	10.466-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	201.625,64	235.651	201.625,64	34.025-	0	0,00	34.025	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	36.468,88	33.600	34.287,37	687	0	0,00	687-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	205.070,77	215.300	209.981,50	5.319-	0	0,00	5.319	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.833,07	2.288	2.288,00	0	0	0,00	0	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	50.106,70	2.400	2.862,75	463	0	0,00	463-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	644.081,06	489.239	461.511,23	27.727-	0	0,00	27.727	0,00
12	-	Personalaufwendungen	2.722.072,42-	2.693.801-	2.705.569,17-	11.768-	0	0,00	11.768	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.718.343,89-	4.003.710-	3.939.591,55-	64.118	0	0,00	64.118-	0,00
15	-	Abschreibungen	1.498.580,77-	1.634.731-	1.496.752,16-	137.978	0	0,00	137.978-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	11.831,30-	12.000-	11.850,20-	150	0	0,00	150-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.604,90-	91.920-	80.088,57-	11.831	0	0,00	11.831-	29.411,00-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.044.433,28-	8.436.161-	8.233.851,65-	202.310	0	0,00	202.310-	29.411,00-



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	7.400.352,22-	7.946.923-	7.772.340,42-	174.582	0	0,00	174.582-	29.411,00-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	8.306.953,24	8.749.368	8.483.643,22	265.725-	0	0,00	265.725	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.165.971,45-	1.245.198-	1.172.067,75-	73.130	0	0,00	73.130-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	7.140.981,79	7.504.170	7.311.575,47	192.595-	0	0,00	192.595	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	259.370,43-	442.753-	460.764,95-	18.012-	0	0,00	18.012	29.411,00-

**Teilfinanzrechnung**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	435.113,70	253.588	268.436,17	14.848	0	0,00	14.848-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.956.316,54-	6.801.431-	6.605.703,88-	195.727	0	0,00	195.727-	29.411,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.521.202,84-	6.547.843-	6.337.267,71-	210.575	0	0,00	210.575-	29.411,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	900.000	528.800,00	371.200-	0	0,00	371.200	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6.498,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.498,00	900.000	528.800,00	371.200-	0	0,00	371.200	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	111.581,86-	0	9.923,87-	9.924-	0	0,00	9.924	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.262.033,28-	4.200.000-	1.652.670,08-	2.547.330	0	206.715,00-	2.754.045-	2.687.315,32-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.382,42-	336.100-	147.353,25-	188.747	0	96.600,00-	285.347-	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	5.000-	0,00	5.000	0	0,00	5.000-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.384.997,56-	4.541.100-	1.809.947,20-	2.731.153	0	303.315,00-	3.034.468-	2.687.315,32-



lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.378.499,56-	3.641.100-	1.281.147,20-	2.359.953	0	303.315,00-	2.663.268-	2.687.315,32-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	7.899.702,40-	10.188.943-	7.618.414,91-	2.570.528	0	303.315,00-	2.873.843-	2.716.726,32-

Erläuterungen:

Der geplante Nettoressourcenbedarf im Amt für Immobilienmanagement wurde im Rechnungsjahr nur knapp überschritten. Geplante Bauunterhaltungen in den berufsbildenden Schulen mussten ins Folgejahr verschoben werden.

Wie im Vorjahr konnten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in den Gemeinschaftsunterkünften rund 100 T € eingespart werden, wodurch sich aber gleichzeitig die Erträge aus internen Leistungsverrechnungen mit dem zuständigen Fachamt Amt für Migration und Flüchtlinge negativ verändern.

Die Einsparung wirkt sich direkt beim Fachamt aus.



6.5.1.4 Amt 13: Kreisvolkshochschule

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	255.632,34	183.000	367.889,59	184.890	0	0,00	184.890-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.603.981,90	1.743.000	1.268.317,17	474.683-	0	0,00	474.683	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.765,10	7.000	4.373,65	2.626-	0	0,00	2.626	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.861.379,34	1.933.000	1.640.580,41	292.420-	0	0,00	292.420	0,00
12	-	Personalaufwendungen	668.926,05-	643.765-	662.983,13-	19.218-	0	0,00	19.218	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	941.803,65-	1.206.300-	978.968,45-	227.332	0	0,00	227.332-	0,00
15	-	Abschreibungen	10.546,27-	9.230-	7.851,55-	1.379	0	0,00	1.379-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	3,00-	3-	0	0,00	3	0,00
17	-	Transferaufwendungen	162.282,95-	3.000-	141.910,00-	138.910-	0	0,00	138.910	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.907,32-	92.700-	83.813,80-	8.886	0	0,00	8.886-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.870.466,24-	1.954.995-	1.875.529,93-	79.465	0	0,00	79.465-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	9.086,90-	21.995-	234.949,52-	212.954-	0	0,00	212.954	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	422.766,33-	451.208-	398.288,44-	52.919	0	0,00	52.919-	0,00



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	422.766,33-	451.208-	398.288,44-	52.919	0	0,00	52.919-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	431.853,23-	473.203-	633.237,96-	160.035-	0	0,00	160.035	0,00

**Teilfinanzrechnung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.896.365,73	1.933.000	1.753.487,40	179.513-	0	0,00	179.513	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.720.092,76-	1.945.765-	1.680.100,69-	265.664	0	0,00	265.664-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.272,97	12.765-	73.386,71	86.151	0	0,00	86.151-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	3.700,00-	3.700-	3.700,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.837,97-	10.000-	14.176,98-	4.177-	0	0,00	4.177	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.837,97-	10.000-	14.176,98-	4.177-	0	3.700,00-	477	3.700,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	9.837,97-	10.000-	14.176,98-	4.177-	0	3.700,00-	477	3.700,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	166.435,00	22.765-	59.209,73	81.974	0	3.700,00-	85.674-	3.700,00-



Erläuterungen:

Auch 2021 war für die Kreisvolkshochschule pandemiebedingt in finanzieller Sicht kein allzu erfolgreiches Jahr. Das Frühjahrssemester musste wegen des Lockdowns nahezu komplett ausfallen. Danach konnte die Kreisvolkshochschule einen Aufwärtstrend verzeichnen und konnte dadurch das Rechnungsjahr mit einem Defizit von rund 160 T € zum geplanten Nettoressourcenbedarf abschließen.



6.5.2 Teilhaushalt 2 – Dezernat II

Teilergebnisrechnung

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	559.112,66	400.000	891.759,76	491.760	0	0,00	491.760-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.024.716,07	13.057.077	15.614.690,61	2.557.614	0	0,00	2.557.614-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.453,28	4.307	4.307,48	0	0	0,00	0	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	4.552.213,36	3.020.000	5.122.818,75	2.102.819	0	0,00	2.102.819-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	799.795,48	1.653.300	1.295.046,22	358.254-	0	0,00	358.254	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.010,23	2.500	11.499,85	9.000	0	0,00	9.000-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.145.897,08	8.317.272	6.141.563,50	2.175.708-	0	0,00	2.175.708	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.663,74	0	16.642,45	16.642	0	0,00	16.642-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	27.102.861,90	26.454.456	29.098.328,62	2.643.872	0	0,00	2.643.872-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	12.849.878,60-	13.576.889-	13.514.731,82-	62.157	0	0,00	62.157-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.599.523,09-	2.769.440-	2.540.303,73-	229.136	0	0,00	229.136-	20.054,00-
15	-	Abschreibungen	29.137,44-	29.196-	34.067,46-	4.871-	0	0,00	4.871	0,00
17	-	Transferaufwendungen	59.451.026,03-	57.481.478-	63.094.978,91-	5.613.501-	0	0,00	5.613.501	0,00



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.711.504,28-	9.760.248-	11.244.713,12-	1.484.465-	0	13.988,00-	1.470.477	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	85.641.069,44-	83.617.251-	90.428.795,04-	6.811.544-	0	13.988,00-	6.797.556	20.054,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	58.538.207,54-	57.162.795-	61.330.466,42-	4.167.672-	0	13.988,00-	4.153.684	20.054,00-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	84.593,64	41.000	87.100,72	46.101	0	0,00	46.101-	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.182.144,58-	4.605.062-	4.341.978,48-	263.084	0	0,00	263.084-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	4.097.550,94-	4.564.062-	4.254.877,76-	309.185	0	0,00	309.185-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	62.635.758,48-	61.726.857-	65.585.344,18-	3.858.487-	0	13.988,00-	3.844.499	20.054,00-

**Teilfinanzrechnung**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.832.057,53	26.450.149	28.389.427,65	1.939.279	0	0,00	1.939.279-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.705.311,00-	83.603.642-	90.003.468,20-	6.399.826-	0	13.988,00-	6.385.838	20.054,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.873.253,47-	57.153.494-	61.614.040,55-	4.460.547-	0	13.988,00-	4.446.559	20.054,00-
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	9.227,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.227,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	41.812,01-	43.000-	53.707,85-	10.708-	0	15.000,00-	4.292-	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	15.000-	0,00	15.000	0	0,00	15.000-	15.000,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41.812,01-	58.000-	53.707,85-	4.292	0	15.000,00-	19.292-	15.000,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	32.585,01-	58.000-	53.707,85-	4.292	0	15.000,00-	19.292-	15.000,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	57.905.838,48-	57.211.494-	61.667.748,40-	4.456.255-	0	28.988,00-	4.427.267	35.054,00-



6.5.2.1 Amt 20: Jugendamt

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.822.690,25	1.481.453	2.062.655,36	581.202	0	0,00	581.202-	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	1.952.121,71	1.281.000	2.204.499,93	923.500	0	0,00	923.500-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	366.350,92	443.000	453.068,28	10.068	0	0,00	10.068-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.922.795,19	2.572.300	2.794.897,08	222.597	0	0,00	222.597-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	15.841,45	15.841	0	0,00	15.841-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	7.063.958,07	5.777.753	7.530.962,10	1.753.209	0	0,00	1.753.209-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	5.743.511,13-	5.891.092-	5.781.983,79-	109.108	0	0,00	109.108-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.731,43-	288.450-	243.317,62-	45.132	0	0,00	45.132-	20.054,00-
15	-	Abschreibungen	8.300,89-	7.626-	7.625,50-	0	0	0,00	0	0,00
17	-	Transferaufwendungen	18.208.715,48-	18.521.934-	19.133.672,71-	611.739-	0	0,00	611.739	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.246.297,78-	1.032.748-	1.663.352,07-	630.604-	0	13.988,00-	616.616	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	25.409.556,71-	25.741.849-	26.829.951,69-	1.088.102-	0	13.988,00-	1.074.114	20.054,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	18.345.598,64-	19.964.096-	19.298.989,59-	665.107	0	13.988,00-	679.095-	20.054,00-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	84.593,64	41.000	87.100,72	46.101	0	0,00	46.101-	0,00



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.287.453,71-	1.441.626-	1.375.114,03-	66.512	0	0,00	66.512-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.202.860,07-	1.400.626-	1.288.013,31-	112.613	0	0,00	112.613-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	19.548.458,71-	21.364.722-	20.587.002,90-	777.719	0	13.988,00-	791.707-	20.054,00-

**Teilfinanzrechnung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.329.173,25	5.777.753	6.894.860,94	1.117.108	0	0,00	1.117.108-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.186.342,43-	25.725.491-	26.412.802,22-	687.311-	0	13.988,00-	673.323	20.054,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.857.169,18-	19.947.738-	19.517.941,28-	429.797	0	13.988,00-	443.785-	20.054,00-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	15.000-	0,00	15.000	0	0,00	15.000-	15.000,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15.000-	0,00	15.000	0	0,00	15.000-	15.000,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	15.000-	0,00	15.000	0	0,00	15.000-	15.000,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	18.857.169,18-	19.962.738-	19.517.941,28-	444.797	0	13.988,00-	458.785-	35.054,00-



Erläuterungen:

Weiterhin können die Mehraufwendungen aus den vergangenen Jahren durch die Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes überwiegend durch Erträge von Unterhaltspflichtigen, sowie durch Erstattungen vom Land kompensiert werden. Bei den Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien erhöhten sich die Transferaufwendungen auch durch coronabedingte Zusatzleistungen (z.B. durch Vormittagsbetreuungen) deutlich. Die größte Abweichung zum Planansatz gab es im Bereich der Tageseinrichtungen. Aufgrund des Lockdowns im ersten Halbjahr 2021 waren diese größtenteils geschlossen. Die Transferaufwendungen verringerten sich dadurch und es gab Zuwendungen vom Land.

Insgesamt hat sich der Nettoressourcenbedarf im Jugendamt um knapp 780 T € verbessert.



6.5.2.2 Amt 21: Sozialamt

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	559.112,66	400.000	891.759,76	491.760	0	0,00	491.760-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.467.154,54	10.424.640	12.202.458,08	1.777.818	0	0,00	1.777.818-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.395,34	4.250	4.249,54	0	0	0,00	0	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	2.515.669,23	1.713.000	2.812.293,96	1.099.294	0	0,00	1.099.294-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	760,00	300	540,00	240	0	0,00	240-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.784,69	2.000	1.446,18	554-	0	0,00	554	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.482.584,48	1.340.900	1.554.539,64	213.640	0	0,00	213.640-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.876,06	0	801,00	801	0	0,00	801-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	16.039.337,00	13.885.090	17.468.088,16	3.582.999	0	0,00	3.582.999-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	3.657.296,04-	3.983.742-	3.896.185,15-	87.557	0	0,00	87.557-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.898,34-	112.450-	106.678,33-	5.772	0	0,00	5.772-	0,00
15	-	Abschreibungen	7.048,26-	4.023-	4.027,24-	4-	0	0,00	4	0,00
17	-	Transferaufwendungen	38.904.922,74-	35.221.788-	41.151.836,11-	5.930.048-	0	0,00	5.930.048	0,00



lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.309.427,69-	8.563.615-	9.296.689,56-	733.075-	0	0,00	733.075	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	51.994.593,07-	47.885.618-	54.455.416,39-	6.569.798-	0	0,00	6.569.798	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	35.955.256,07-	34.000.529-	36.987.328,23-	2.986.799-	0	0,00	2.986.799	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.101.347,87-	1.203.444-	1.186.206,72-	17.237	0	0,00	17.237-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.101.347,87-	1.203.444-	1.186.206,72-	17.237	0	0,00	17.237-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	37.056.603,94-	35.203.973-	38.173.534,95-	2.969.562-	0	0,00	2.969.562	0,00

**Teilfinanzrechnung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.924.958,71	14.787.672	17.717.205,75	2.929.534	0	0,00	2.929.534-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.977.420,42-	49.115.194-	55.525.036,11-	6.409.842-	0	0,00	6.409.842	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.052.461,71-	34.327.522-	37.807.830,36-	3.480.308-	0	0,00	3.480.308	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	41.812,01-	0	39.079,39-	39.079-	0	0,00	39.079	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41.812,01-	0	39.079,39-	39.079-	0	0,00	39.079	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	41.812,01-	0	39.079,39-	39.079-	0	0,00	39.079	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	36.094.273,72-	34.327.522-	37.846.909,75-	3.519.388-	0	0,00	3.519.388	0,00



Erläuterungen:

Der Nettoressourcenbedarf im Sozialamt erhöhte sich um knapp 3 Mio. €. Wie in den Vorjahren erhöhten sich die Transferaufwendungen für die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen deutlich, was sich teilweise aber auch durch höhere Leistungen von Sozialleistungsträgern deckt. Die Planansätze für Transferaufwendungen für Hilfe zur Pflege sowie für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurden ebenso überschritten.

Zudem erhöhte der Bund seine Beteiligung an den Leistungen für Unterkunft, was zu deutlichen Mehrerträgen im Rechnungsjahr führte.

**6.5.2.3 Amt 22: Gesundheitsamt****Teilergebnisrechnung**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	59.426,00	100.300	62.304,89	37.995-	0	0,00	37.995	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.249,50	1.666	78.358,65	76.693	0	0,00	76.693-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	61.675,50	101.966	140.663,54	38.698	0	0,00	38.698-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	685.086,04-	698.291-	961.793,10-	263.502-	0	0,00	263.502	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.424,17-	75.090-	82.403,25-	7.313-	0	0,00	7.313	0,00
15	-	Abschreibungen	1.078,73-	552-	552,31-	0	0	0,00	0	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.967,76-	46.585-	25.590,57-	20.994	0	0,00	20.994-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	804.556,70-	820.518-	1.070.339,23-	249.821-	0	0,00	249.821	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	742.881,20-	718.552-	929.675,69-	211.123-	0	0,00	211.123	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	213.328,33-	254.515-	208.529,31-	45.986	0	0,00	45.986-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	213.328,33-	254.515-	208.529,31-	45.986	0	0,00	45.986-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	956.209,53-	973.068-	1.138.205,00-	165.137-	0	0,00	165.137	0,00

**Teilfinanzrechnung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.328,26	101.966	117.755,99	15.790	0	0,00	15.790-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	776.885,58-	823.158-	1.092.786,42-	269.629-	0	0,00	269.629	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	694.557,32-	721.192-	975.030,43-	253.839-	0	0,00	253.839	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	694.557,32-	721.192-	975.030,43-	253.839-	0	0,00	253.839	0,00

Erläuterungen:

Auch 2021 liegen die Personalaufwendungen deutlich über dem Planansatz. Im Zuge der Corona-Pandemie musste weiterhin insbesondere zur Kontaktpersonennachverfolgung der Personalbestand aufgestockt werden. Die hierfür vom Land erhaltenen Ausgleichszahlungen sind im Teilhaushalt 5 – Allgemeine Finanzwirtschaft verbucht. Der Nettoressourcenbedarf im Gesundheitsamt hat sich um gut 165 T € erhöht.



6.5.2.4 Amt 23: Amt für Migration und Flüchtlinge

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	675.445,28	1.050.684	1.287.272,28	236.588	0	0,00	236.588-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	57,94	58	57,94	0	0	0,00	0	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	84.422,42	26.000	106.024,86	80.025	0	0,00	80.025-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	432.684,56	1.210.000	841.437,94	368.562-	0	0,00	368.562	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.225,54	500	10.053,67	9.554	0	0,00	9.554-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.738.267,91	4.402.406	1.713.768,13	2.688.638-	0	0,00	2.688.638	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.212,32-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.937.891,33	6.689.648	3.958.614,82	2.731.033-	0	0,00	2.731.033	0,00
12	-	Personalaufwendungen	2.763.985,39-	3.003.763-	2.874.769,78-	128.994	0	0,00	128.994-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.186.469,15-	2.293.450-	2.107.904,53-	185.545	0	0,00	185.545-	0,00
15	-	Abschreibungen	12.709,56-	16.995-	21.862,41-	4.867-	0	0,00	4.867	0,00
17	-	Transferaufwendungen	2.337.387,81-	3.737.756-	2.809.470,09-	928.286	0	0,00	928.286-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	131.811,05-	117.300-	259.080,92-	141.781-	0	0,00	141.781	0,00



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.432.362,96-	9.169.265-	8.073.087,73-	1.096.177	0	0,00	1.096.177-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	3.494.471,63-	2.479.617-	4.114.472,91-	1.634.856-	0	0,00	1.634.856	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.580.014,67-	1.705.477-	1.572.128,42-	133.349	0	0,00	133.349-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.580.014,67-	1.705.477-	1.572.128,42-	133.349	0	0,00	133.349-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.074.486,30-	4.185.094-	5.686.601,33-	1.501.507-	0	0,00	1.501.507	0,00

**Teilfinanzrechnung**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.227.279,00	6.689.590	4.037.295,47	2.652.294-	0	0,00	2.652.294	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.852.321,66-	9.162.403-	7.940.209,94-	1.222.193	0	0,00	1.222.193-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.625.042,66-	2.472.813-	3.902.914,47-	1.430.101-	0	0,00	1.430.101	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	9.227,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.227,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	41.812,01-	43.000-	53.707,85-	10.708-	0	15.000,00-	4.292-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41.812,01-	43.000-	53.707,85-	10.708-	0	15.000,00-	4.292-	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	32.585,01-	43.000-	53.707,85-	10.708-	0	15.000,00-	4.292-	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.657.627,67-	2.515.813-	3.956.622,32-	1.440.809-	0	15.000,00-	1.425.809	0,00



Erläuterungen:

Gegen Ende des Jahres 2021 ist die Zahl der neu zugewiesenen Flüchtlinge deutlich angestiegen. Dennoch lagen die Leistungsaufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz insgesamt hinter den Erwartungen zurück. Gleichzeitig waren auf der Ertragsseite aufgrund Empfehlungen des Landkreistages wesentlich höhere Erstattungen des Landes für die Aufwendungen in der Anschlussunterbringung eingeplant worden. Diese haben sich nicht realisiert.

Der Nettoressourcenbedarf hat sich insgesamt um 1,5 Mio. € gegenüber dem Planansatz verschlechtert.



6.5.3 Teilhaushalt 3 – Dezernat III

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.979.088,95	14.664.709	14.781.473,71	116.765	0	0,00	116.765-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.707.239,38	1.812.003	1.691.262,03	120.741-	0	0,00	120.741	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	165.993,04	193.000	166.267,24	26.733-	0	0,00	26.733	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	711.313,79	780.100	771.174,73	8.925-	0	0,00	8.925	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.665.103,05	6.223.190	9.226.177,76	3.002.988	0	0,00	3.002.988-	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	7.620,23	0	11.508,40	11.508	0	0,00	11.508-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	424.592,30	30.100	76.174,50	46.075	0	0,00	46.075-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	24.660.950,74	23.703.102	26.724.038,37	3.020.936	0	0,00	3.020.936-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	14.746.777,29-	14.602.838-	14.785.904,12-	183.067-	0	0,00	183.067	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.937.209,67-	5.652.770-	8.316.429,49-	2.663.659-	0	69.460,00-	2.594.199	146.255,00-
15	-	Abschreibungen	2.768.086,84-	3.290.089-	2.810.524,95-	479.564	0	0,00	479.564-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60.251,00-	48.000-	59.104,80-	11.105-	0	0,00	11.105	0,00
17	-	Transferaufwendungen	6.327.335,62-	7.254.361-	6.627.764,26-	626.597	0	0,00	626.597-	332.000,00-



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.488.649,12-	7.300.257-	6.949.919,81-	350.337	0	0,00	350.337-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	36.328.309,54-	38.148.314-	39.549.647,43-	1.401.333-	0	69.460,00-	1.331.873	478.255,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	11.667.358,80-	14.445.212-	12.825.609,06-	1.619.603	0	69.460,00-	1.689.063-	478.255,00-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	460.615,06	504.397	466.296,77	38.101-	0	0,00	38.101	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.615.966,98-	4.368.376-	3.718.085,74-	650.290	0	0,00	650.290-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	3.155.351,92-	3.863.979-	3.251.788,97-	612.190	0	0,00	612.190-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	14.822.710,72-	18.309.191-	16.077.398,03-	2.231.793	0	69.460,00-	2.301.253-	478.255,00-



Teilfinanzrechnung

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.736.863,70	21.891.099	24.427.129,02	2.536.030	0	0,00	2.536.030-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.701.409,05-	34.853.717-	36.253.692,59-	1.399.976-	0	69.460,00-	1.330.516	478.255,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.964.545,35-	12.962.618-	11.826.563,57-	1.136.054	0	69.460,00-	1.205.514-	478.255,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.386.142,81	2.718.248	629.329,73	2.088.918-	0	2.576.637,00	4.665.555	1.361.300,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	63.123,78	3.500	10.535,00	7.035	0	0,00	7.035-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.449.266,59	2.721.748	639.864,73	2.081.883-	0	2.576.637,00	4.658.520	1.361.300,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	683.463,50-	489.644-	31.293,94-	458.350	0	576.211,00-	1.034.561-	856.219,80-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.499.598,75-	3.462.355-	1.940.806,26-	1.521.549	0	8.331.832,00-	9.853.381-	9.093.669,52-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	948.376,79-	796.210-	275.855,59-	520.354	0	1.082.074,00-	1.602.428-	1.508.617,33-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	204.509,55-	864.800-	225.939,57-	638.860	0	145.300,00-	784.160-	784.438,63-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	9.392,12-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00



lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.345.340,71-	5.613.009-	2.473.895,36-	3.139.114	0	10.135.417,00-	13.274.531-	12.242.945,28-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.896.074,12-	2.891.261-	1.834.030,63-	1.057.230	0	7.558.780,00-	8.616.010-	10.881.645,28-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf	13.860.619,47-	15.853.879-	13.660.594,20-	2.193.285	0	7.628.240,00-	9.821.525-	11.359.900,28-

**6.5.3.1 S.3: Stabsstelle Recht****Teilergebnisrechnung**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.509,69-	5.650-	4.489,35-	1.161	0	0,00	1.161-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.795,04-	2.800-	3.216,80-	417-	0	0,00	417	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.304,73-	8.450-	7.706,15-	744	0	0,00	744-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	11.304,73-	8.450-	7.706,15-	744	0	0,00	744-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.965,13	20.860	18.408,11	2.452-	0	0,00	2.452	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	9.660,40-	12.410-	10.701,96-	1.708	0	0,00	1.708-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	11.304,73	8.450	7.706,15	744-	0	0,00	744	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

**Teilfinanzrechnung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.406,89-	8.450-	8.010,47-	440	0	0,00	440-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.406,89-	8.450-	8.010,47-	440	0	0,00	440-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	11.406,89-	8.450-	8.010,47-	440	0	0,00	440-	0,00

Erläuterungen:

Als reine Serviceprodukte werden die Aufwendungen auf die verschiedenen Produktbereiche des Landratsamtes umgelegt.

**6.5.3.2 Amt 30: Amt für Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft****Teilergebnisrechnung**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	563.059,39	422.500	537.039,26	114.539	0	0,00	114.539-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.813,16	6.868	12.021,54	5.153	0	0,00	5.153-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	7.164,50	2.000	4.614,80	2.615	0	0,00	2.615-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.168,26	0	7.289,16	7.289	0	0,00	7.289-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	227.404,93	197.340	2.346.516,88	2.149.177	0	0,00	2.149.177-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	383.937,32	600	13.340,30	12.740	0	0,00	12.740-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.193.547,56	629.308	2.920.821,94	2.291.514	0	0,00	2.291.514-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	2.584.964,90-	2.554.310-	2.582.687,04-	28.377-	0	0,00	28.377	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.614.765,98-	385.250-	2.463.200,26-	2.077.950-	0	0,00	2.077.950	50.000,00-
15	-	Abschreibungen	158.502,67-	278.806-	174.078,25-	104.728	0	0,00	104.728-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	981.338,31-	1.179.117-	1.016.441,22-	162.676	0	0,00	162.676-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	135.933,06-	221.147-	235.938,33-	14.791-	0	0,00	14.791	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.475.504,92-	4.618.630-	6.472.345,10-	1.853.715-	0	0,00	1.853.715	50.000,00-



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.281.957,36-	3.989.322-	3.551.523,16-	437.798	0	0,00	437.798-	50.000,00-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	52.428,88	22.200	50.389,04	28.189	0	0,00	28.189-	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	676.995,73-	806.474-	689.812,33-	116.662	0	0,00	116.662-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	624.566,85-	784.274-	639.423,29-	144.851	0	0,00	144.851-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.906.524,21-	4.773.596-	4.190.946,45-	582.649	0	0,00	582.649-	50.000,00-

**Teilfinanzrechnung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	940.533,98	622.440	2.285.887,52	1.663.448	0	0,00	1.663.448-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.278.161,29-	4.339.824-	6.254.145,41-	1.914.322-	0	0,00	1.914.322	50.000,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.337.627,31-	3.717.384-	3.968.257,89-	250.874-	0	0,00	250.874	50.000,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	34.044,57	0	782,73	783	0	0,00	783-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.044,57	0	782,73	783	0	0,00	783-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.585,47	135.710-	83.863,00-	51.847	0	712.940,00-	764.787-	764.787,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	204.509,55-	863.300-	213.215,98-	650.084	0	145.300,00-	795.384-	784.438,63-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	6.156,81-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	205.080,89-	999.010-	297.078,98-	701.931	0	858.240,00-	1.560.171-	1.549.225,63-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	171.036,32-	999.010-	296.296,25-	702.714	0	858.240,00-	1.560.954-	1.549.225,63-



Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu- ss/-bedarf	4.508.663,63-	4.716.394-	4.264.554,14-	451.840	0	858.240,00-	1.310.080-	1.599.225,63-

Erläuterungen:

Das Amt für Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft schließt mit einem um 580 T € niedrigeren Nettoressourcenbedarf ab, als geplant. Vor allem im Bereich Brandschutz wurde der geplante Ansatz bei den Abschreibungen sowie den Transferaufwendungen aufgrund von in das nächste Jahr verschobene Investitionen nicht benötigt. Im Bereich des Gewässerschutzes konnten 70 T € mehr Gebühreneinnahmen verbucht werden als geplant.

Im Zweiten Corona-Jahr gab es pandemiebedingte Mehraufwendungen in Höhe von 2,2 Mio. € (Einsatz Bundeswehrsoldaten, Kreisimpfzentrum, usw.). Demgegenüber stehen Erstattungen vom Land in Höhe von 2,1 Mio. € (Kreisimpfzentrum, Erstattungen für in Quarantäne gegangene Mitarbeiter, Erstattung für die Kosten der Bundeswehrsoldaten, usw.) Außerdem beteiligte sich das Land zur Entlastung der Kommunen auch 2021 wieder an den spezifischen, unmittelbar pandemiebedingten Ausgaben der Kommunen. Auf den Landkreis Freudenstadt entfielen hierbei knapp 250 T €. Entsprechend den statistischen Vorgaben wurde diese Einzahlung im Teilhaushalt 5 – Allgemeine Finanzwirtschaft verbucht.



6.5.3.3 Amt 31: Kreisforstamt

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	444.740,93	107.500	303.532,56	196.033	0	0,00	196.033-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	26,00	26	0	0,00	26-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	619.947,63	730.000	659.627,17	70.373-	0	0,00	70.373	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	151.959,48	89.000	275.635,73	186.636	0	0,00	186.636-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.998,71	13.800	16.576,87	2.777	0	0,00	2.777-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.228.646,75	940.300	1.255.398,33	315.098	0	0,00	315.098-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	2.006.605,66-	1.820.809-	1.887.527,50-	66.719-	0	0,00	66.719	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.981,89-	69.900-	77.120,18-	7.220-	0	8.682,00-	1.462-	39.218,00-
15	-	Abschreibungen	1.186,98-	784-	890,16-	107-	0	0,00	107	0,00
17	-	Transferaufwendungen	335.680,88-	0	194.210,34-	194.210-	0	0,00	194.210	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	194.942,86-	171.120-	124.681,68-	46.438	0	0,00	46.438-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.607.398,27-	2.062.612-	2.284.429,86-	221.818-	0	8.682,00-	213.136	39.218,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.378.751,52-	1.122.312-	1.029.031,53-	93.281	0	8.682,00-	101.963-	39.218,00-



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	343.006,64-	447.850-	377.723,65-	70.127	0	0,00	70.127-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	343.006,64-	447.850-	377.723,65-	70.127	0	0,00	70.127-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.721.758,16-	1.570.162-	1.406.755,18-	163.407	0	8.682,00-	172.089-	39.218,00-

**Teilfinanzrechnung**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.413.102,71	940.300	1.199.291,29	258.991	0	0,00	258.991-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.250.477,95-	2.057.320-	2.606.272,58-	548.953-	0	8.682,00-	540.271	39.218,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	837.375,24-	1.117.020-	1.406.981,29-	289.962-	0	8.682,00-	281.280	39.218,00-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.235,82-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.235,82-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	5.235,82-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	842.611,06-	1.117.020-	1.406.981,29-	289.962-	0	8.682,00-	281.280	39.218,00-



Erläuterungen:

Über das Kreisforstamt wurden Zuwendungen vom Land in Höhe von 190 T € für nachhaltige Waldwirtschaft abgewickelt, welche an die Waldbesitzer weitergeleitet wurden. Dementsprechend erhöhten sich die Zuwendungen sowie die Transferaufwendungen. Durch die Beratungsoffensive für den Kleinprivatwald erhöhten sich die Personalaufwendungen, welche aber durch Kostenerstattungen vom Land gedeckt wurden. Insgesamt verringerte sich der Nettoressourcenbedarf um 160 T €.



6.5.3.4 Amt 32: Landwirtschaftsamt

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.490,00	0	885,00	885	0	0,00	885-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	199,92	0	307,22	307	0	0,00	307-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	44,00	0	74,70	75	0	0,00	75-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.733,92	0	1.266,92	1.267	0	0,00	1.267-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	1.131.242,25-	1.194.393-	1.218.574,24-	24.181-	0	0,00	24.181	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.200,76-	105.070-	25.404,98-	79.665	0	10.326,00-	89.991-	27.142,00-
15	-	Abschreibungen	16.886,10-	16.886-	16.886,09-	0	0	0,00	0	0,00
17	-	Transferaufwendungen	61.454,00-	72.954-	63.025,18-	9.929	0	0,00	9.929-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.634,55-	22.110-	9.834,51-	12.275	0	0,00	12.275-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.239.417,66-	1.411.413-	1.333.725,00-	77.688	0	10.326,00-	88.014-	27.142,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.237.683,74-	1.411.413-	1.332.458,08-	78.955	0	10.326,00-	89.281-	27.142,00-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	264.613,83-	331.188-	272.313,39-	58.874	0	0,00	58.874-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	264.613,83-	331.188-	272.313,39-	58.874	0	0,00	58.874-	0,00



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
25	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	1.502.297,57-	1.742.601-	1.604.771,47-	137.829	0	10.326,00-	148.155-	27.142,00-

**Teilfinanzrechnung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.733,92	0	1.341,92	1.342	0	0,00	1.342-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.206.954,58-	1.394.527-	1.315.974,25-	78.553	0	10.326,00-	88.879-	27.142,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.205.220,66-	1.394.527-	1.314.632,33-	79.895	0	10.326,00-	90.221-	27.142,00-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.205.220,66-	1.394.527-	1.314.632,33-	79.895	0	10.326,00-	90.221-	27.142,00-

Erläuterungen:

Einsparungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sowie bei den Sach- und Dienstleistungen für die Kontrolle und Verwaltung landwirtschaftlicher Förderprogramme sorgen für einen reduzierten Nettoressourcenbedarf von knapp 140 T €.



6.5.3.5 Amt 33: Amt für Ordnung und Verkehr

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.488.005,62	10.730.209	10.405.092,57	325.116-	0	0,00	325.116	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	157.101,86	190.000	159.699,76	30.300-	0	0,00	30.300	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.321.214,74	2.443.450	2.251.797,49	191.653-	0	0,00	191.653	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	578,28	500	516,53	17	0	0,00	17-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	12.966.900,50	13.364.159	12.817.106,35	547.053-	0	0,00	547.053	0,00
12	-	Personalaufwendungen	2.194.587,34-	2.246.170-	2.202.627,38-	43.542	0	0,00	43.542-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	422.183,95-	487.650-	353.037,10-	134.613	0	14.254,00-	148.867-	0,00
15	-	Abschreibungen	76.195,82-	94.333-	78.318,21-	16.015	0	0,00	16.015-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60.251,00-	48.000-	59.104,80-	11.105-	0	0,00	11.105	0,00
17	-	Transferaufwendungen	4.827.476,89-	5.877.290-	5.240.636,56-	636.653	0	0,00	636.653-	332.000,00-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.028.156,46-	6.738.480-	6.222.554,62-	515.925	0	0,00	515.925-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	13.608.851,46-	15.491.922-	14.156.278,67-	1.335.644	0	14.254,00-	1.349.898-	332.000,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	641.950,96-	2.127.763-	1.339.172,32-	788.591	0	14.254,00-	802.845-	332.000,00-



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	749.625,54-	859.053-	749.787,02-	109.266	0	0,00	109.266-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	749.625,54-	859.053-	749.787,02-	109.266	0	0,00	109.266-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.391.576,50-	2.986.817-	2.088.959,34-	897.857	0	14.254,00-	912.111-	332.000,00-

**Teilfinanzrechnung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.962.592,47	13.364.159	12.760.169,41	603.990-	0	0,00	603.990	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.999.001,31-	15.397.590-	13.498.681,15-	1.898.908	0	14.254,00-	1.913.162-	332.000,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.036.408,84-	2.033.431-	738.511,74-	1.294.919	0	14.254,00-	1.309.173-	332.000,00-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	174.861,00-	174.861-	119.061,90-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	56.938,33-	16.000-	57.661,28-	41.661-	0	3.000,00-	38.661	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	1.500-	0,00	1.500	0	0,00	1.500-	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	2.082,50-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	59.020,83-	17.500-	57.661,28-	40.161-	0	177.861,00-	137.700-	119.061,90-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	59.020,83-	17.500-	57.661,28-	40.161-	0	177.861,00-	137.700-	119.061,90-



Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu- ss/-bedarf	1.095.429,67-	2.050.931-	796.173,02-	1.254.757	0	192.115,00-	1.446.872-	451.061,90-

Erläuterungen:

Die mobilen Messanlagen haben überraschend ihre Zulassung verloren und konnten unvorhersehbar nicht mehr eingesetzt werden. Aufgrund von Lieferengpässen kam es zu Verzögerungen bei den Ersatzbeschaffungen, was dazu führte, dass das Bußgeldaufkommen im Bereich Verkehrswesen um 430 T € geringer als geplant ausfiel. Auch beim Amt für Ordnung und Verkehr macht sich wieder die Corona-Pandemie bemerkbar und führte durch die reduzierten Verkehre zu geringeren Transferaufwendungen und Zahlungen an Unternehmen und damit zu einem besseren Ergebnis in den Bereichen Verkehrsbetriebe/ÖPNV und schülerbezogene Leistungen. Die veranschlagten Mittel für die Mobilitätsgarantie wurden ins Jahr 2022 übertragen.

Insgesamt führte das zu Verbesserungen des Nettoressourcenbedarfs im Amt in Höhe von knapp 900 T €.

**6.5.3.6 Amt 34: Veterinär- und Verbraucherschutzamt****Teilergebnisrechnung**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	169.468,23	154.500	210.365,67	55.866	0	0,00	55.866-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.548,08	7.620	7.403,94	216-	0	0,00	216	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.268,04	29.000	16.036,98	12.963-	0	0,00	12.963	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0,00	100-	0	0,00	100	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	190.284,35	191.220	233.806,59	42.586	0	0,00	42.586-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	762.508,11-	745.649-	778.522,71-	32.874-	0	0,00	32.874	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.419,80-	95.150-	40.624,53-	54.525	0	9.053,00-	63.578-	3.641,00-
15	-	Abschreibungen	12.940,86-	16.927-	12.960,42-	3.967	0	0,00	3.967-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	121.385,54-	125.000-	112.178,60-	12.821	0	0,00	12.821-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.697,81-	69.950-	97.660,53-	27.711-	0	0,00	27.711	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.001.952,12-	1.052.676-	1.041.946,79-	10.729	0	9.053,00-	19.782-	3.641,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	811.667,77-	861.456-	808.140,20-	53.316	0	9.053,00-	62.369-	3.641,00-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	211.870,13-	234.063-	197.182,99-	36.880	0	0,00	36.880-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	211.870,13-	234.063-	197.182,99-	36.880	0	0,00	36.880-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.023.537,90-	1.095.519-	1.005.323,19-	90.196	0	9.053,00-	99.249-	3.641,00-

**Teilfinanzrechnung**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.171,35	183.600	206.507,47	22.907	0	0,00	22.907-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	994.114,74-	1.035.749-	1.027.008,44-	8.740	0	9.053,00-	17.793-	3.641,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	819.943,39-	852.149-	820.500,97-	31.648	0	9.053,00-	40.701-	3.641,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	14.000,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	1.000	0,00	1.000-	0	0,00	1.000	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.000,00	1.000	0,00	1.000-	0	0,00	1.000	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.820,83-	29.500-	1.385,36-	28.115	0	24.879,00-	52.994-	25.000,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.820,83-	29.500-	1.385,36-	28.115	0	24.879,00-	52.994-	25.000,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	16.820,83-	28.500-	1.385,36-	27.115	0	24.879,00-	51.994-	25.000,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	836.764,22-	880.649-	821.886,33-	58.763	0	33.932,00-	92.695-	28.641,00-



Erläuterungen:

Höhere Gebühreneinnahmen und niedrigere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verbesserten den Nettoressourcenbedarf des Veterinär- und Verbraucherschutzamtes um 90 T €.

**6.5.3.7 Amt 35: Amt für Vermessung und Flurneuordnung****Teilergebnisrechnung**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	706.947,68	650.000	688.579,25	38.579	0	0,00	38.579-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	27,88	0	15,50	16	0	0,00	16-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131.041,34	118.300	115.867,84	2.432-	0	0,00	2.432	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	24.481,56	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	862.498,46	768.300	804.462,59	36.163	0	0,00	36.163-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	2.031.310,46-	2.034.762-	2.102.817,99-	68.056-	0	0,00	68.056	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	189.494,27-	218.700-	175.964,28-	42.736	0	27.145,00-	69.881-	26.254,00-
15	-	Abschreibungen	26.338,37-	35.049-	23.065,69-	11.984	0	0,00	11.984-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.123,90-	28.750-	26.698,04-	2.052	0	0,00	2.052-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.274.267,00-	2.317.261-	2.328.546,00-	11.285-	0	27.145,00-	15.860-	26.254,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.411.768,54-	1.548.961-	1.524.083,41-	24.878	0	27.145,00-	52.023-	26.254,00-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	598.250,30-	759.664-	644.208,41-	115.455	0	0,00	115.455-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	598.250,30-	759.664-	644.208,41-	115.455	0	0,00	115.455-	0,00



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
25	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	2.010.018,84-	2.308.625-	2.168.291,82-	140.333	0	27.145,00-	167.478-	26.254,00-



Teilfinanzrechnung

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	735.617,08	768.300	936.352,96	168.053	0	0,00	168.053-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.259.586,04-	2.282.212-	2.304.553,02-	22.341-	0	27.145,00-	4.804-	26.254,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.523.968,96-	1.513.912-	1.368.200,06-	145.711	0	27.145,00-	172.856-	26.254,00-
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.563,00	2.500	0,00	2.500-	0	0,00	2.500	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.563,00	2.500	0,00	2.500-	0	0,00	2.500	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.120,48-	90.000-	0,00	90.000	0	0,00	90.000-	85.000,00-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1.152,81-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.273,29-	90.000-	0,00	90.000	0	0,00	90.000-	85.000,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.289,71	87.500-	0,00	87.500	0	0,00	87.500-	85.000,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.521.679,25-	1.601.412-	1.368.200,06-	233.211	0	27.145,00-	260.356-	111.254,00-



Erläuterungen:

Das Amt für Vermessung und Flurneuordnung konnte in der Liegenschaftsvermessung Mehrerträge von knapp 40 T € erwirtschaften. Höhere Personalaufwendungen bei der Flurneuordnung konnten durch niedrigere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und niedrigere Aufwendungen kompensiert werden. Somit schließt das Amt mit einem Ergebnis, das 140 T € besser als geplant ist, ab.



6.5.3.8 Amt 36: Straßenbauamt

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.605.377,10	2.600.000	2.635.979,40	35.979	0	0,00	35.979-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.691.878,14	1.797.514	1.671.836,55	125.678-	0	0,00	125.678	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.726,68	1.000	1.926,68	927	0	0,00	927-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	86.970,10	50.100	103.935,68	53.836	0	0,00	53.836-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.820.214,52	3.346.100	4.220.322,84	874.223	0	0,00	874.223-	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	7.620,23	0	11.508,40	11.508	0	0,00	11.508-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.552,43	15.100	45.666,10	30.566	0	0,00	30.566-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	8.217.339,20	7.809.814	8.691.175,65	881.361	0	0,00	881.361-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	4.035.558,57-	4.006.746-	4.013.147,26-	6.401-	0	0,00	6.401	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.569.653,33-	4.285.400-	5.176.588,81-	891.189-	0	0,00	891.189	0,00
15	-	Abschreibungen	2.476.036,04-	2.847.303-	2.504.326,13-	342.977	0	0,00	342.977-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	1.272,36-	1.272-	0	0,00	1.272	0,00



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.365,44-	45.900-	229.335,30-	183.435-	0	0,00	183.435	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.109.613,38-	11.185.349-	11.924.669,86-	739.321-	0	0,00	739.321	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.892.274,18-	3.375.535-	3.233.494,21-	142.041	0	0,00	142.041-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	387.221,05	461.337	397.499,62	63.837-	0	0,00	63.837	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	761.944,41-	917.674-	776.355,99-	141.318	0	0,00	141.318-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	374.723,36-	456.337-	378.856,37-	77.481	0	0,00	77.481-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.266.997,54-	3.831.872-	3.612.350,58-	219.521	0	0,00	219.521-	0,00



Teilfinanzrechnung

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.509.112,19	6.012.300	7.037.578,45	1.025.278	0	0,00	1.025.278-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.701.693,21-	8.338.046-	9.239.049,87-	901.004-	0	0,00	901.004	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.192.581,02-	2.325.746-	2.201.471,42-	124.275	0	0,00	124.275-	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.338.098,24	2.718.248	628.547,00	2.089.701-	0	2.576.637,00	4.666.338	1.361.300,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	57.560,78	0	10.535,00	10.535	0	0,00	10.535-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.395.659,02	2.718.248	639.082,00	2.079.166-	0	2.576.637,00	4.655.803	1.361.300,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	683.463,50-	489.644-	31.293,94-	458.350	0	576.211,00-	1.034.561-	856.219,80-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.499.598,75-	3.462.355-	1.940.806,26-	1.521.549	0	8.156.971,00-	9.678.520-	8.974.607,62-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	858.846,80-	525.000-	132.945,95-	392.054	0	341.255,00-	733.309-	633.830,33-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	12.723,59-	12.724-	0	0,00	12.724	0,00



Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.041.909,05-	4.476.999-	2.117.769,74-	2.359.229	0	9.074.437,00-	11.433.666-	10.464.657,75-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.646.250,03-	1.758.751-	1.478.687,74-	280.063	0	6.497.800,00-	6.777.863-	9.103.357,75-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf	3.838.831,05-	4.084.497-	3.680.159,16-	404.338	0	6.497.800,00-	6.902.138-	9.103.357,75-

Erläuterungen:

Auch im Rechnungsjahr erhielt der Landkreis für die Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen höhere Erstattungen. Diese Erstattungen sind zweckgebunden für Maßnahmen. Die Aufwendungen hierfür werden in den kommenden Jahren anfallen und dort für einen entsprechend höheren Nettoressourcenbedarf sorgen. Zudem schlagen die Aufwendungen für den Winter 2020/2021 zu Buche. Durch Ermächtigungsübertragungen von Investitionsmaßnahmen ins Folgejahr reduzieren sich die Abschreibungen gegenüber dem Planansatz. Insgesamt reduzierte sich der Nettoressourcenbedarf im Rechnungsjahr um gut 219 € gegenüber dem Planansatz.



6.5.4 Teilhaushalt 4 – Stabsstellen 1 und 2

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	32.268,00	0	16.034,57	16.035	0	0,00	16.035-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	69,32	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	992,00	1.000	0,00	1.000-	0	0,00	1.000	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.489,39	7.500	7.717,12	217	0	0,00	217-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.777,00	38.000	9.376,08	28.624-	0	0,00	28.624	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.365,72	0	258,40	258	0	0,00	258-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	68.961,43	46.500	33.386,17	13.114-	0	0,00	13.114	0,00
12	-	Personalaufwendungen	1.451.557,21-	1.457.754-	1.408.470,56-	49.284	0	0,00	49.284-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	489.084,91-	512.450-	406.564,42-	105.886	0	0,00	105.886-	15.334,00-
15	-	Abschreibungen	22.413,82-	33.936-	26.734,41-	7.201	0	0,00	7.201-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	317.090,69-	383.200-	332.811,78-	50.388	0	0,00	50.388-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	248.848,98-	319.551-	201.677,85-	117.873	0	6.724,00-	124.597-	9.139,00-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.528.995,61-	2.706.891-	2.376.259,02-	330.632	0	6.724,00-	337.356-	24.473,00-



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.460.034,18-	2.660.391-	2.342.872,85-	317.518	0	6.724,00-	324.242-	24.473,00-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.150.245,31	1.202.096	1.045.579,95	156.516-	0	0,00	156.516	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	300.550,77-	342.937-	281.299,08-	61.638	0	0,00	61.638-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	849.694,54	859.159	764.280,87	94.878-	0	0,00	94.878	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.610.339,64-	1.801.232-	1.578.591,98-	222.640	0	6.724,00-	229.364-	24.473,00-

**Teilfinanzrechnung**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.197,73	46.500	32.243,85	14.256-	0	0,00	14.256	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.631.643,18-	2.674.858-	2.401.555,85-	273.303	0	6.724,00-	280.027-	24.473,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.547.445,45-	2.628.358-	2.369.312,00-	259.046	0	6.724,00-	265.770-	24.473,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	71.910,00	71.910	0	0,00	71.910-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	16.200,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.200,00	0	71.910,00	71.910	0	0,00	71.910-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.175.417,96-	0	5.897.175,39-	5.897.175-	0	20.267.209,00-	14.370.034-	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	10.000,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	237.488,67-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.422.906,63-	0	5.897.175,39-	5.897.175-	0	20.267.209,00-	14.370.034-	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.406.706,63-	0	5.825.265,39-	5.825.265-	0	20.267.209,00-	14.441.944-	0,00



Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf	3.954.152,08-	2.628.358-	8.194.577,39-	5.566.219-	0	20.273.933,00-	14.707.714-	24.473,00-



6.5.4.1 S. 1: Kommunikation und Kreisentwicklung

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	32.256,00	0	14.738,57	14.739	0	0,00	14.739-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.489,39	7.500	7.717,12	217	0	0,00	217-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.777,00	30.000	0,00	30.000-	0	0,00	30.000	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.365,72	0	258,40	258	0	0,00	258-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	67.888,11	37.500	22.714,09	14.786-	0	0,00	14.786	0,00
12	-	Personalaufwendungen	759.850,54-	734.921-	709.008,64-	25.913	0	0,00	25.913-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	469.374,96-	468.950-	373.787,91-	95.162	0	0,00	95.162-	15.334,00-
15	-	Abschreibungen	21.782,06-	33.801-	26.599,98-	7.201	0	0,00	7.201-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	317.090,69-	383.200-	332.811,78-	50.388	0	0,00	50.388-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	239.705,51-	288.051-	192.058,60-	95.992	0	0,00	95.992-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.807.803,76-	1.908.924-	1.634.266,91-	274.657	0	0,00	274.657-	15.334,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.739.915,65-	1.871.424-	1.611.552,82-	259.871	0	0,00	259.871-	15.334,00-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	860.018,82	894.402	746.494,05	147.908-	0	0,00	147.908	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	171.102,25-	188.122-	148.403,96-	39.718	0	0,00	39.718-	0,00



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	688.916,57	706.280	598.090,09	108.190-	0	0,00	108.190	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	1.050.999,08-	1.165.144-	1.013.462,73-	151.681	0	0,00	151.681-	15.334,00-

**Teilfinanzrechnung**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.017,73	37.500	21.747,77	15.752-	0	0,00	15.752	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.895.044,52-	1.875.122-	1.658.406,08-	216.716	0	0,00	216.716-	15.334,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.812.026,79-	1.837.622-	1.636.658,31-	200.964	0	0,00	200.964-	15.334,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	71.910,00	71.910	0	0,00	71.910-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	16.200,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.200,00	0	71.910,00	71.910	0	0,00	71.910-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.175.417,96-	0	5.897.175,39-	5.897.175-	0	20.267.209,00-	14.370.034-	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	10.000,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	237.488,67-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.422.906,63-	0	5.897.175,39-	5.897.175-	0	20.267.209,00-	14.370.034-	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.406.706,63-	0	5.825.265,39-	5.825.265-	0	20.267.209,00-	14.441.944-	0,00



Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu- ss/-bedarf	3.218.733,42-	1.837.622-	7.461.923,70-	5.624.301-	0	20.267.209,00-	14.642.908-	15.334,00-

Erläuterungen:

Coronabedingt fanden 2021 weniger Gremiensitzungen statt, wodurch sich die Aufwendungen hierfür verringerten. Das Backbone-Netz ist auch im Rechnungsjahr noch nicht vollständig ausgebaut und kann somit auch nicht verpachtet werden. Dadurch konnten die Planansätze bei den Erträgen sowie den Aufwendungen nicht erreicht werden. Für das Schulprojekt Afrika fielen nur 8 T € anstatt den geplanten 50 T € an.

Insgesamt liegt der Nettoressourcenbedarf knapp 152 T € unter dem Planansatz.



6.5.4.2 S. 2: Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12,00	0	1.296,00	1.296	0	0,00	1.296-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	69,32	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	992,00	1.000	0,00	1.000-	0	0,00	1.000	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	8.000	9.376,08	1.376	0	0,00	1.376-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.073,32	9.000	10.672,08	1.672	0	0,00	1.672-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	691.706,67-	722.833-	699.461,92-	23.371	0	0,00	23.371-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.709,95-	43.500-	32.776,51-	10.723	0	0,00	10.723-	0,00
15	-	Abschreibungen	631,76-	134-	134,43-	0	0	0,00	0	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.143,47-	31.500-	9.619,25-	21.881	0	6.724,00-	28.605-	9.139,00-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	721.191,85-	797.967-	741.992,11-	55.975	0	6.724,00-	62.699-	9.139,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	720.118,53-	788.967-	731.320,03-	57.647	0	6.724,00-	64.371-	9.139,00-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	290.226,49	307.694	299.085,90	8.608-	0	0,00	8.608	0,00



Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	129.448,52-	154.814-	132.895,12-	21.919	0	0,00	21.919-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	160.777,97	152.879	166.190,78	13.311	0	0,00	13.311-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	559.340,56-	636.088-	565.129,25-	70.958	0	6.724,00-	77.682-	9.139,00-

**Teilfinanzrechnung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.180,00	9.000	10.496,08	1.496	0	0,00	1.496-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	736.598,66-	799.736-	743.149,77-	56.586	0	6.724,00-	63.310-	9.139,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	735.418,66-	790.736-	732.653,69-	58.082	0	6.724,00-	64.806-	9.139,00-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	735.418,66-	790.736-	732.653,69-	58.082	0	6.724,00-	64.806-	9.139,00-

Erläuterungen:

Das Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt schloss das Rechnungsjahr mit einer Verbesserung des Nettoressourcenbedarfs von rund 70 T € ab. Grund hierfür ist vor allem der nach 2022 verschobene Zensus.



6.5.5 Teilhaushalt 5 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2022 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	97.433.321,79	98.474.822	102.021.889,55	3.547.068	0	0,00	3.547.068-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.746,87	138.589	225.596,47	87.008	0	0,00	87.008-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	531.423,06	2.051.434	2.048.976,57	2.458-	0	0,00	2.458	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	98.072.491,72	100.664.845	104.296.462,59	3.631.618	0	0,00	3.631.618-	0,00
15	-	Abschreibungen	515.391,62-	0	639.569,67-	639.570-	0	0,00	639.570	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	262.305,17-	504.617-	231.790,26-	272.827	0	0,00	272.827-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	6.111.953,42-	5.887.863-	5.904.452,99-	16.590-	0	0,00	16.590	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49,02-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.889.699,23-	6.392.480-	6.775.812,92-	383.333-	0	0,00	383.333	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	91.182.792,49	94.272.365	97.520.649,67	3.248.285	0	0,00	3.248.285-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	168.747,92-	138.580-	164.595,42-	26.016-	0	0,00	26.016	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	168.747,92-	138.580-	164.595,42-	26.016-	0	0,00	26.016	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	91.014.044,57	94.133.785	97.356.054,25	3.222.269	0	0,00	3.222.269-	0,00

**Teilfinanzrechnung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR 1	Fortgeschr. Ansatz 2021 EUR 2	Ergebnis 2021 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.197.411,88	100.664.845	103.245.466,19	2.580.621	0	0,00	2.580.621-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.403.397,75-	6.392.480-	6.156.620,38-	235.860	0	0,00	235.860-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.794.014,13	94.272.365	97.088.845,81	2.816.481	0	0,00	2.816.481-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	91.794.014,13	94.272.365	97.088.845,81	2.816.481	0	0,00	2.816.481-	0,00

Erläuterungen:

Auch 2021 hat das Land den Kommunen in Baden-Württemberg kurzfristige Soforthilfe im Rahmen der Corona-Krise zukommen lassen. Die auf den Landkreis Freudenstadt entfallenden Abschlagszahlungen belaufen sich auf insgesamt knapp 250 T €. Höhere Schlüsselzuweisungen und die niedrigeren Kreditzinsen decken die Abschreibungen aus Forderungen wegen Pauschalwertberichtigungen ab. Der geplante Nettoressourcenüberschuss wird um 3,2 Mio. € überschritten.



6.6 Entwicklung der Schulbudgets

	verfügbares Budget 2021	Ausgaben 2021	Budgetergebnis 2021	Budgetübertrag aus Vorjahren	Budget- überschuss	aus 2019 kein Übertrag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Heinrich-Schickhardt-Schule	819.205,03	772.199,86	47.005,17	110.746,79	157.751,96	0,00
Gewerbliche und Hauswirtschaftliche Schule Horb	554.608,35	415.025,03	139.583,32	65.838,16	205.421,48	0,00
Eduard-Spranger-Schule	317.191,09	434.169,51	-116.978,42	27.202,22	0,00	0,00
Luise-Büchner-Schule	280.070,26	153.325,95	126.744,31	-26.831,42	99.912,89	0,00
Christophorus-Schule Freudenstadt	147.439,60	125.747,09	21.692,51	23.654,58	45.347,09	5.986,29
Roßbergschule Horb	70.834,65	55.173,29	15.661,36	12.266,90	27.928,26	1.429,28
Eichenäcker-Schule Dornstetten	140.888,00	94.299,81	46.588,19	7.244,54	53.832,73	0,00
Pestalozzischule Horb	84.710,90	38.090,20	46.620,70	40.856,85	87.477,55	15.939,67
Summe	2.414.947,88	2.088.030,74	326.917,14	260.978,62	677.671,96	23.355,24

Nicht ausgeschöpfte Mittel der Schulbudgets bleiben maximal zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar (§ 21 Absatz 2 GemHVO). Nicht in Anspruch genommene Mittel aus 2019 in Höhe von 23.355,24 € können daher nicht nach 2022 übertragen werden und kommen dem Gesamtergebnis zu Gute.

Bei den Schulbudgets sind somit insgesamt 654.316,72 € (Saldo des Budgetüberschusses 2021 abzüglich der Budgetreste aus 2019) von 2021 nach 2022 übertragbar. Die Schulbudgets werden beim Amt 11 Finanzverwaltung und Schulen veranschlagt, somit sind auch die Budgetüberträge der Schulen bei Amt 11 auszuweisen (siehe auch Seite - 141 -).

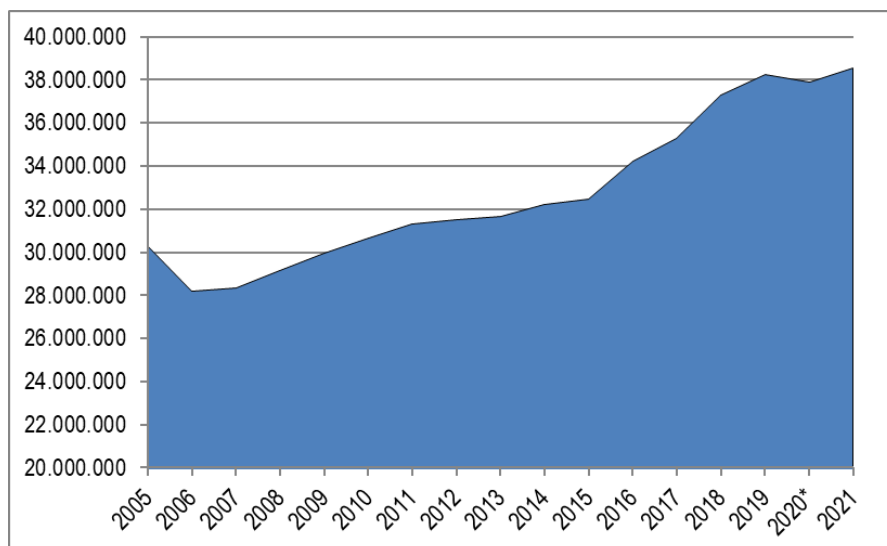


6.7 Entwicklung der Personalkosten

Die Personalaufwendungen sind gegenüber 2020 um 1,71% gesunken.

Jahr	Personalaufwand in Euro	Veränderung zum Vorjahr in Euro	Veränderung zum Vorjahr in %
2005	30.275.553,00	15.992.407,92	111,97
2006	28.187.908,48	-2.087.644,52	-6,9
2007	28.334.302,23	146.393,75	0,52
2008	29.119.778,82	785.476,59	2,77
2009	29.970.723,90	850.945,08	2,92
2010	30.646.896,06	676.172,16	2,26
2011	31.288.992,30	642.096,24	2,10
2012	31.500.586,26	211.593,96	0,68
2013	31.632.327,01	131.740,75	0,42
2014	32.194.801,00	562.473,99	1,78
2015	32.456.358,80	261.557,80	0,81
2016	34.218.179,80	1.761.821,00	5,43
2017	35.260.463,41	1.042.283,61	3,05
2018	37.281.041,22	2.020.577,81	5,73
2019	38.262.846,17	981.804,95	2,63
2020*	37.885.360,21	-377.485,96	-0,99
2021	38.527.080,28	641.720,07	1,71

*Zum 01.01.2020 wurde die Beförderung des Staatswaldes und einzelner Kommunen aus dem Kreisforstamt herausgelöst. Über 70 Mitarbeitende wechselten dabei vom Landkreis zu ForstBW.





6.8 Entwicklung der Liquidität

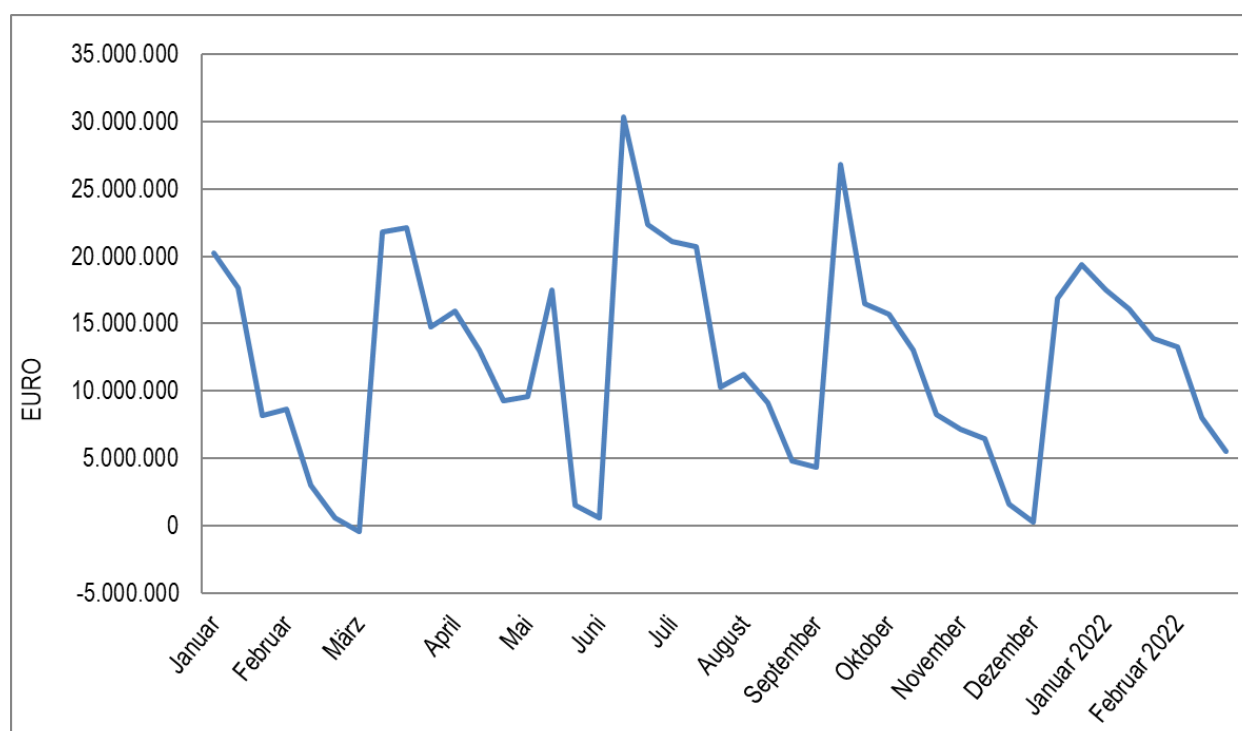
Der Kernhaushalt des Landkreises führt einen Cash-Verbund (Einheitskasse) mit der Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH (KLF gGmbH) und dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft. Durch diesen Liquiditätsverbund konnten die Zahlungsverpflichtungen des Landkreises auch 2021 stets erfüllt werden.

Wie in den vergangenen Jahren musste auch im Rechnungsjahr gleich zu Jahresbeginn die Kontokorrentlinie in Anspruch genommen werden, bis wieder die Haupteinnahmen dem Landkreis zum Quartalsende zugeflossen sind.

Aufgrund der derzeitigen Zinspolitik haben die Gemeinden des Landkreises die Möglichkeit die Kreisumlage zu einem früheren Zeitpunkt zu bezahlen, bevor der Landkreis einen Kassenkredit aufnehmen muss. Somit sparen sich die Gemeinden Verwarentgelte und der Landkreis die Sollzinsen. Nur deswegen war es im Jahresverlauf möglich, einen positiven Kassenbestand halten zu können.

Es ist somit nur eine Momentaufnahme und darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Liquiditätsbedarf ohne Fremdmittel eigentlich nicht bedient werden kann.

Liquiditätsverlauf im Cash-Verbund aus Kernhaushalt, Abfallwirtschaftsbetrieb und KLF gGmbH





Nachfolgend ist die Entwicklung der Kassenbestände der verbundenen Sonderkassen dargestellt.

Kassenbestände	Abfallwirtschaft	KLF gGmbH
Stand am 31.12.2007	1.256.578,70 €	1.384.868,71 €
Stand am 31.12.2008	4.421.343,58 €	3.026.526,40 €
Stand am 31.12.2009	3.783.487,94 €	738.532,78 €
Stand am 31.12.2010	5.000.671,74 €	-8.980.011,94 €
Stand am 31.12.2011	4.568.418,65 €	-5.786.393,23 €
Stand am 31.12.2012	4.208.067,85 €	-5.442.558,77 €
Stand am 31.12.2013	5.315.470,03 €	-1.239.101,82 €
Stand am 31.12.2014	5.785.358,75 €	-2.757.445,70 €
Stand am 31.12.2015	5.700.981,51 €	-4.597.646,76 €
Stand am 31.12.2016	6.584.235,23 €	-4.406.295,56 €
Stand am 31.12.2017	7.274.488,65 €	-6.216.428,74 €
Stand am 31.12.2018	8.207.927,99 €	-6.967.075,23 €
Stand am 31.12.2019	7.217.070,08 €	-7.879.701,87 €
Stand am 31.12.2020	8.147.195,75 €	-5.528.456,13 €
Stand am 31.12.2021	9.706.071,97 €	-10.640.656,70 €

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Finanzrechnung in Höhe von 17.518.297,28 € beträgt der Kassenbestand des Landkreises zum Jahresende 18.452.882,01 € (ohne Handvorschüsse in Höhe von 8.510,00 €). Die bereinigten liquiden Eigenmittel zum Jahresende betragen 9.950.091,93 € (Berechnung s. Seite 119).

**Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Finanzrechnung	
		Vorjahr	Rechnungs- jahr
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	14.650.286,33	20.212.445,90
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	4.962.225,37	4.079.755,97
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-17.790.122,53	-15.734.576,02
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	15.194.981,88	13.105.944,21
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	3.195.074,85	-4.145.272,78
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	20.212.445,90	17.518.297,28
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (KLF gGmbH)	5.528.456,13	10.640.656,70
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Eigenbetrieb Abfallwirtschaft)	8.147.195,75	9.706.071,87
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	17.593.706,28	18.452.882,11
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	41.513.333,04	34.164.090,18
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁴⁾	22.599.247,00	24.300.000,00
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	2.576.637,00	1.361.300,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.256.257,24	9.950.091,93
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden ⁵⁾	0,00	0,00
16	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.256.257,24	9.950.091,93
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	2.872.673,21	2.965.415,00

¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden.

²⁾ Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO).

³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁴⁾ Die Kreditermächtigung eines Haushaltsjahres gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

⁵⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

⁶⁾ Auf den Druck der Spalte kann im Jahresabschluss verzichtet werden.



6.9 Entwicklung der Schulden

Kreditermächtigungen und Kreditaufnahme

Stand der Kreditermächtigungen am 01.01.2021	22.599.247 €
eing geplante Kreditaufnahme	19.800.000 €
tatsächliche Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	16.000.000 €
Verfall der Ermächtigung durch Zeitablauf	2.099.247 €
Stand am 31.12.2021	24.300.000 €

Kredite dürfen nur für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen werden (§ 87 Absatz 1 GemO). Da die Beschaffung und Abrechnung von einzelnen Maßnahmen erst 2021 erfolgen, vor allem das Backbone-Netz und besonders auch im Straßenbau die Investitionen hinter den zeitlichen Planungen zurückblieben, musste die Kreditermächtigung erneut nicht in vollem Umfang ausgeschöpft werden. Nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigungen gelten weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (§ 87 Absatz 3 GemO).

Tilgungen

Die Tilgungsauszahlungen betrugen im Jahr 2021 (ohne Umschuldungen)	2.894.055,79 €
--	----------------

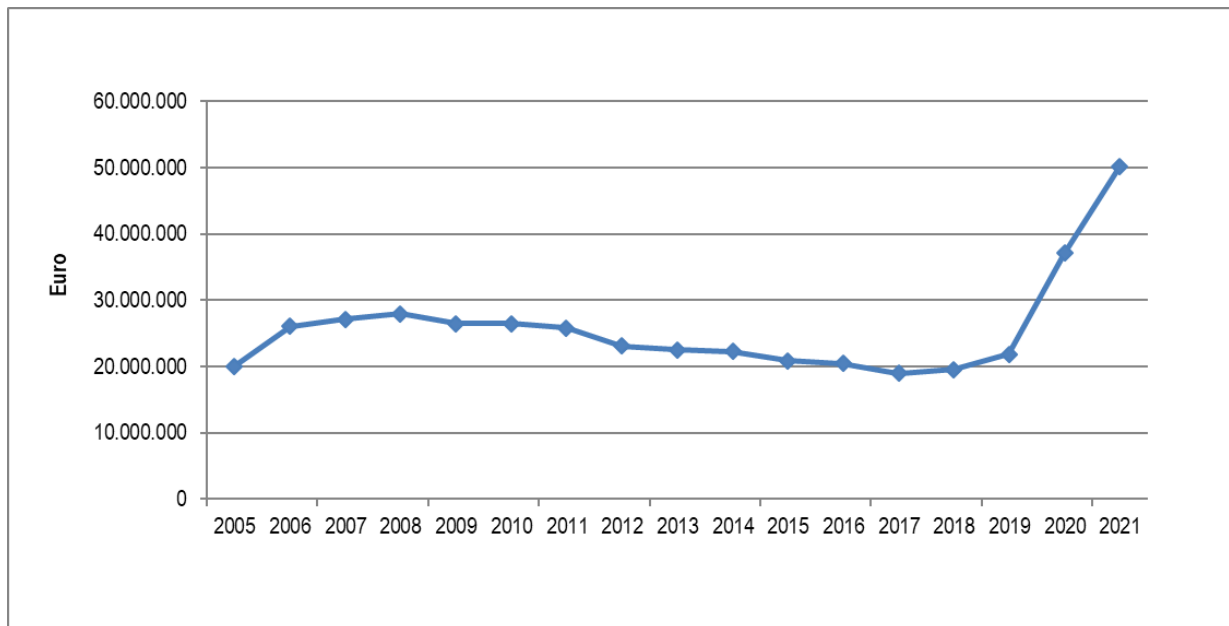
Der Schuldenstand (ohne KLF gGmbH und Eigenbetrieb Abfallwirtschaft)
entwickelte sich wie folgt:

Stand am 01.01.2021	37.079.133,42 €
tatsächliche Kreditaufnahme (ohne Umschuldungen)	16.000.000,00 €
Kredittilgungen (ohne Umschuldungen)	2.894.055,79 €
Stand am 31.12.2021	50.185.077,63 €

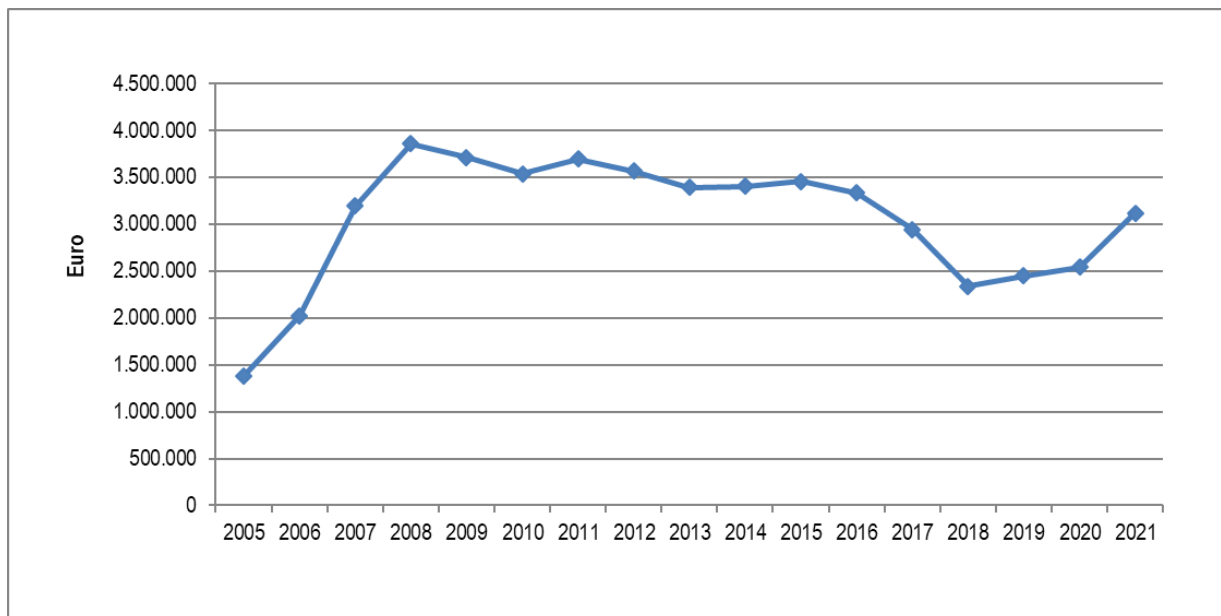
Die Verschuldung des Landkreises erhöhte sich 2021 um 13.105.944,21 Euro, was größtenteils an dem Fortschritt des Teilneubaus der KLF gGmbH sowie an den ersten Abrechnungen im Bereich Breitband liegt. Bei Umschuldungen in früheren Jahren und bei Neufinanzierungen konnte der Landkreis vom weiter anhaltenden niedrigen Zinsniveau profitieren.



Kapitalmarktschulden des Landkreises zum 31.12.



Zins- und Tilgungsausgaben für Kapitalmarktschulden





6.10 Stand der Aufgabenerfüllung des Landkreises

1. Kreisstraßen

Im Jahr 2021 wurden folgende Ausbaumaßnahmen durchgeführt:

- K 4762 Betra – Empfingen, Vollausbau
- K 4746 von der Kreisgrenze gegen Rötberg bis zur OD Peterzell, Vereinfachter Ausbau
- K 4773 Vereinfachter Ausbau mit Ausweichstellen Eisenbach - Hochdorf

Wesentliche Erhaltungsmaßnahmen:

- Deckenverstärkung K 4703 / K 4779 bei Altheim
- Deckenverstärkung K 4709 zwischen Mühlen a.N. und Eutingen i.G.
- Deckenerneuerung K 4751, Salzenweiler
- Deckenerneuerung und -verstärkung K 4758 von Unteriflingen bis Einm. K 4760 in Oberiflingen
- Deckenerneuerung K 4761, Dürrenmetstetten-Dettingen
- Deckenerneuerung, Randverstärkung K 4775 zwischen Erzgrube und K 4728 bei Kälberbronn
- Geländer K 4736, Reichenbacher Höfe
- Stützmauersanierung K 4749, OD Betzweiler

Planungsleistungen wurden bei folgenden Maßnahmen erbracht:

- K 4709 Erneuerung der Eisenbahnüberführung südl. Eutingen, Antrag auf Planfeststellung
- K 4718 Kreisverkehr B 463 / K 4718 westl.- Eutingen (Witthau, Antrag auf Planfeststellung)
- K 4718 Ausbau zwischen der B 463 und B 28 (B 14 alt) bei Eutingen
- K 4718 Talheim-Eutingen BÜ-Beseitigung
- K 4719 Radweg Talheim-Schietingen
- K 4721 Herstellung Gewässerdurchgängigkeit in Oberwaldach
- K 4744 Dietersweiler – Aach, Vorplanung
- K 4745 Neubau Glatttalradweg westl. Glatten
- K 4746 OD Peterzell, Vorplanung
- K 4760 Kreisgrenze bis Oberiflingen, Baureifplanung
- K 4762 Neckarhausen – Betra, Entwurfsplanung
- K 4764 Isenburger Höfe bis L 396
- K 4768 Verlegung östl. Empfingen
- K 4770 von K4766 (Taberwasen) bis L395 (Hirschhof), Vorplanung
- K 4776/Tübinger Str./Heselwiesenstr. Kreisverkehr in Dornstetten



- K 4778 Dottenweiler - Sterneck

2. Schulen

Die Schülerzahlen für das Schuljahr 2021/2022 sind in den beruflichen Schulen als auch bei den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren konstant. Im Haushaltsjahr 2021 wurde das Projekt „Lernfabrik“ in den Gewerblichen Berufsschulen abgeschlossen. Dort entstand eine kleine Fabrik im Sinne der Industrie 4.0, um die Schüler nach den neusten digitalen Standards der Industrie auszubilden. In der Gewerblichen- und Hauswirtschaftlichen Schule in Horb wurden in 2021 eine Fräsmaschine angeschafft. Bei der Heinrich-Schickhardt-Schule wurden zwei Drehmaschinen beschafft. Im Zuge der Digitalisierung wurde in der Eduard-Spranger-Schule ein wesentlicher Teil der Schulbudgets für digitale Anzeigegeräte verwendet. Dort wurden sämtliche Präsentationsflächen in den Klassenzimmern auf einen einheitlichen digitalen Standard gebracht.

3. Gesundheitsversorgung

Im Bereich der Gesundheitsversorgung erfüllt der Landkreis seine Versorgungspflicht über die Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH (KLF). Am 18. Juli 2016 hat der Kreistag des Landkreises Freudenstadt den Grundsatzbeschluss für einen Teilneubau der KLF gGmbH am Standort des Krankenhauses Freudenstadt gefasst. Die Inbetriebnahme des neuen Krankenhauses am Standort Freudenstadt ist für das Jahr 2022 vorgesehen. Bei Gesamtkosten in Höhe von knapp 90 Mio. Euro und förderfähigen Kosten von ca. 81 Mio. Euro erhält die KLF gGmbH eine Festbetragsförderung von 54 Mio. Euro vom Land.



6.11 Wirtschaftliche Lage, Ausblick, Ziele und Strategien

Wirtschaftliche Lage, Ausblick

Die konjunkturelle Entwicklung im Jahresverlauf war auch im Jahr 2021 stark abhängig vom Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Corona-Schutzmaßnahmen. Zum Jahresbeginn befand sich Deutschland mitten in der zweiten Corona-Welle und in einem Lockdown. Das führte im 1. Quartal zu einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts. Als die Beschränkungen im Verlauf des Jahres 2021 nach und nach wegfielen, erholte sich die deutsche Wirtschaft spürbar. Die zunehmenden Liefer- und Materialengpässe dämpften jedoch die Erholung, die zum Jahresende durch die vierte Corona-Welle und erneute Verschärfungen der staatlichen Schutzmaßnahmen gestoppt wurde.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2021 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 2,9 % höher als im Jahr 2020 und noch 2,0 % unter dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019. Trotz der Zuwächse im Jahr 2021 hat die Wirtschaftsleistung in den meisten Wirtschaftsbereichen noch nicht wieder das Vorkrisenniveau erreicht.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt 2021 von 44,9 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren etwa genauso viele Erwerbstätige wie im Vorjahr. Gegenüber dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019 blieb die Beschäftigung weiterhin klar zurück (-363 000 Personen bzw. -0,8 %). Allerdings arbeiteten viele Erwerbstätige nun in anderen Wirtschaftsbereichen oder anderen Beschäftigungsverhältnissen als zuvor. Beschäftigungsgewinne gab es im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (+2,2 %), im Bereich Information und Kommunikation (+2,4 %) sowie im Baugewerbe (+1,2 %). Dagegen kam es im Handel, Verkehr und Gastgewerbe wie schon im Jahr zuvor zu Beschäftigungsverlusten (-1,8 %). Die Zahl geringfügig Beschäftigter und Selbstständiger nahm 2021 weiter ab, während mehr Erwerbstätige sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren. Die Zahl der bei der Bundesagentur für Arbeit registrierten Arbeitslosen nach Definition des Sozialgesetzbuches (SGB) betrug im Jahresdurchschnitt 2021 rund 2,6 Millionen. 82.000 weniger als im Vorjahr. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, stieg dadurch von 5,9 % im Jahr 2020 auf 5,7 % im Jahr 2021. Im Landkreis Freudenstadt ist die Arbeitslosenquote Ende Dezember zum Vorjahr erheblich wieder von 3,8 % auf 2,9 % (2.053 Personen) gesunken.

Die Ausgaben des Öffentlichen Gesamthaushalts sind im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 5,0 % auf 1 762,4 Milliarden Euro gestiegen. Gleichzeitig stiegen die Einnahmen etwas stärker als die Ausgaben um 9,4 % auf 1 629,3 Milliarden Euro. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, errechnet sich daraus in Abgrenzung der Finanzstatistiken ein kassenmäßiges Finanzierungsdefizit von 133,2 Milliarden Euro. Im Jahr 2020 hatte das Finanzierungsdefizit 189,2 Milliarden Euro betragen, während im Vorkrisenjahr 2019 ein



Überschuss von 45,2 Milliarden Euro realisiert worden war. Das Finanzierungsdefizit des Öffentlichen Gesamthaushalts im Jahr 2021 erklärt sich zum größten Teil aus dem Finanzierungsdefizit des Bundes, das im Zusammenhang mit den Kosten der Corona-Pandemie nochmals leicht gestiegen ist. Die Angaben beziehen sich auf vorläufige Ergebnisse der Kern- und Extrahaushalte der vierteljährlichen Kassenstatistik. Die gestiegenen Ausgaben des Öffentlichen Gesamthaushalts lassen sich hauptsächlich durch die weiter gewachsenen Zuweisungen und Zuschüsse infolge der Corona-Pandemie erklären. Allein der Bund und seine Extrahaushalte zahlten im Jahr 2021 rund 121,1 Milliarden Euro (+34,0 %) mehr Zuweisungen, Zuschüsse sowie Schuldendiensthilfen als im Vorjahr. Darin sind Soforthilfen an Unternehmen ebenso enthalten wie zum Beispiel Zahlungen zur Unterstützung der Krankenhäuser. Zu den Zuweisungen gehören auch Zahlungen vom Kernhaushalt des Bundes an seine Sonderfonds, etwa an die "Aufbauhilfe 2021" zur Unterstützung der von der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021 betroffenen Regionen oder an den Energie- und Klimafonds.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2022 steht seit Ende Februar ganz im Zeichen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine. Die ersten verfügbaren Indikatoren zeigen infolge des Krieges eine deutlich geschwächte Industrieproduktion und einen gedämpften Außenhandel. Die Einzelhandelsumsätze waren nahezu unverändert, hier dürfte sich die Rücknahme von Corona-Beschränkungen und der Kriegseffekt in etwa ausgeglichen haben. Die Inflationsrate bietet weiterhin Grund zur Sorge: Im April lag sie bei erneut sehr hohen 7,4 % und zeigt mittlerweile eine Verteuerung für eine Breite an Kategorien. Der Ausblick für die wirtschaftliche Entwicklung in den kommenden Monaten steht damit unter dem Vorzeichen des nach wie vor hohen Preisdrucks und der immer noch ungewissen Dauer und dem Ausgang des russischen Angriffskriegs in der Ukraine. (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie – Wirtschaftliche Entwicklung, Stand 13.05.2022).

Ziele und Strategien

Der Kreistag hat am 21. Mai 2012 das Zukunftsprogramm „Landkreis Freudenstadt 2025“ beschlossen und dabei folgende Handlungsschwerpunkte identifiziert:

- **Wirtschaft und Infrastruktur**

Der Landkreis unterstützt die Wirtschaft mit unternehmensfreundlichen Dienstleistungen und einer mit Städten und Gemeinden sowie der WFG eng verzahnten Wirtschaftsförderung. Gerade für ländliche Kreise sind eine gute Verkehrsinfrastruktur und schnelles Internet von zentraler Bedeutung. Der Landkreis setzt sich für eine bessere Autobahnanbindung und die zeitgemäße Weiterentwicklung des Bundes- und



des Landesstraßennetzes ein. Er unterstützt die Städte und Gemeinden beim Ausbau der Breitbandversorgung.

- Bildung und Gesundheitsversorgung

Der Landkreis nimmt seine Verantwortung als Schulträger wahr und ermöglicht ein breites Bildungsangebot. So wurde im Jahr 2021 zusätzlich zur bereits 2019 angelaufenen Digitalisierungsoffensive in den Kreisberufsschulen, das Förderprogramm DigitalPakt „Lehrerleihgeräte“ sowie „Unterstützung der Schulen / Zukunftsland BW - Stärker aus der Krise“ des Landes mit einer Fördersumme von knapp 300.000 € umgesetzt. Der Landkreis setzt auch Förderprogramme wie „Teststrategie an Schulen“ um, bei der hauptsächlich Schutzausrüstung und Assistenzleistungen für die Durchführung von Corona-Tests gefördert wurden.

Das operative Defizit der KLF gGmbH soll deutlich verringert werden und medizinische Fachkräfte an die kreiseigenen Krankenhäuser gebunden werden, um auch weiterhin eine wohnortnahe Versorgung sicherstellen zu können.

- Klimaschutz und Haushaltskonsolidierung

Seit Jahren liegt der Landkreis mit dem geringsten Aufkommen an Restmüll im Vergleich zu anderen Landkreisen an der Spitze. Auch der Bau einer Anlage zur energetischen Verwertung der anfallenden Bioabfälle hat zu dem guten Ergebnis beigetragen. Seine Anstrengungen im Klimaschutz hat der Landkreis im Rahmen des European Energy Award gebündelt. Unverzichtbarer Bestandteil einer generationengerechten Politik ist ein nachhaltig konsolidierter Haushalt. Der Landkreis wird auch weiterhin daran arbeiten, seine Haushaltsstruktur zu verbessern.



7. Anhang gemäß § 53 GemHVO

7.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit

(§ 95 Abs. 1 Satz 2 GemO, § 35 Abs. 2 GemHVO, § 243 Abs. 2 HGB)

Die Informationen im Jahresabschluss sind so aufzubereiten, dass ein sachverständiger Dritter diese aufnehmen, nachvollziehen und entsprechend verwerten kann. Hierzu bedarf es u. a. einer inhaltlichen Abgrenzung und eindeutigen Bezeichnung der einzelnen Bilanzpositionen.

Grundsatz der Vollständigkeit

(§ 95 Abs. 1 Satz 3 GemO, § 40 Abs. 1 GemHVO, § 246 Abs. 1 HGB)

Das Vollständigkeitsgebot erfordert einen vollständigen Ausweis sowie eine hinreichende Aufgliederung der immateriellen Vermögensgegenstände, des Sachvermögens und des Finanzvermögens, der aktiven Abgrenzungsposten sowie der Kapitalposition, der Sonderposten, der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten in der Vermögensrechnung (Bilanz).

Verrechnungsverbot (Saldierungsverbot, Bruttoprinzip)

(§ 40 Abs. 2 GemHVO, § 246 Abs. 2 HGB)

Das Bruttoprinzip besagt, dass Posten der Aktivseite grundsätzlich nicht mit Posten der Passivseite und Aufwendungen grundsätzlich nicht mit Erträgen verrechnet werden dürfen.

Grundsatz der Bilanzidentität und formellen Stetigkeit

(§ 43 Abs. 1 Ziff. 1 GemHVO, § 252 Abs. 1 Ziff. 1 HGB)

Der Grundsatz der Bilanzidentität beinhaltet, dass die Bestände der Schlussbilanz einer Rechnungsperiode mit den Beständen der Eröffnungsbilanz der Folgeperiode wert- und mengenmäßig übereinstimmen müssen.

Grundsatz der Einzelbewertung

(§ 43 Abs. 1 Ziff. 2 GemHVO, § 252 Abs. 1 Ziff. 3 HGB)

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden sind grundsätzlich einzeln nach Art, Menge und Wert zu erfassen und zu bewerten. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit sind allerdings in bestimmten Fällen Bewertungsvereinfachungsverfahren als Ausnahmen zugelassen.



Zu diesen Ausnahmen zählen die nachfolgend aufgeführten Verfahren:

Stichprobeninventur (§ 38 Abs. 1 GemHVO)

Die Stichprobeninventur beruht auf anerkannten mathematisch statistischen Verfahren. Voraussetzung für die Anwendung dieser Vereinfachungsregel ist die Einhaltung der Grundsätze der Richtigkeit und der Vollständigkeit.

Festwertbewertung (§ 37 Abs. 2 GemHVO)

Für den Bereich des Sachvermögens sowie für den Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe besteht die Möglichkeit der Bildung von Festwerten. Mit Hilfe dieses Verfahrens soll die Verpflichtung zur jährlichen Bestandsaufnahme erleichtert werden. Bei der erstmaligen Bildung eines Festwertes besteht die Notwendigkeit der Durchführung einer körperlichen Inventur. Später kann die körperliche Inventur in zeitlich vorgegebenen Abständen (spätestens nach fünf Jahren) durchgeführt werden.

Gruppenbewertung / Durchschnittsbewertung (§ 37 Abs. 3 GemHVO)

Auf gleichartige Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren) sowie auf andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände und Rückstellungen kann das Vereinfachungsverfahren einer Gruppenbewertung angewandt werden.

Mit Hilfe der Durchschnittsbewertungsmethode wird ein Durchschnittspreis als gewogenes arithmetisches Mittel aus allen Einkäufen ermittelt. Die Bewertung der Abgänge sowie des Endbestands erfolgt mit den ermittelten durchschnittlichen Anschaffungskosten.

Verbrauchsfolgeverfahren (§ 45 Abs. 1 GemHVO)

Für den Wertansatz gleichartiger Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens können zur Bewertungsvereinfachung Verbrauchsfolgeverfahren angewandt werden. Voraussetzung für die Durchführbarkeit dieses Verfahrens ist, dass die Bestände nach Art, Menge und Wert ermittelt werden.

Grundsätzlich werden gem. § 45 Abs. 1 GemHVO zwei (im kommunalen Bereich anwendbare) Verbrauchsfolgeverfahren unterschieden:

Fifo (first in – first out)

Bei der Anwendung der Fifo-Methode unterstellt man, dass die zuerst erworbenen Güter buchtechnisch auch als zuerst veräußert oder verbraucht angesehen werden. Zur Vereinfachung kann daher folglich der Endbestand mit den Anschaffungskosten der zuletzt beschafften Güter bewertet werden.



Lifo (last in – first out)

Bei der Anwendung der Lifo-Methode wird davon ausgegangen, dass die zuletzt erworbenen Güter jeweils wieder zuerst veräußert oder verbraucht werden. Zur Vereinfachung kann daher folglich der Endbestand mit den Anschaffungskosten der zuerst beschafften Güter bewertet werden.

Grundsatz der wirklichkeitsgetreuen Bewertung / Vorsichtsprinzip

(§ 43 Abs. 1 Ziff. 3 GemHVO, § 252 Abs. 1 Ziff. 4 HGB)

Der Grundsatz der wirklichkeitsgetreuen Bewertung leitet sich aus dem im Handelsrecht geltenden Vorsichtsprinzip ab. Die Finanzsituation soll wirklichkeitsgetreu dargestellt werden und damit eine finanzielle Überforderung der kommunalen Leistungsfähigkeit verhindern.

Zwei Ausprägungen des Grundsatzes der wirklichkeitsgetreuen Bewertung stellen das Realisationsprinzip sowie das Imparitätsprinzip dar:

Realisationsprinzip

Nach dem Realisationsprinzip sind Gewinne nur dann zu berücksichtigen, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert sind (§ 43 Abs. 1 Ziff. 3 Satz 3 GemHVO).

Imparitätsprinzip

Das Imparitätsprinzip beinhaltet die Verpflichtung, erkennbare bzw. vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, zu berücksichtigen, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind (§ 43 Abs. 1 Ziff. 3 Satz 2 GemHVO).

Grundsatz der Periodenabgrenzung

(§ 43 Abs. 1 Ziff. 4 GemHVO, § 252 Abs. 1 Ziff. 5 HGB)

Gemäß dem Periodisierungsprinzip sind Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen zu berücksichtigen, d. h. Erträge und Aufwendungen sind dem Haushaltsjahr zuzuordnen, in dem sie entstanden und dem sie wirtschaftlich zuzuordnen sind.

Grundsatz der Bewertungsstetigkeit

(§ 43 Abs. 1 Ziff. 5 GemHVO, § 252 Abs. 1 Ziff. 6 HGB)

Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit besagt, dass die einmal in der Eröffnungsbilanz angewandten Bewertungsmethoden für zukünftige Jahresabschlüsse beibehalten werden sollen. Dies dient einerseits der



Objektivierung des Jahresabschlusses, andererseits aber auch der Periodengerechtigkeit der Erfolgsermittlung.

Abweichungen von den festgelegten Bewertungsgrundsätzen/-methoden sind nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig (vgl. § 43 Abs. 2 GemHVO).

Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Soweit nicht nach den besonderen Vorschriften des § 62 GemHVO für die erstmalige Bewertung verfahren wurde, erfolgte die Erfassung und Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten nach den Vorschriften der §§ 37, 38, 40 - 48, 52, 53 und 55 GemHVO. Fakultative Vereinfachungsregeln wurden im größtmöglichen Umfang angewandt.

Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zinsen für Fremdkapital mindern als ordentliche Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 16 GemHVO das ordentliche Ergebnis der Ergebnisrechnung. Nach § 44 Abs. 3 Satz 2 GemHVO dürfen Fremdkapitalzinsen bei den Herstellungskosten eines Vermögensgegenstandes aktiviert werden, soweit sie dem Herstellungszeitraum zugeordnet werden können. Von diesem Aktivierungswahlrecht hat der Landkreis Freudenstadt in 2021 keinen Gebrauch gemacht.



7.2 Pensionsrückstellungen

Nach § 41 GemHVO sind die beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildeten Pensionsrückstellungen nicht in den Bilanzen der Kommunen auszuweisen. Der auf das jeweilige Mitglied entfallende Anteil ist jedoch nach § 53 Absatz 2 Nummer 4 GemHVO im Anhang der Jahresrechnung anzugeben.

Nach Angaben des KVBW vom 05.02.2022 beträgt der Anteil des Landkreises Freudenstadt (ohne KLF gGmbH) an den Pensionsrückstellungen des KVBW zum Stichtag 31.12.2021 42.454.868 €.

Die für die KLF gGmbH beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen belaufen sich zum 31.12.2021 auf 2.073.974 €.

7.3 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen

Zur Finanzierung der Investitionen können der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung (abzüglich Kredittilgung), die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und der Veräußerung von Sach- und Finanzvermögen, die Verwendung liquider Mittel sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten herangezogen werden. Die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen ist im Anhang anzugeben (§ 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO).

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betrugen in 2021 17.023.295,49 €, die in Höhe von 16.000.000 € über neu aufgenommene Kredite finanziert wurden. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit beliefen sich auf 1.288.719,47 €. Der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung beträgt 4.079.755,97 €. Die Tilgungsauszahlungen (ohne Umschuldung) betrugen 2.894.055,79 €. Somit wurde der Finanzierungsmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres um 1.451.124,16 € erhöht.



7.4 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

7.4.1 Übersicht über die vom Landkreis Freudenstadt übernommenen Bürgschaften

(Stand: 31.12.2021)

Lfd. Nr.	Schuldner	Gläubiger(in)	Zweck	Art der Bürgschaft	Betrag	Beschluss	Genehmigung	Laufzeit (Darlehen) bis
1	Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH	Kreissparkasse Freudenstadt	Sanierung / Erweiterungsbau Krankenhaus Freudenstadt	Höchstbetrags- Ausfallbürgschaft	8.000.000 €	15.10.2007	14.11.2007	30.09.2027
2	Gemeinde Bad Rippoldsau- Schapbach	Land BW	Projekt „Bärenpark“	Höchstbetrags- Ausfallbürgschaft	450.000 €	27.04.2009	06.07.2009	03.09.2025
3	Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH	Kreissparkasse Freudenstadt	An- und Umbaumaß- nahmen am Kranken- haus Freudenstadt	Höchstbetrags- Ausfallbürgschaft	12.000.000 €	20.12.2010	26.05.2011	30.09.2021
4	Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH	Kreissparkasse Freudenstadt	An- und Umbaumaß- nahmen am Kranken- haus in Horb a. N.	Höchstbetrags- Ausfallbürgschaft	5.922.202 €	20.12.2010	26.05.2011	30.09.2021
5	Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH	Kreissparkasse Freudenstadt	An- und Umbaumaß- nahmen am Kranken- haus in Horb a. N.	Höchstbetrags- Ausfallbürgschaft	2.357.280 €	20.12.2010	26.05.2011	30.09.2021



Lfd. Nr.	Schuldner	Gläubiger(in)	Zweck	Art der Bürgschaft	Betrag	Beschluss	Genehmigung	Laufzeit (Darlehen) bis
6	Bioenergie Freudenstadt GmbH	Kreissparkasse Freudenstadt	Investitionsmaßnahmen zur Errichtung und zum Betrieb einer Bioabfallvergärungsanlage im Gewerbegebiet Sulzhau in Freudenstadt	Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft (Aufnahme Bürgschaft i.H.v. 5.060.000 €, jedoch Rückbürgschaft Ende 2012 durch Stadtwerke Freudenstadt i.H.v. 2.530.000 €)	2.530.000 €	24.01.2011	01.09.2011	30.09.2021
7	Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH	Kreissparkasse Freudenstadt	An- und Umbaumaßnahmen am Krankenhaus Horb a. N.	Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft	2.800.000 €	31.03.2014	04.08.2014	01.08.2024
8	DIE TREPPE – Freudenstädter psychosoziale Hilfgemeinschaft e.V.	Volksbank Dornstetten eG	Bau Einrichtung in Freudenstadt, Kohlstätter Hardt	Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft (zeitlich befristet bis 31.10.2034)	350.000 €	20.10.2014	03.11.2014	30.10.2034
9	Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH	Kreissparkasse Freudenstadt	Einbau eines zweiten Linksherzkathetermessplatzes	Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft	1.000.000 €	18.07.2016	29.09.2016	30.03.2028
10	Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH	Arbeitnehmer-innen und Arbeitnehmer der Kranken-häuser Landkreis Freudenstadt gGmbH	Absicherung von Arbeitszeitguthaben (Wertguthaben) von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Altersteilzeit	Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft	600.000 €	19.07.2021	10.09.2021	-



7.4.2 Übersicht über Gewährleistungen / Gewährträgerschaften

(Stand: 31.12.2021)

Lfd. Nr.	Vorgang	Haftungssumme Landkreis Freudenstadt	Beschluss KT	Genehmigung
1	Anteilige Übernahme der Gewährträgerschaft für das Personal der Schwarzwald Tourismus GmbH bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (ZV-KVBW) (Verpflichtungserklärung vom 01.09.2003)	40.000,00 € (1/15 von 600.000,00 €)	21.07.2003	25.08.2003 (Az.: 16-2253.1-1)
2	Übernahme der Gewährträgerschaft für die Mitgliedschaft der „Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH“ bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg (ZVK) (Verpflichtungserklärung vom 22.02.2006)	3,2 Mio. €	19.12.2005	13.02.2006 (Az.: 14-2253.1-1)
3	Übernahme der Gewährträgerschaft für den Badischen Landesverband für Prävention und Rehabilitation e. V. zugunsten der Zusatzversorgungskasse des KVBW (Verpflichtungserklärung vom 13.01.2010)	388.449,60 € (prozentualer Anteil ca. 2,31%)	09.11.2009	22.12.2009 (Az.: 14-2253.1-1)



7.4.3 Eingegangene Verpflichtungen 2021 und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

(Stand: 31.12.2021)

			Verteilung der VE auf die Haushaltsjahre		
Bezeichnung der Maßnahme	Kontierung	VE 2021	2022	2023	2024
K 4709 Erneuerung der Eisenbahnüberführung südl. Eutingen (VKZ: 009)	I54202470910 / 78720000	4.650.608 €	50.000 €	2.400.000 €	2.200.608 €
K 4746 OD Peterzell (L 415) (VKZ: 246)	I54202474620 / 78720000	1.059.000 €	1.059.000 €	0 €	0 €
K 4762 Ausbau zwischen Neckarhausen und Betra (VKZ: 162)	I54202476220 / 78720000	4.150.000 €	2.000.000 €	2.150.000 €	0 €
K 4776 Kreisverkehr K 4776 / Tübinger Straße / Heselwiesenstraße Dornstetten (VKZ: 176)	I54202477610 / 78720000	1.370.000 €	1.370.000 €	0 €	0 €
SUMME		11.229.608 €	4.479.000 €	4.550.000 €	2.200.608 €



7.4.4 Ausgleichsbetrag an KLF gGmbH

Zur Deckung des jährlich entstehenden Defizits bei der KLF gGmbH leistet der Landkreis als alleiniger Eigentümer der gGmbH regelmäßig einen Ausgleichsbetrag. Dieser wird jeweils im Rahmen des Haushaltsbeschlusses für das nächste Jahr festgelegt. Der geplante Ausgleichsbetrag 2021 betrug 5.385.000 €. Aufgrund des hohen Fehlbetrages wurden im Dezember noch weitere 2.000.000 € an die KLF gGmbH ausgezahlt. Auf jährliche Ausgleichsleistungen durch den Landkreis zur Deckung des Fehlbetrags aus dem laufendem Betrieb, kann weiterhin nicht verzichtet werden.

7.5 Organe des Kreises

Landrat: Dr. Klaus Michael Rückert

Mitglieder des Kreistages in 2021

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Ade, Anton | 22. Koch, Richard |
| 2. Altendorf-Jehle, Bärbel | 23. Kronenbitter, Wolfgang |
| 3. Bischoff, Dieter | 24. Dr. Megnin, Adolf Rolf |
| 4. Braun, Günter | 25. Nuß, Christina |
| 5. Enderle, Christoph | 26. Osswald, Julian |
| 6. Faißt, Alexander | 27. Pfaff, Michael |
| 7. Dr. Fischer, Michael | 28. Pfeifer, Tore-Derek |
| 8. Frank, Anita | 29. Dr. Rebholz, Margarete |
| 9. Franke, Michael | 30. Rehm, Hans-Dieter |
| 10. Gaiser, Gerhard | 31. Rosenberger, Peter |
| 11. Gebele, Elisabeth | 32. Ruf, Michael |
| 12. Grassi, Annick | 33. Schmelzle, Ulli |
| 13. Griebhaber, Zita | 34. Schweizer, Franz |
| 14. Haas, Bernhard | 35. Theurer MdB, Michael (bis 19.04.2021) |
| 15. Dr. Hellstern, Uwe | 36. Truffner, Ferdinand |
| 16. Dr. Hentschel, Stephanie | 37. Dr. Wäckers, Ludwig |
| 17. Hoffmann, Wolf | 38. Weschenmoser, Viviana |
| 18. Hornberger, Heinz | 39. Dr. Wolf, Ernst |
| 19. Jöchle, Armin | 40. Wolff, Claas |
| 20. Kirschenmann, Kurt | 41. Zepf, Erwin |
| 21. Klaassen, Klaas | 42. Zimmermann, Ralph (ab 19.04.2021) |

**8. Anlagen gemäß § 95 GemO, § 97 GemO, § 55 GemHVO****8.1 Bestand des verwahrten Mündelvermögens**

Vermögen	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021
Alle Mündel insgesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Mündelvermögen wird vom Landkreis (Jugendamt), soweit es anfällt, treuhänderisch verwaltet.



8.3 Forderungsübersicht

Art	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres
	Euro	Euro
1	2	3
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	6.282.725,05	10.248.820,46
2. Forderungen aus Transferleistungen	2.182.916,60	2.450.403,25
3. Privatrechtliche Forderungen	6.066.960,93	11.363.612,76
Summe aller Forderungen	14.532.602,58	24.062.863,47

Hauptsächlich aufgrund der zum Vorjahr deutlich höheren Forderung gegenüber der KLF gGmbH aus dem Liquiditätsverbund heraus sowie den Forderungen gegenüber dem Land bzgl. der Pauschalen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz, erhöhen sich zum Jahresende die Forderungen deutlich.

8.4 Stand der Rücklagen

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnismrücklagen	14.644	15.967
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ¹⁾	14.465	15.899
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses ¹⁾	179	67
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0
Rücklagen gesamt	14.644	15.967

1) Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).



8.5 Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres ¹⁾	zum 31.12. des Haus- haltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) ⁵⁾
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾	
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	37.079.133,42	50.185.077,63	0,00	5.442.955,30	44.742.122,33	13.105.944,21
1.2.1 Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kreditinstitute	37.079.133,42	50.185.077,63	0,00	5.442.955,30	44.742.122,33	13.105.944,21
1.2.6 sonstige Bereiche ⁶⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	37.079.133,42	50.185.077,63	0,00	5.442.955,30	44.742.122,33	13.105.944,21

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen) ⁷⁾

2.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung ^{7) 8)}

3.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Konsolidierte Gesamtschulden	37.079.133,42	50.185.077,63	0,00	5.442.955,30	44.742.122,33	13.105.944,21

¹⁾ Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres²⁾ Tilgung der Restschuld im 1. Folgejahr³⁾ Tilgung der Restschuld im 2. bis 5. Folgejahr⁴⁾ Tilgung der Restschuld ab dem 6. Folgejahr⁵⁾ Spalte 3 minus Spalte 2⁶⁾ Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B.⁷⁾ Einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO⁸⁾ Nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen.

Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden.



8.6 Haushaltsermächtigungen

1. Ergebnishaushalt

TH	Amt	Übertrag nach 2022 (Euro)
TH1	Amt 10 – Haupt- und Personalverwaltung	32.640,00
	Amt 11 – Finanzverwaltung und Schulen	626.763,02
	Amt 12 – Immobilienmanagement	29.411
	Amt 13 – Kreisvolkshochschule	0,00
TH2	Amt 20 – Jugendamt	20.054
	Amt 21 – Sozialamt	0,00
	Amt 22 – Gesundheitsamt	0,00
	Amt 23 – Amt für Migration und Flüchtlinge	0,00
TH3	S.3 – Recht	0,00
	Amt 30 – Amt für Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft	50.000,00
	Amt 31 – Kreisforstamt	39.218,00
	Amt 32 – Landwirtschaftsamt	27.142,00
	Amt 33 – Amt für Ordnung und Verkehr	332.000,00
	Amt 34 – Veterinär-/Verbraucherschutzamt	3.641,00
	Amt 35 – Amt für Vermessung und Flurneuordnung	26.254,00
	Amt 36 – Straßenbauamt	0,00
TH4	S. 1 – Kommunikation und Kreisentwicklung	15.334,00
	S. 2 – Kommunal-/Rechnungsprüfungsamt	9.139,00
TH5	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00
	Summe	1.211.596,02

Die veranschlagte Ermächtigung bei Amt 11 in Höhe von 626.763,02 € entfällt komplett auf die Schulbudgets.

Nachrichtlich:Ermächtigungsübertragungen im Bereich der kreiseigenen Schulen Amt 11 (Produktgruppen 21.20 / 21.30)

Bezeichnung der Schule	Übertrag Ergebnishaushalt (Euro)	Übertrag Finanzhaushalt (Euro)	Übertrag Gesamt (Euro)
Heinrich-Schickhardt-Schule Freudenstadt	157.751,96	0,00	157.751,96
Eduard-Spranger-Schule Freudenstadt	0,00	0,00	0,00
Luise-Büchner-Schule Freudenstadt	99.912,89	0,00	99.912,89
Gewerbl. und Hausw. Schule Horb a. N.	205.421,48	0,00	205.421,48
Christophorus-Schule Freudenstadt	29.574,51	9.786,29	39.360,80
Roßbergsschule Horb a. N.	26.498,98	0,00	26.498,98
Eichenäcker-Schule Dornstetten	44.828,97	9.003,76	53.832,73
Pestalozzischule Horb a. N.	62.774,23	8.763,65	71.537,88
Summe	626.763,02	27.553,70	654.316,72

2. Finanzhaushalt

TH	Amt	Übertrag nach 2022 (Euro)
TH1	Amt 10 – Haupt- und Personalverwaltung	2.183.574
	Amt 11 – Finanzverwaltung und Schulen	15.819.959
	Amt 12 – Immobilienmanagement	2.687.315
	Amt 13 – Kreisvolkshochschule	3.700
TH2	Amt 20 – Jugendamt	15.000
	Amt 21 – Sozialamt	0
	Amt 22 – Gesundheitsamt	0
	Amt 23 – Amt für Migration und Flüchtlinge	0
TH3	S. 3 – Recht	0
	Amt 30 – Amt für Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft	1.549.225
	Amt 31 – Kreisforstamt	0
	Amt 32 – Landwirtschaftsamt	0
	Amt 33 – Amt für Ordnung und Verkehr	119.061
	Amt 34 – Veterinär-/Verbraucherschutzamt	25.000
	Amt 35 – Amt für Vermessung und Flurneuordnung	85.000
	Amt 36 – Straßenbauamt	9.103.357
TH4	S. 1 – Kommunikation und Kreisentwicklung	0
	S. 2 – Kommunal-/Rechnungsprüfungsamt	0
TH5	Allgemeine Finanzwirtschaft	0
	Summe	31.591.194

Nachrichtlich:Ermächtigungsübertragungen im Bereich Kreisstraßen TH3 (Produktgruppe 54.20)

Bezeichnung der Maßnahme	Kostenart	Übertrag (Euro)
K 4709 Erneuerung der Eisenbahnüberführung südl. Eutingen i.G. (VKZ: 009)	78210000 (Grunderwerb) 78720000 (Baukosten)	32.092 10.303
K 4715 Ausbau Eutingen i.G. und Göttelfingen (VKZ: 015)	78210000 (Grunderwerb) 78720000 (Baukosten) 68110000 (Zuwendung)	275.644 809.895 -211.000
K 4717 Göttelfingen – Kreisgrenze Richtung Vollmaringen (VKZ: 017)	78720000 (Baukosten)	17.991
K 4718 Kreisverkehr B 463/K 4718 westl. Eutingen i.G. (VKZ: 018)	78210000 (Grunderwerb) 78720000 (Baukosten)	15.000 285.000
K 4718 Ausbau B 463 und B 28 bei Eutingen (VKZ: 118)	78720000 (Baukosten)	18.411
K 4740 B 28 – Hauptbahnhof Freudenstadt (VKZ: 140)	78210000 (Grunderwerb) 78720000 (Baukosten)	44.000 563.000
K 4740/41 Kostenanteil B 28 Stgt.Str. (VKZ: 040)	78210000 (Grunderwerb) 78720000 (Baukosten)	65.000 474.500
K Radwegequerungshilfe Wittlensweiler (VKZ: 041)	78210000 (Grunderwerb) 78720000 (Baukosten)	15.000 98.700
K 4743 Radweg Freudenstadt – Dietersweiler (VKZ: 043)	78720000 (Baukosten) 68110000 (Zuwendung)	74.295 -54.100
K 4744 Dietersweiler – Aach (VKZ: 044)	78210000 (Grunderwerb) 78720000 (Baukosten)	29.705 1.104.794
K 4746 Kreisgrenze Röttenberg – Peterzell (VKZ: 146)	78720000 (Baukosten)	77.644
K 4746 Ortsdurchfahrt Peterzell (VKZ: 246)	78720000 (Baukosten)	85.345
K 4760 Kreisgrenze Dürrenmettstetten – Oberiflingen (VKZ: 160)	78720000 (Baukosten)	1.855.032
K 4762 Betra – Empfingen (VKZ: 062)	78210000 (Grunderwerb) 78720000 (Baukosten) 68110000 (Zuwendung)	283.233 1.968.026 -1.042.200



K 4762 Ausbau Neckarhausen – Betra (VKZ: 162)	78720000 (Baukosten)	43.357
K 4767 Fußgängerüberweg Empfingen (VKZ: 167)	78720000 (Baukosten) 68110000 (Zuwendung)	30.000 -27.000
K 4770 Kostenanteil Kreisverkehr L 395 / L 459 / östl. Nordstetten (VKZ: 070)	78210000 (Grunderwerb)	5.000
K 4770 Ausbau K 4766 bis L 395 (VKZ: 170)	78720000 (Baukosten)	10.283
K 4773 Ausbau Eisenbach – Fünfbronn (VKZ: 073)	78210000 (Grunderwerb) 78720000 (Baukosten)	42.024 260.581
K 4778 Kostenanteil Kreuzung L 412 (VKZ: 078)	78720000 (Baukosten)	540.000
K 4778 Dottenweiler – Kreisgrenze Richtung Fürnsal (VKZ: 178)	78720000 (Baukosten)	8.274
K 4779 Rexingen – L 370 (Rexinger Kapelle) (VKZ: 279)	78210000 (Grunderwerb) 78720000 (Baukosten)	49.521 554.737
K 4779 Fußgängerüberweg Rexingen (VKZ: 579)	78720000 (Baukosten) 68110000 (Zuwendung)	30.000 -27.000
K 4779 Ausgleichsmaßnahmen am Ettenbach (VKZ: 003)	78720000 (Baukosten)	54.430
Summe		8.469.527 €

Nachrichtlich:Ermächtigungsübertragungen im sonstigen investiven Bereich

Teilhaushalt / Amt	Produktgruppe	Kostenart	Übertrag (Euro)	Erläuterung
TH1 / Amt 10 (Haupt- und Personalverwaltung)	11.20	78312000	345.874	EDV-Hardware, Telefonanlage
	11.20	78730000	1.832.700	Digitalpakt Schule, Netzwerkverkabelung Kreishaus, Baumaßnahmen im Rahmen BSI-Grundschutz
	25.21	78311000	5.000	Schnittstelle DIMAG
TH1 / Amt 11 (Finanzverwaltung und Schulen)	11.25	78312000	16.538	Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeuge
	41.10	78150000	15.775.867	Investitionszuweisung Bauinvestition KLF gGmbH
TH1 / Amt 12 (Immobilienmanagement)	11.24	78730000	2.687.315	Sanierungsmaßnahme Berufliches Schulzentrum FDS und Berufsschule Horb
TH1 / Amt 13 (Kreivolkshochschule)	27.10	7873000	3.700	Glasfaseranbindung Kreishaus
TH2 / Amt 20 (Jugendamt)	36.20	78311000	15.000	Verfahren Lämmkom Analyse
TH3 / Amt 30 (Amt für Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft)	12.60	78120000	127.000	Kreiszuschuss für Beschaffung Drehleiter Stadt Dornstetten
	12.60	78180000	657.438	Leitstellentechnik
	12.60	78312000	736.947	Ersatzbeschaffungen digitale Alarmumsetzer, Abrollbehälter, Ausstattung Digitalfunk
	12.80	78312000	3.000	Notebooks



	52.10	78312000	24.840	Schnittstelle BGV-Enaio, Tablets
TH3 / Amt 33 (Amt für Ordnung und Verkehr)	12.21	78730000	119.061	Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage
TH3 / Amt 34 (Veterinär- und Verbraucherschutzamt)	12.26	78312000	25.000	Dienstfahrzeug
TH3 / Amt 35 (Amt für Vermessung und Flurneuordnung)	51.11	78312000	85.000	Dienstfahrzeug, GNSS- Empfänger
TH3 / Amt 36 (Straßenbauamt)	54.00	78312000	633.830	Fahrzeugbeschaffungen, Beschaffung Kleingeräte

Summe23.094.110

8.7 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl ¹⁾	Einheit	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
1	2	3	4	5	6	7	8
E R T R A G S L A G E							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	-1.874.522	-1.139.010	-1.434.112	603.843	-2.192.146	-1.113.393
		117.877	118.132	118.592	118.971	118.971	118.971
Betrag je Einwohner	€/EW	-15,90	-9,64	-12,09	5,08	-18,43	-9,36
Aufwandsdeckungsgrad	%	101,23%	100,72%	100,85%	99,65%	101,26%	100,63%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	35.377.099	37.245.502	38.461.621	38.268.842	40.359.876	40.609.541
Betrag je Einwohner	€/EW	300,12	315,29	324,32	321,67	339,24	341,34
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	23,15%	23,62%	22,90%	22,21%	23,12%	22,92%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	-33.502.577	-36.106.492	-37.027.509	-38.872.685	-38.167.730	-39.496.148
Betrag je Einwohner	€/EW	-284,22	-305,65	-312,23	-326,74	-320,82	-331,98
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	21,92%	22,90%	22,04%	22,56%	21,87%	22,29%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	-85.320	178.999	-111.558	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	-1.959.842	-960.011	-1.545.670	603.843	-2.192.146	-1.113.393
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	4.473.004	4.962.225	4.079.756	3.992.131	7.796.021	6.846.793
Betrag je Einwohner	€/EW	37,95	42,01	34,40	33,56	65,53	57,55
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	2.196.307	2.305.018	2.894.056	4.667.972	5.375.907	4.996.069
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	2.276.697	2.657.207	1.185.700	-675.841	2.420.114	1.850.724
Betrag je Einwohner	€/EW	19,31	22,49	10,00	-5,68	20,34	15,56
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	2.808.228	2.872.673	2.965.415	3.016.954	3.143.817	3.235.003
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€	0	20.212.446	18.452.882	161.135	2.978.009	3.147.073
K A P I T A L L A G E							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	56.610.943	57.928.952	59.251.506			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	43.284.875	43.284.875	43.284.875			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	44,76%	38,97%	35,66%			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	55,24%	61,03%	64,34%			
10. Goldene fAnlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	117,44%	127,24%	133,99%			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	21.884.152	37.079.133	50.185.078			
Betrag je Einwohner	€/EW	185,65	313,88	423,17			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	2.303.693	15.194.982	13.105.944	9.732.028	-5.375.907	-4.996.069
¹⁾ Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de) bekannt gemacht.							



Landratsamt Freudenstadt

Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Schlussbericht

über die örtliche Prüfung
des Jahresabschlusses und
des Rechenschaftsberichts 2021
des Landkreises Freudenstadt

PRÜFUNG HAUSHALT DES LANDKREISES FREUDENSTADT	Seite
Rechnungsjahr 2021: Das Wichtigste im Überblick	1
1. Vorbemerkungen / Allgemeines	2
2. Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht	2
3. Prüfung der Jahresabschlüsse und weitere Aufgaben des Kreisrechnungsprüfungsamts (RPA)	3
4. Erledigung von Prüfungsfeststellungen	4
5. Umfang und Intensität der Prüfung	4
6. Eingesetzte EDV-Verfahren	4
7. Überörtliche Prüfung	4
8. Ergebnisrechnung 2021	5
9. Finanzrechnung 2021: Kassenbestand, Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf, Liquidität	10
10. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2021, Vorbelastungen künftiger Jahre	13
11. Anhang zum Jahresabschluss 2021	21
12. Schlussbemerkung	22
Anhang	
Prüfungen, Stellungnahmen, Beratungen des Kreisrechnungsprüfungsamts im Jahr 2021	23

Landkreis Freudenstadt RECHNUNGSJAHR 2021: Das Wichtigste im Überblick

⇒	Ordentliches Ergebnis	Überschuss	+1,4 Mio€
		Haushaltsplan	+0,7 Mio€
		Ergebnisverbesserung	+0,7 Mio€
⇒	Sonderergebnis	Überdeckung	-112 T€
		Haushaltsplan	0 T€
		Ergebnisverbesserung	-112 T€
⇒	Ergebnisrechnung	Ressourcenverbrauch	168,0 Mio€
		davon Nettoaufwand Soziallasten	59,7 Mio€
		Vorjahr	57,1 Mio€
		Der angefallene Ressourcenverbrauch konnte mehr als erwirtschaftet werden.	
⇒	Liquidität gemäß Finanzrechnung	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus	
		a) Laufender Verwaltungstätigkeit	+ 4,1 Mio€
		b) Investitionstätigkeit	-15,7 Mio€
		c) Finanzierungstätigkeit	+13,1 Mio€
			<u>+ 1,5 Mio€</u>
		Haushaltsplan	+ 0,5 Mio€
		Kassenbestand Landkreis	+18,5 Mio€
		Mindestliquidität § 22 GemHVO	3,1 Mio€
⇒	Bilanz	Bilanzsumme	166,2 Mio€
		Eigenkapital	59,3 Mio€
		Verschuldung pro Einwohner	423 €
⇒	Langfristige Verpflichtungen	Schulden Kernhaushalt	-50,2 Mio€
		Vorbelastungen künftiger Jahre	-32,8 Mio€
⇒	Prüfungsergebnis	Der Jahresabschluss vermittelt weitgehend ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises Freudenstadt.	

PRÜFUNG HAUSHALT DES LANDKREISES FREUDENSTADT

1. Vorbemerkungen / Allgemeines

Das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen „NKHR“ wird seit dem Jahr 2010 angewendet. Die nachfolgende Zitierung von Gesetzen und Rechtsverordnungen bezieht sich auf die sogenannte „doppische Fassung“.

Der Kreistag hat am 14.12.2020 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Gesetzmäßigkeit der Beschlussfassung mit Erlass vom 12.03.2021 bestätigt.

2. Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht

Der Jahresabschluss (§ 95 Gemeindeordnung Baden-Württemberg -GemO-) ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Kreistag innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen (§ 95 b GemO).

Der Jahresabschluss hat den tatsächlichen Verlauf der Haushaltswirtschaft wieder zu geben und erfüllt eine wichtige Ordnungsfunktion. Gleichzeitig dient er der Rechenschaftslegung und der Kontrolle des Haushaltsvollzugs. Er ist das formelle und inhaltliche Gegenstück zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan.

Der Jahresabschluss besteht aus:

- der **Ergebnisrechnung** (§ 49 Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO-)
- der **Finanzrechnung** (§ 50 GemHVO)
- der **Vermögensrechnung** (Bilanz; § 52 GemHVO).

Der Jahresabschluss ist um einen Anhang zu erweitern, der mit den o.g. Bestandteilen eine Einheit bildet und mit einem Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Dem Anhang sind als Anlagen beizufügen:

- eine Vermögensübersicht (§ 55 GemHVO)
- eine Schuldenübersicht (§ 55 GemHVO)
- eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Der Rechenschaftsbericht von der Verwaltung soll die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und die erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vornehmen. Er soll auch darstellen (§ 54 Abs. 2 GemHVO):

- die Ziele und Strategien
- Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung
- die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge
- die Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen.

Eine prüffähige Ausfertigung des Jahresabschlusses 2021 ging dem Rechnungsprüfungsamt am 30.06.2022 zu. Die Bestandteile des Jahresabschlusses sind vollständig vorhanden.

Die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Kreistag umfasst die Ergebnisse der Ergebnis- und Finanzrechnung und die Vermögensrechnung (Bilanz).

3. Prüfung der Jahresabschlüsse und weitere Aufgaben des Kreisrechnungsprüfungsamts (RPA)

Der Jahresabschluss des Landkreises und der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft sind vor ihrer Feststellung durch den Kreistag vom Rechnungsprüfungsamt nach § 48 Landkreisordnung -LkrO- i. V. mit §§ 110 und 111 GemO innerhalb von vier Monaten nach der Aufstellung zu prüfen.

Zu prüfen ist insbesondere, ob

- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind.

Die Jahresrechnung ist unter Einbeziehung der Unterlagen des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, der Vermögensverwaltung und erforderlichenfalls anderer Akten nach Maßgabe des § 110 Abs.1 sachlich, rechnerisch und förmlich zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist nach § 110 Abs. 2 GemO in einem Schlussbericht zusammenzufassen. Zur Verwaltungsvereinfachung fasst das Kreisrechnungsprüfungsamt den Prüfbericht und den Schlussbericht in einem Bericht zusammen.

Dem RPA obliegen folgende weitere Pflichtaufgaben nach § 112 Abs. 1 GemO:

1. die lfd. Prüfung der Kassenvorgänge beim Landkreis und beim Eigenbetrieb zur Vorbereitung der Prüfung der Jahresabschlüsse
2. die Kassenüberwachung, insbesondere die Vornahme der Kassenprüfung bei den Kassen des Landkreises und des Eigenbetriebs.

Ferner wurden dem RPA durch Beschlüsse des Kreistages vom 27.07.1998, 04.11.2002, 28.02.2005 und 21.02.2011 weitere Aufgaben übertragen:

Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit; Vergabeverfahren; Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises; Prüfung von Einrichtungen, die vom Landkreis unterstützt werden; Prüfung der staatlichen Gebühren; Prüfung von fremden Einrichtungen.

Neben den originären Prüfungsaufgaben bildet die **Beratung im Vorfeld von Verwaltungsentscheidungen** einen weiteren Schwerpunkt der Tätigkeit des RPA. Diese Beratung nimmt einen nicht unerheblichen Zeitanteil der Prüfungstätigkeit in Anspruch, wird jedoch für gerechtfertigt gehalten, da durch diese Art der Prüfung im Vorfeld mögliche Fehler und Rechtsverstöße vermieden werden.

Mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung wurde während des Haushaltsvollzugs begonnen. Mit diesem Schlussbericht wird die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2021 abgeschlossen.

Die zur Prüfung der Jahresrechnung und der Haushaltsführung erforderlichen Unterlagen standen dem Rechnungsprüfungsamt auf Nachfrage zur Verfügung. Darüber hinaus erfolgte die Prüfung über Bildschirm im Rahmen der eingesetzten EDV-Verfahren.

4. Erledigung von Prüfungsfeststellungen

Die Ergebnisse der Prüfungen werden in Prüfungsberichten, Prüfvermerken oder Niederschriften festgehalten. Sie werden je nach Bedeutung an die Dienststellenleitung und/oder die betroffenen Dezernate und Ämter gerichtet. Die Gesamtheit der Berichte und Vermerke bilden den Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung. Der Stand der Erledigung kann aus dem Anhang zu diesem Schlussbericht entnommen werden. Die ordnungsgemäße Erledigung der noch offenen Punkte wird vom RPA überwacht.

5. Umfang und Intensität der Prüfung

Der für 2021 gefertigte Jahresabschluss wurde in Schwerpunktbereichen und in ausgewählten Stichproben geprüft.

6. Eingesetzte EDV-Verfahren

Der Landkreis Freudenstadt setzt die Finanzsoftware zum NKHR der Firma SAP mit Vorverfahren im Personalwesen (dvv Personal) und im Sozialbereich (LÄMMkom LISSA mit SoJuHKR) ein.

Die nach § 114 a GemO erforderlichen Programmprüfungen wurden bezüglich „dvv.Finzen Kassenbaustein Kommunale Doppik“ und „SAP Geschäftspartnerbuchhaltung PSCD“ durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) durchgeführt. Die Vollständigkeit der Testate und der Freigabeerklärungen aller finanzwirksamen Programme wurde vom Rechnungsprüfungsamt überprüft.

Die Sach- und Personenkonten, das Zeitbuch, die Haushaltsrechnung sowie die sonstigen zur Jahresrechnung gehörenden Ausdrucke werden mit dem SAP-Programm der Komm.ONE Anstalt des öffentlichen Rechts erstellt. Sie entsprechen den Vorschriften der Gemeindehaushalts- und der Gemeindekassenverordnung. Das Rechenzentrum hat die ordnungsgemäße und vollständige Verarbeitung, Speicherung und Ausgabe der gelieferten Daten mit gültigen Programmen gemäß Schreiben vom 01.03.2011 bestätigt (VwV GemKVO Nr. 4 zu § 17). Die Teil-Feststellung nach § 11 Abs. 4 GemKVO für das Haushaltsjahr 2021 hat Komm.ONE mit Schreiben vom 09.06.2022 bescheinigt.

7. Überörtliche Prüfung

Allgemeine Finanzprüfung

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat die überörtliche Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens des Landkreises einschließlich des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft für die Haushalts-/Wirtschaftsjahre 2011 bis 2015 im Jahr 2017 durchgeführt. Der Kreistag wurde über das Ergebnis am 21.10.2019 informiert. Am 25.05.2020 wurde der Abschluss des Verfahrens durch das Regierungspräsidium Karlsruhe im Kreistag bekanntgegeben.

Bauausgaben

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat die überörtliche Prüfung der Bauausgaben des Landkreises einschließlich des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft für die Haushalts-/Wirtschaftsjahre 2012 bis 2016 im Jahr 2017 durchgeführt. Dem Kreistag wurden das Ergebnis und der Abschluss des Verfahrens durch das Regierungspräsidium Karlsruhe am 25.03.2019 bekanntgegeben.

8. Ergebnisrechnung 2021

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit **+ 1.322.554,36 €** ab, die sich wie folgt zusammensetzen:

Ordentliches Ergebnis	+ 1.434.112,14 €
Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	-
Ordentliches Ergebnis mit Fehlbetragsabdeckung	+ 1.434.112,14 €
Sonderergebnis	- 111.557,78 €
Gesamtergebnis	+ 1.322.554,36 €

Ohne Aufwendungen auf Grund der Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr mit 527.982,04 € wäre das Gesamtergebnis des Jahres 2021 **+ 1.850.536,40 €**.

In der Haushaltssatzung für das Jahr 2021 waren ordentliche Erträge mit 159.923.738 €, ordentliche Aufwendungen mit 159.259.770 €, keine Fehlbetragsabdeckung und das Sonderergebnis mit 0 € veranschlagt, somit das ordentliche Ergebnis und das Gesamtergebnis jeweils **mit + 663.968 €**.

Mit der Ermächtigungsübertragung aus dem Jahr 2020 standen im Jahr 2021 insgesamt 159.787.752 € für ordentliche Aufwendungen bei 159.923.738 € Erträgen zur Verfügung (fortgeschriebenes Gesamtergebnis + 135.986 €).

Die Rechnungsergebnisse weichen um + 1.186.568 € ab, so dass das erreichte Gesamtergebnis + 1.322.554 € beträgt. Die Abweichungen waren im Einzelnen (jeweils in Tsd €):

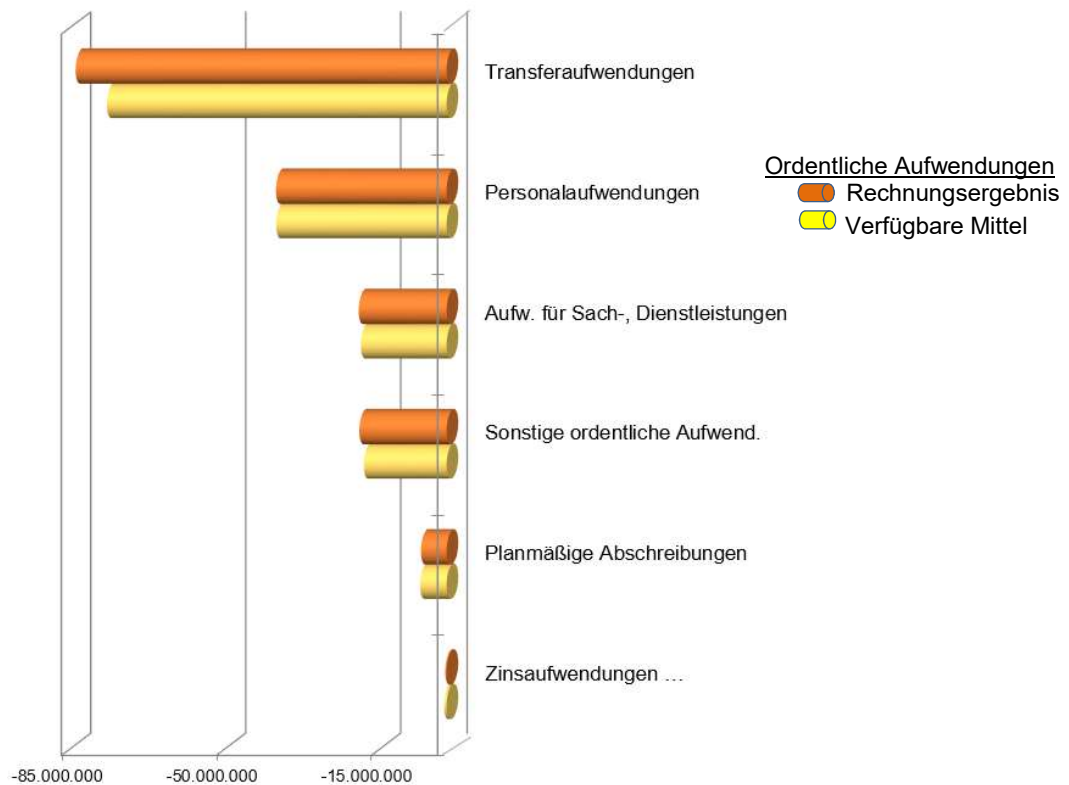
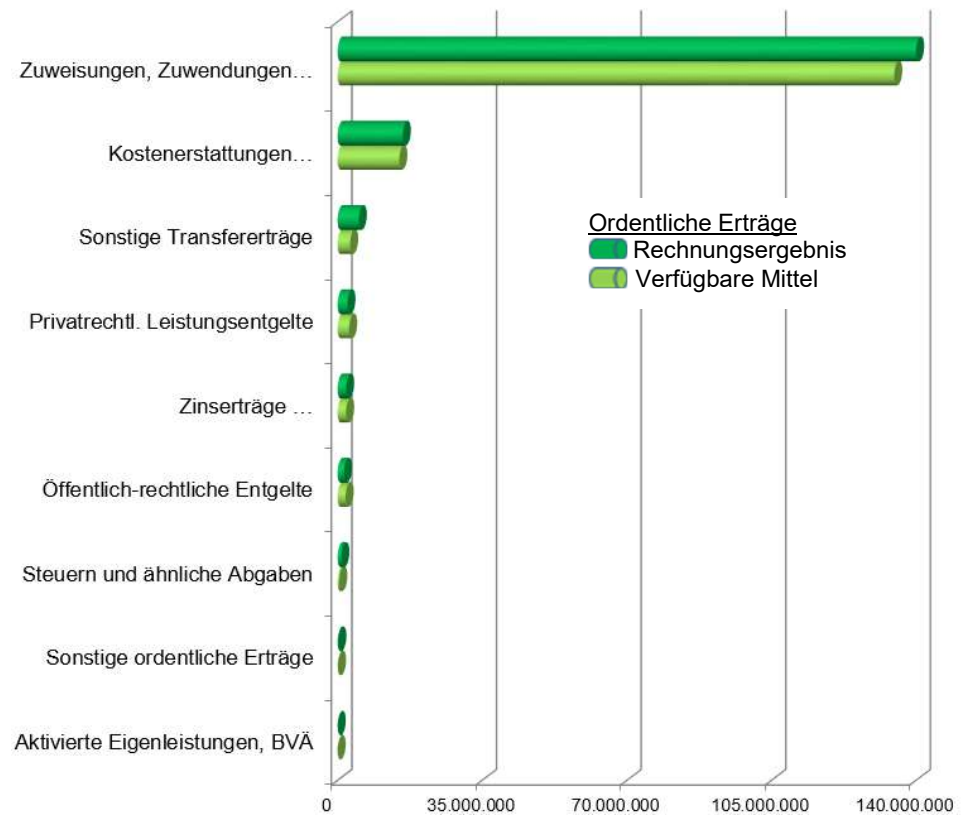
Planvergleich Gesamtergebnisrechnung

(Rechnungsergebnis gerundet, sortiert nach Höhe Planansatz)

	Planansatz	+ Ermächtigungsübertragung	= Verfüg-bare Mittel	Rechnungsergebnis	Abweichung in T€
<u>Ordentliche Erträge</u>					
Zuweisungen, Zuwendungen...	134.699.601 €		134.699.601 €	141.486.715 €	6.787
Kostenerstattungen...	14.928.288 €		14.928.288 €	15.767.485 €	839
Sonstige Transfererträge	3.020.000 €		3.020.000 €	5.122.819 €	2.103
Privatrechtl. Leistungsentgelte	2.790.980 €		2.790.980 €	2.366.107 €	- 425
Zinserträge ...	2.051.734 €		2.051.734 €	2.049.978 €	- 2
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.936.600 €		1.936.600 €	1.540.178 €	- 396
Steuern und ähnliche Abgaben	400.000 €		400.000 €	891.760 €	492
Sonstige ordentliche Erträge	96.535 €		96.535 €	171.949 €	75
Aktivierete Eigenleistungen, BVÄ	- €		- €	11.508 €	12
<u>Gesamterträge</u>	<u>159.923.738 €</u>		<u>159.923.738 €</u>	<u>169.408.499 €</u>	<u>9.485</u>
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>					
Transferaufwendungen	- 76.713.885 €		- 76.713.885 €	- 83.779.326 €	- 7.065
Personalaufwendungen	- 38.483.173 €		- 38.483.173 €	- 38.527.080 €	- 44
Aufw. für Sach-, Dienstleistungen	- 18.850.315 €	- 507.270	- 19.357.585 €	- 19.848.584 €	- 491
Sonstige ordentliche Aufwend.	- 18.659.579 €	- 20.712	- 18.680.291 €	- 19.711.528 €	- 1.031
Planmäßige Abschreibungen	- 5.977.201 €		- 5.977.201 €	- 5.792.599 €	185
Zinsaufwendungen ...	- 575.617 €		- 575.617 €	- 315.270 €	260
<u>Gesamtaufwendungen</u>	<u>- 159.259.770 €</u>	<u>- 527.982</u>	<u>- 159.787.752 €</u>	<u>- 167.974.387 €</u>	<u>- 8.187</u>
Ordentliches Ergebnis	663.968 €	- 527.982	135.986 €	1.434.112 €	1.298
Fehlbetragsabdeckung Vorjahre	- €		- €	- €	-
Ordentliches Ergebnis mit Fehlbetragsabdeckung	663.968 €	- 527.982	135.986 €	1.434.112 €	1.298
Außerordentliche Erträge	- €		- €	165.085 €	165
Außerordentliche Aufwendungen	- €		- €	- 276.643 €	- 277
Sonderergebnis	- €	-	- €	- 111.558 €	- 111
Gesamtergebnis	663.968 €	- 527.982 €	135.986 €	1.322.555 €	1.187

Sortiert nach Höhe der verfügbaren Mittel und gerundet

Grafiken der Rechnungsergebnisse im Vergleich zu den verfügbaren Mitteln
für die ordentlichen Erträge und Aufwendungen



Das ordentliche Ergebnis mit 1.434.112 € ist um 770.144 € besser als im Haushaltsplan veranschlagt (663.968 €); unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr von 527.982 € ergeben sich ein fortgeschriebenes Planergebnis von 135.986 € und eine Verbesserung von 1.298.126 €. Die Gründe sind in den jeweiligen Teilhaushalten hinreichend erläutert.

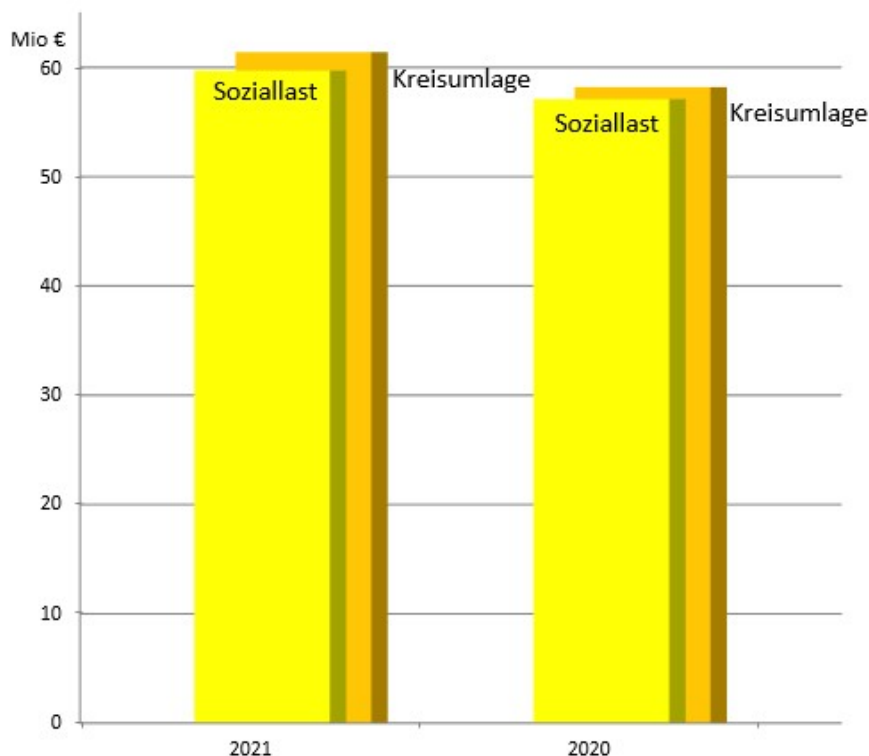
Das Sonderergebnis mit -111.558 € ist um 111.558 € schlechter als im Haushaltsplan veranschlagt (0 €). Es entstand größtenteils durch Grundstücksabgänge zur Flurbereinigung Schopfloch (-187 T€) und durch aktualisierte Inventuren bei Streusalz/Sole, Heizöl/Holzpellets und Büromaterialien (saldiert +103 T€).

Das Gesamtergebnis mit 1.322.554 € ist um 658.586 € besser als veranschlagt, unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr um 1.186.568 €.

Der **Nettoaufwand der Soziallasten** ist im Jahr 2021 (59.687.957 €) zum Vorjahr weiter gestiegen; auf Grund der stärker gestiegenen Erträge aus der Kreisumlage (61.432.716 €) beträgt die Überdeckung 1.744.759 € (2,9%).

Amt 20 Jugendamt	19.298.990 €
Amt 21 Sozialamt	36.987.328 €
Amt 23 Migration, Flüchtlinge *	3.625.686 €
Umlage KVJS	619.094 €
Ausgleich § 22 FAG	- 843.141 €
Nettoaufwand Soziallasten	59.687.957 €
Erträge aus der Kreisumlage	61.432.716 €
Überdeckung	1.744.759 € 2,9%

* ohne Einwohner- und Personenstandswesen



Übersicht über die Ergebnisse in den Teilhaushalten (gerundet)

Teil- ergebnis- rechnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Kalkulatorisches Ergebnis	Nettores- sourcen- bedarf (-)/ -überschuss (+)
TH 01	9.256.284 € -	28.843.873 € -	19.587.589 €	6.906.981 € -	12.680.608 €
TH 02	29.098.329 € -	90.428.795 € -	61.330.466 € -	4.254.878 € -	65.585.344 €
TH 03	26.724.038 € -	39.549.647 € -	12.825.609 € -	3.251.789 € -	16.077.398 €
TH 04	33.386 € -	2.376.259 € -	2.342.873 €	764.281 € -	1.578.592 €
			Summe TH 01 - TH 04	-	95.921.942 €
TH 05	104.296.463 € -	6.775.813 €	97.520.650 € -	164.595 €	97.356.055 €
SUMME	169.408.500 € -	167.974.387 €	1.434.112 €	- €	1.434.112 €

Eine Fehlbetragsabdeckung für die Vorjahre war nicht erforderlich. Mit dem Sonder-
ergebnis ergibt sich das Gesamtergebnis:

Außerordentliche Erträge	165.085 €
Außerordentliche Aufwendungen	- 276.643 €
Sonderergebnis	- 111.558 €
Fehlbetragsabdeckung Vorjahre	- €
Gesamtergebnis	1.322.555 €

Abweichungen der Teilhaushalte, sortiert nach Höhe

Teil- ergebnis- rechnung	Abweichung Ordentliche Erträge	Abweichung Ordentliche Aufwendungen	Ermächti- gungsüber- tragung	Abweichung Kalkulatorisches Ergebnis	Abweichung Nettores- sourcen- bedarf/ -überschuss in T€
TH 03	3.020.936 € -	1.401.333 €	69.460 €	612.190 €	2.301 T€
TH 04	- 13.114 €	330.632 €	6.724 € -	94.878 €	229 T€
Summe der niedrigeren Nettoressourcenbedarfe als veranschlagt:					2.530 T€
TH 01	201.448 € -	449.039 €	437.810 € -	800.480 €	- 610 T€
TH 02	2.643.872 € -	6.811.544 €	13.988 €	309.185 €	- 3.844 T€
Summe der höheren Nettoressourcenbedarfe als veranschlagt:					- 4.454 T€
Höherer Nettoressourcenüberschuss in TH 05 (Allgemeine Finanzwirtschaft):					
TH 05	3.631.618 € -	383.333 €	- € -	26.016 €	3.222 T€
SUMME	9.484.760 € -	8.714.617 €	527.982 €	- €	1.298 T€

In den Teilhaushalten 03 (Dezernat III) und 04 (Stabsstellen 1, 2) entstand ein um 2,530 Mio€ niedrigerer Nettoressourcenbedarf als im Haushalt veranschlagt, in den Teilhaushalten 01 und 02 (Dezernate I, II) ein um 4,454 Mio€ höherer Bedarf.

Mit dem um 3,222 Mio€ höheren Überschuss in Teilhaushalt 5 (Allgemeine Finanzwirtschaft) ergibt sich das für alle Teilhaushalte um 1,298 Mio€ bessere Ergebnis.

Feststellungen zur Ergebnisrechnung:

- a) Auf dem Konto „Sonstige allg. Zuweisungen Land“ sind Erträge aus Einzahlungen für Ordnungswidrigkeiten (OWI) mit 774.934,94 € gebucht, das Fachverfahren hingegen weist 829.065,22 € aus. Die **Differenz von 54.130,28 € war nicht erklärbar**; es hat keine Abstimmung der Jahreszahlen des Fachverfahrens mit der Buchhaltung stattgefunden, siehe auch Feststellung zu den Forderungen.
- b) Auf dem Konto „Zuweisungen lfd. Zwecke...“ sind Erträge aus Rückzahlungsverpflichtungen für erhaltene Medizinstipendien enthalten; diese sind **um 18.000 € zu niedrig**, die Forderungen dafür ebenfalls.
- c) Die Sonderposten für Investitionszuwendungen enthalten **83.715,36 € zu wenig** (siehe Feststellung dort). Dafür wird im Rechnungsjahr 2022 der Korrekturbetrag als Aufwand zur Nachpassivierung gebucht werden.
- d) Die ordentlichen Erträge sind **um 376,00 € zu niedrig**, die Sonstigen Verbindlichkeiten sind um diesen Betrag zu hoch (ungeklärte Zahlungseingänge, siehe dort).
- e) Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind um **654.159,81 € zu niedrig**, um die die Rückstellungen zu niedrig sind (Zuführung zu Unterhaltsvorschussrückstellungen, siehe dort).
- f) Der Sonstige Aufwand ist um **6.768,57 € zu niedrig** (Differenz der tatsächlich noch weiter zu leitenden Zahlungseingänge für Beistandschaften von Kindern/Jugendlichen zur gebuchten Verbindlichkeit, siehe dort).
- g) Die ordentlichen Erträge sind **um 18.376,00 € höher** (Rückforderung Medizinstipendium u.a.), die ordentlichen Aufwendungen sind **um 744.643,74 € höher** (654 T€ Unterhaltsvorschüsse, 84 T€ Korrektur Sonderposten, 7 T€ Beistandschaften), **das ordentliche Ergebnis und das Gesamtergebnis sind jeweils um 726.267,74 € niedriger**.

9. Finanzrechnung 2021:

Kassenbestand, Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf, Liquidität

Die Kasse des Landratsamts wickelt zu dem Geldverkehr des Landkreises auch den Geldverkehr für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und für die KLF gGmbH ab („Finanzverbund“). Mit der KLF gGmbH sind der Finanzverbund und der Höchstbetrag der Kasseninanspruchnahme durch Vertrag vom 01.09.2005/02.05.2011 geregelt. Die vertraglichen Regelungen wurden eingehalten.

Die anteiligen Kassenbestände der Abfallwirtschaft und des Krankenhauses stellen für den Landkreis Forderungen bzw. Verbindlichkeiten dar und sind als solche buchhalterisch enthalten.

Im Jahr 2021 haben sich die **Kassenbestände** wie folgt entwickelt:

	Abfallwirtschaft	KLF gGmbH	Landkreis	Finanzverbund
31.12.2020	8.147.195,75 €	-5.528.456,13 €	17.593.706,28 €	20.212.445,90 €
Veränderung 2021	1.558.876,22 €	-5.112.200,57 €	859.175,73 €	-2.694.148,62 €
31.12.2021	9.706.071,97 €	-10.640.656,70 €	18.452.882,01 €	17.518.297,28 €
			Handvorschüsse	8.510,00 €
			Liquide Mittel	17.526.807,28 €

Der **Kassenbestand des Finanzverbunds** mit **17.518.297,28 €** ergibt sich aus der Gesamtfinanzrechnung (Jahresabschluss Seite 15). Er ist durch Kontoauszüge und Barkassenabschlüsse belegt. Die liquiden Mittel in der Bilanz mit 17.526.807,28 € (Jahresabschluss Seite 16) beinhalten zusätzlich Handvorschüsse mit 8.510,00 €.

Der **anteilige Kassenbestand des Landkreises** beträgt **18.452.882,01 €**, seine Veränderung teilt sich gemäß Gesamtfinanzrechnung auf:

	Ergebnis	Plan
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	4.079.755,97 €	4.549.749 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-15.734.576,02 € -	19.879.431 €
Zwischensumme Finanzierungsmittelbedarf	-11.654.820,05 € -	15.329.682 €
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	13.105.944,21 €	15.792.349 €
Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen Landkreishaushalt *	-591.948,43 €	- €
	859.175,73 €	462.667 €

* Zusammen mit den Zahlungsveränderungen für Abfallwirtschaft (+1.558.876,22 €) und KLF gGmbH (-5.112.200,57 €) ergibt sich ein Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen mit -4.145.272,78 € (Jahresabschluss S. 15).

Folgende Finanzdaten haben sich ergeben:

- **Finanzierungsmittelbedarf** nach § 3 Nr. 32 GemHVO
(Zahlungsmittelüberschuss Ergebnisrechnung
./. Finanzierungsmittelbedarf Investitionstätigkeit) **-11.654.820 €** (Plan -15.329.682 €)
- **Auszahlungen für Investitionen/Investitions-
förderungsmaßnahmen** **- 17.023.295 €** (Plan -24.613.479 €)
- **Auszahlungen für Kredittilgungen** und ver-
gleichbare Vorgänge für Investitionen **-2.894.055 €** (Plan -4.007.651 €)
- **Aufnahme von Krediten** und wirtschaftlich
vergleichbare Vorgänge für Investitionen **16.000.000 €** (Plan 19.800.000 €)

Die **Kreditermächtigung zum 31.12.2021** mit den Beträgen aus dem Vorjahr beträgt **24.300.000 €**.

Als **Haushaltsermächtigungen** wurden **32.802.790 €** übertragen (Ergebnishaushalt 1.211.596 €, Finanzhaushalt 31.591.194 €), die mit den liquiden Mitteln im Jahr 2022 ausgegeben werden können.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für den Landkreis nach § 4 der Haushaltssatzung betrug 20.000.000 €. Dieser Höchstbetrag wurde nicht überschritten. Die anteiligen Kassenbestände des Landkreises waren in den einzelnen Monaten:

	Kassenguthaben	Kassenkredit
01.01.2021	17.593.706 €	
31.01.2021	7.664.093 €	
28.02.2021	517.254 €	
31.03.2021	14.274.213 €	
30.04.2021	5.713.114 €	
31.05.2021	-	4.458.810 €
30.06.2021	16.811.029 €	
31.07.2021	5.480.852 €	
31.08.2021	-	212.677 €
30.09.2021	13.043.294 €	
31.10.2021	4.652.770 €	
30.11.2021	-	1.551.554 €
31.12.2021	18.452.882 €	

In den Monaten März, Juni, September und Dezember waren die Kassenbestände auf Grund der Zahlungseingänge für FAG-Zuweisungen etc. jeweils am höchsten.

Die Liquiditätsreserve nach § 22 Abs. 2 GemHVO soll mindestens 2 % der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre betragen. Anhand der Auszahlungen in den Jahren 2018-2020 ergibt sich **eine Mindestliquidität von 2.965.415**, die im Jahr 2021 stets vorhanden war. Für das Jahr 2022 ergeben sich anhand der Jahre 2019-2021 **3.077.925 €**.

Die **Liquidität 2. Grades** (Kurzfristig verfügbare Liquidität ./ Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen) zum 31.12.2021 errechnet sich mit:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>Veränderung</u>	<u>in %</u>
Kassenmittel Landkreis	18.452.882 €	17.593.706 €		
Öffentlich-rechtliche Forderungen	10.248.820 €	6.282.725 €		
Forderungen aus Transferleistungen	2.450.403 €	2.182.917 €		
Privatrechtliche Forderungen ¹	722.956 €	538.505 €		
Aktive Rechnungsabgrenzung ²	602.881 €	571.443 €		
I. Kurzfristig verfügbare Liquidität	32.477.942 €	27.169.296 €	5.308.646 €	20%
Verbindlichk. aus Lieferungen, Leistg.	6.617.502 €	7.334.596 €		
Verbindlichk. aus Transferleistungen	36.135 €	1.105 €		
Sonstige Verbindlichkeiten ³	719.349 €	702.654 €		
Passive Rechnungsabgrenzung	7.468.338 €	5.052.894 €		
Rückstellungen Lohn/Gehalt	158.573 €	195.692 €		
Rückstellungen Unterhaltsvorschuss	1.201.714 €	842.083 €		
Sonstige Rückstellungen	1.159.779 €	859.779 €		
II. Kurzfristige Verbindlichkeiten, Rückst.	17.361.390 €	14.988.803 €	2.372.587 €	16%
Liquidität 2. Grades (I./II.)	187,1%	181,3%	6%	3%

¹ohne Forderung an KLF ²ohne Investitionszuschüsse ³ohne Vbk an AWB

Die kurzfristig verfügbare Liquidität nahm um 20% zu, die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit Rückstellungen nahmen um 16% zu, somit nahm die Liquidität 2. Grades um 3% zu.

Mit **187,1 %** war sie sehr gut; danach war der Landkreis am 31.12.2021 in der Lage, den kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit kurzfristig verfügbaren Mitteln fristgerecht nachzukommen.

In der Kennzahl sind die Feststellungen der Prüfung nicht berücksichtigt.

10. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2021, Vorbelastungen künftiger Jahre

Aktiva

1 Vermögen **146.390.178 €**

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände **61.762 €**

1.2 Sachvermögen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte	158.831 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte	45.205.128 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	32.360.703 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	173.656 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.452.176 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.895.039 €
1.2.8 Vorräte	249.726 €
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen am Bau	16.236.803 €
Summe Sachvermögen	103.732.062 €

1.3 Finanzvermögen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	250.000 €
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	679.650 €
1.3.3 Sondervermögen	0 €
1.3.4 Ausleihungen	77.060 €
1.3.5 Wertpapiere	0 €
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	10.248.821 €
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	2.450.403 €
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	11.363.613 €
1.3.9 Liquide Mittel	17.526.807 €
Summe Finanzvermögen	42.596.354 €

2 Abgrenzungsposten **19.776.103 €**

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	602.881 €
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	19.173.222 €
2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	

3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag) **0 €**

Summe Aktiva **166.166.281 €**

P a s s i v a

<u>1 Kapitalposition</u>	59.251.506 €
1.1 Basiskapital	43.284.875 €
1.2 Rücklagen	
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	15.899.190 €
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	67.441 €
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0 €
Summe Rücklagen	15.966.631 €
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0 €
1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnissrücklagen nicht möglich ist	0 €
Summe Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0 €
<u>2 Sonderposten</u>	29.662.236 €
2.1 für Investitionszuweisungen	29.386.186 €
2.2 für Investitionsbeiträge	0 €
2.3 für Sonstiges	276.049 €
<u>3 Rückstellungen</u>	2.520.066 €
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	158.573 €
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.201.714 €
3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0 €
3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0 €
3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0 €
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0 €
3.7 Sonstige Rückstellungen	1.159.779 €
<u>4 Verbindlichkeiten</u>	67.264.135 €
4.1 Anleihen	0 €
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	50.185.078 €
4.3 Verbindlichkeiten, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleich kommen	0 €
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.617.502 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	36.135 €
4.6 sonstige Verbindlichkeiten	10.425.421 €
<u>5 Passive Rechnungsabgrenzung</u>	7.468.338 €
<u>Summe Passiva</u>	<u>166.166.281 €</u>

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre sind gemäß § 42 GemHVO unter der Bilanz zu vermerken und nach § 53 im Anhang anzugeben.

Zum 31.12.2021 sind aufgeführt:

Ausfallbürgschaften	36.009.482 €
Gewährleistungen, -trägerschaften	3.628.450 €
Eingegangene Verpflichtungen	11.229.608 €
Ermächtigungsübertragungen aus 2021 auf 2022	32.802.790 €
Ausgleichsbetrag an KLF gGmbH 2022	7.594.000 €
	91.264.330 €

Die Inhalte der Ermächtigungsübertragungen (32,8 Mio€) sind im Anhang, Abschnitt 8.6 angegeben.

Im Anhang Abschnitte 7.4.1 - 7.4.4 sind die Sachverhalte für Bürgschaften, Gewährleistungen/Gewährträgerschaften und die eingegangenen Verpflichtungen angegeben; in der Summe für die jeweiligen folgenden Bereiche:

KLF gGmbH	43,5 Mio€
Kreisstraßen	11,2 Mio€
BioEnergie Freudenstadt GmbH	2,5 Mio€
Verschiedene	1,2 Mio€
	58,4 Mio€

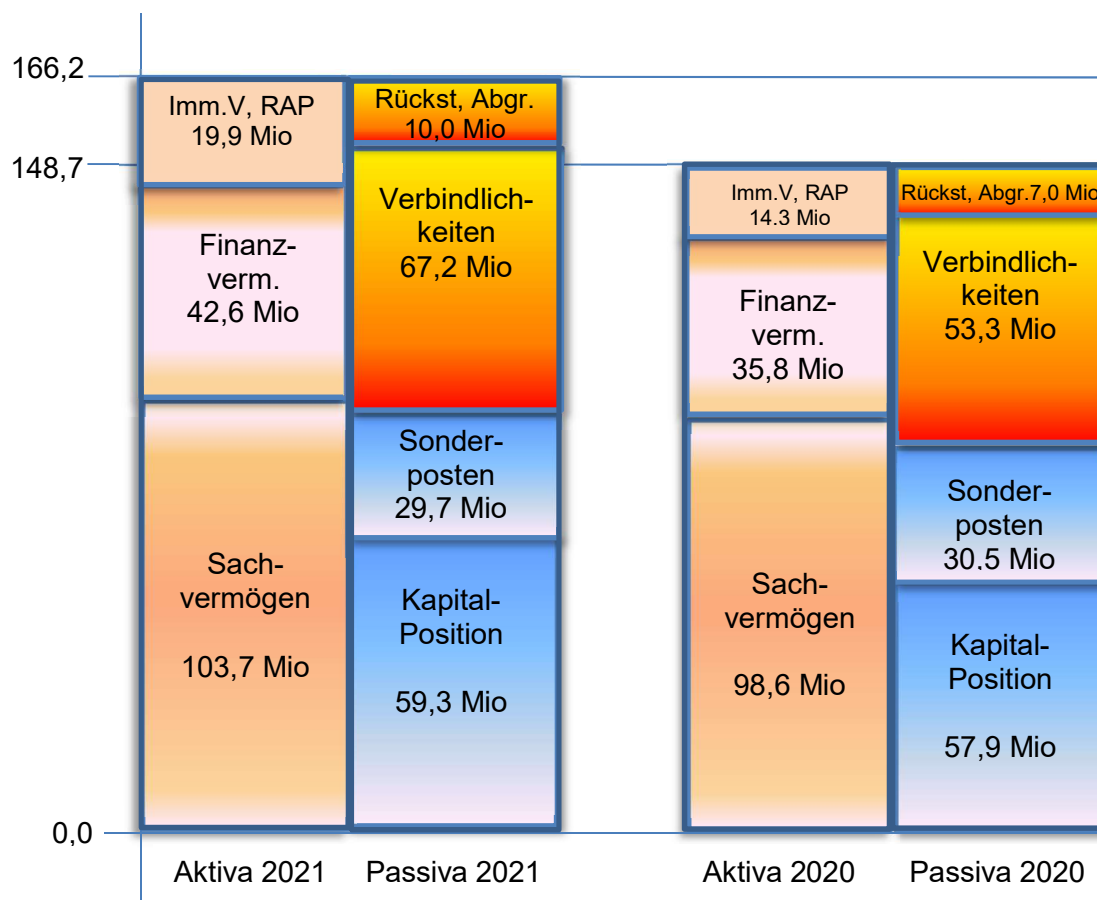
Ob, wann und in welcher Höhe der Landkreis Freudenstadt in den kommenden Haushaltsjahren tatsächlich Mittel für die vermerkten Sachverhalte aufbringen muss, ist abhängig von den jeweiligen Entwicklungen in diesen Bereichen.

Entwicklung der Bilanzpositionen:

in Mio €	Aktiva 2021	Aktiva 2020	Veränderung	in %
Immaterielles Vermögen	0,1	0,1	0,0	0,0%
Sachvermögen	103,7	98,6	5,1	5,2%
Finanzvermögen	42,6	35,8	6,8	19,0%
Abgrenzungsposten	19,8	14,2	5,6	39,4%
	166,2	148,7	17,5	11,8%

in Mio €	Passiva 2021	Passiva 2020	Veränderung	in %
Kapitalposition	59,3	57,9	1,4	2,4%
Sonderposten	29,7	30,5	-0,8	-2,6%
Rückstellungen	2,5	1,9	0,6	31,6%
Verbindlichkeiten	67,2	53,3	13,9	26,1%
Abgrenzungsposten	7,5	5,1	2,4	47,1%
	166,2	148,7	17,5	11,8%

Grafisch dargestellt:
(nicht exakt)



Anmerkungen zu den einzelnen Bilanzpositionen:

A K T I V A

Die folgenden Positionen 1.1 - 1.3 sind in der Vermögensübersicht des Jahresabschlusses dargestellt (S. 138) und stimmen mit der Buchhaltung überein.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Von den Zugängen mit 22.500,52 € waren die wertgrößten:

- | | |
|--|-------|
| - Zwei Hardware-Komponenten für Home-Office und Außenstellen-Zugänge | 16 T€ |
| - Lizenz zur Inventarisierung | 5 T€ |

Feststellung:

Zwei Gegenstände der immateriellen Vermögensgegenstände mit **15.213,16 €** sind der Betriebs- und Geschäftsausstattung zuzurechnen.

1.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen ohne Vorräte ist ausgewiesen mit 103.482.335,37 €.

Von den Zugängen mit 10.250.921,68 € waren die wertgrößten:

- | | |
|---|------------|
| - Backbone-Netz (Breitbandinfrastruktur) | 4,889 Mio€ |
| - Sanierung E. Spranger-Schule Süd | 1,719 Mio€ |
| - K 4762 Neckarhausen - Betra - Empfingen | 514 T€ |
| - K 4746 Rötenberg - Peterzell | 323 T€ |

Feststellung:

Das Sachvermögen ist **um 15.213,16 € höher** (zwei Gegenstände, die den immateriellen Vermögensgegenständen zugeordnet wurden).

1.3 Finanzvermögen (ohne Forderungen, liquide Mittel)

Es ergaben sich keine Veränderungen gegenüber dem Bestand zum Vorjahr.

1.4 Vorräte

Die Buchungsstände der Vorräte für Streusalz, Heizöl/Holzpellets und Büromaterialien waren seit dem 01.01.2010 nicht mehr verändert worden (damaliger Bestand 141.513,84 €).

Im Jahr 2021 wurden die Vorräte für Streusalz/Sole und Heizöl/Holzpellets zum 01.01.2021 bewertet, Ergebnis 244.411,45 €; die Vorräte der Büromaterialien aus dem Jahr 2010 mit 24.409,51 € wurden ausgebucht und werden wegen relativer Geringfügigkeit nicht mehr bilanziert.

Die zum 31.12.2021 vorhandenen Vorräte wurden mit 249.726,41 € bewertet, davon entfallen 174 T€ auf Streusalz/Sole und 76 T€ auf Heizöl/Holzpellets.

1.5 Forderungen

Die Bilanz weist öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen sowie Forderungen aus Transferleistungen in der Summe von 24.062.836 € aus.

Die Forderungen haben gegenüber dem Vorjahr um 9.530.234 € zugenommen, insbesondere bei den Forderungen an die KLF gGmbH auf Grund des Finanzverbunds (5,1 Mio€) und an das Land Baden-Württemberg nach dem FlüAG (2,4Mio€) und für weitere Landeszuweisungen (1,4 Mio€).

Die Forderungen beinhalten Forderungen aus Ordnungswidrigkeitsverfahren mit 208.472,03 €. Der Betrag war mit den Daten aus dem Fachverfahren nicht abgleichbar, siehe auch Feststellung zu Erträgen.

Feststellungen:

Die Forderungen sind **um 378.620,94 € höher** (347.320,94 € Forderung an Finanzamt aus Umsatzsteuer, bei den Sonstigen Verbindlichkeiten mit Minus enthalten; 18.000 € Erträge aus Rückforderungen Medizinstipendiat; 13.300 € kreditorische Debitoren bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit Minus enthalten).

Die Höhe der gebuchten Forderungen aus Ordnungswidrigkeiten ist nicht mit den Zahlen aus dem Fachverfahren abgestimmt.

1.6 Abgrenzungsposten

Die darin enthaltenen Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse mit 19.173.221,96 € haben gegenüber dem Vorjahr um 5,53 Mio€ zugenommen (Bauinvestition KLF gGmbH 5,44 Mio€, ILS FDS 180 T€, Rüstwagen 44 T€) und um Abschreibungen mit 132 T€ abgenommen.

Feststellung:

Die Abgrenzungsposten sind **um 80.041,44 € höher**, insbesondere für Mietvorauszahlungen, die in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit Minus enthalten sind.

PASSIVA

1.1 Basiskapital

Das Basiskapital weist den Betrag von 43.284.875,33 € aus und ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

1.2 Rücklagen

Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses mit 15.899.190,18 € beinhalten das ordentliche Ergebnis 2021 (+1.434.112,14 €) und die Summe der ordentlichen Ergebnisse bzw. Verlustabdeckungen aus den Jahren 2010 bis 2020 (14.465.078,04 €).

Im Jahr 2021 erfolgten Budgetüberträge als Haushaltsermächtigungen für die Ergebnisrechnung des Folgejahrs in Höhe von 1.211.596 €. In dieser Höhe ersparte Aufwendungen im Jahr 2021 haben das Ergebnis des Jahres 2021 verbessert; wenn sie im Jahr 2022 anfallen, belasten sie das ordentliche Ergebnis des Jahres 2022 und werden aus der Rücklage finanziert werden.

Die Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses haben um 111.557,78 € abgenommen (Sonderergebnis 2021), die restlichen 67.440,88 € rühren insbesondere aus Verkäufen von gebrauchten Fahrzeugen in früheren Jahren (LKW 55 T€, VW-Bus 5 T€).

Feststellung:

Die Rücklagen sind auf Grund der Prüfungsfeststellungen **um 726.267,74 € niedriger**.

1.3 Sonderposten

Die Sonderposten wurden um 835.350,20 € abgebaut, davon +1.076.549,19 € Zugänge und -1.911.899,39 € Auflösungen für Abschreibungen auf bezuschusste Anlagen.

Die Zugänge beinhalten insbesondere Zuschüsse für:

- Sanierung E. Spranger-Schule Süd	529 T€
- Straßenbau K 4762, K 4723	383 T€
- Breitbandversorgung	72 T€
- Fahrzeugbeschaffungen (Bund)	47 T€
- Straßenunterhalt (Bund, Land)	41 T€

Es ist ein Betrag von -32.641,51 € enthalten, der sich aus Zuweisungen für die K 4703 B28 Schopfloch-Grünmettstetten in den Jahren 2009, 2010 ergeben hat. Tatsächlich besteht der Sonderposten zum 31.12.2021 in Höhe von 51.073,85 €. Die Differenz von 83.715,36 € wird im Rechnungsjahr 2022 gebucht werden, siehe Feststellung zu den Erträgen.

Feststellung:

Die Sonderposten sind **um 83.715,36 € höher**.

1.4 Rückstellungen

Die Rückstellungen von 2.520.065,62 € enthalten 1.201.714,27 € Unterhaltsvorschussrückstellungen für gebuchte Forderungen aus der Unterhaltsvorschusskasse mit 3.080.875,91 €. Für diesen Betrag errechnen sich Rückzahlungsverpflichtungen an das Land Baden-Württemberg mit 1.855.874,08 €, die Rückstellung ist um 654.159,81 € zu niedrig.

Es sind Instandhaltungsrückstellungen mit 169.178,71 € enthalten, die in den Jahren 2018 - 2020 gebildet wurden. Es sind keine weiteren Buchungsbelege vorhanden.

Feststellungen:

Die Rückstellungen sind **um 654.159,81 € höher**.

Die Höhe der Instandhaltungsrückstellungen zum 31.12.2021 ist **nicht ausreichend belegt**.

1.5 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zum 31.12.2021 betragen 50.185.077,63 €; sie sind durch Bankkontoauszüge belegt. Sie erhöhten sich im Jahr 2021 um 13.105.944 € (Tilgungen - 2,9 Mio€, Kreditaufnahmen + 16,0 Mio€).

Feststellungen:

Die Saldenbestätigung einer Bank zu Lasten des Landkreises Freudenstadt beinhaltet **zwei zusätzliche Darlehen von 138 T€ und 93 T€, die nicht gebucht sind**; sie wären lt. Auskunft der Kämmerei von der KLF gGmbH aufgenommen worden.

Die Saldenbestätigung für ein gebuchtes Darlehen über 1 Mio€ beinhaltet einen **anderen Namen des Kreditgebers und eine andere Darlehensnummer** als in der Buchhaltung angegeben.

1.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 6.617.502,31 € (2020: 7.334.596 €) sind in einer Offenen-Posten-Liste belegt. Sie beinhalten - 93.341,44 € für kreditorische Debitoren, die tatsächlich die Forderungen mit 13.300,00 € und die Aktive Rechnungsabgrenzung mit 80.041,44 € betreffen.

Feststellung:

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind **um 93.341,44 € höher**.

1.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten (10.425.420,58 €) beinhalten größtenteils die Verbindlichkeiten an den Abfallwirtschaftsbetrieb aus dem Finanzverbund (9,7 Mio).

Als Verbindlichkeit an das Finanzamt aus Umsatzsteuern sind -347.320,94 € gebucht, die eine Forderung sind.

Enthalten sind auch 20.566,63 € für erhaltene und noch nicht weiter geleitete Einzahlungen aus Beistandschaften (Jugendamt), die über das Fachverfahren LÄMMkom LISSA abgewickelt wurden. Der Bestand in der Bilanz wurde nicht abgestimmt. Das Fachamt gab die Verbindlichkeiten mit tatsächlich 27.335,20 € an (6.768,57 € mehr). Auch wurde kein Abgleich der im Fachverfahren aufgelaufenen Verkehrszahlen mit den Zahlen in der Finanzbuchhaltung vorgenommen; zum 31.12.2021 besteht eine Differenz von 50.205,66 €, vermutlich wegen uneinheitlicher Datenpflege.

Enthalten sind auch debitorische Akontozahlungen mit -12.681,53€ für getätigte Auszahlungen für Aufwendungen, die erst im Jahr 2022 entstehen werden (Passive Rechnungsabgrenzung).

Enthalten sind auch Verbindlichkeiten aus dem Klärungskonto für noch nicht zugeordnete Zahlungseingänge mit 376,00 €. Die Zahlungseingänge erfolgten für Erträge, die noch nicht gebucht sind.

Feststellungen:

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind **um 341.031,98 € höher** (347.320,94 € Forderungen, 6.768,57 € Aufwand, -12.681,53 Pass. Rechnungsabgr., - 376,00 € Ertrag).

Die Verkehrszahlen für Geschäftsvorfälle aus Beistandschaften in der Finanzbuchhaltung sind mit den Zahlen des Fachverfahrens **nicht abgestimmt**.

1.8 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung hat sich um 2.415.444,27 € erhöht, insbesondere für die periodengerechte Abgrenzung für Erträge vom Land nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Feststellung:

Die passive Rechnungsabgrenzung ist **um 12.681,53 € höher**, die in den Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten sind.

1.9 Bilanzsumme

Aufgrund der Feststellungen zu den Positionen auf der Aktiv- und der Passivseite sind die tatsächlichen Bilanzsummen jeweils höher.

Feststellungen:

Die Bilanzsumme Aktivseite ist **um 458.662,38 € höher** (Forderungen +379 T€, Aktive Rechnungsabgrenzung +80 T€).

Die Bilanzsumme Passivseite ist **um 458.662,38 T€ höher** (Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses -726 T€, Sonderposten +84 T€, Rückstellungen +654 T€, Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen +93 T€, Sonstige Verbindlichkeiten +341 T€, Passive Rechnungsabgrenzung +13 T€).

11. Anhang zum Jahresabschluss 2021

Verlustausgleich KLF gGmbH:

Der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 12.10.2017 enthält in § 13 die Verpflichtung des Alleingeschafters Landkreis Freudenstadt, die Jahresfehlbeträge der Gesellschaft auszugleichen, soweit diese nicht auf neue Rechnung vorgetragen und aus Gewinnen der nächsten 3 Jahre abgedeckt werden.

Im Dezember 2020 hat der Landkreis auf Antrag der KLF gGmbH und auf Grund des Beschlusses vom Kreistag für das Jahr 2021 einen Defizitausgleich von 5,385 Mio€ bewilligt; im Dezember 2021 hat der Kreistag auf Antrag der KLF gGmbH wegen des zu erwartenden negativen Ergebnisses für 2021 eine weitere Ausgleichszahlung von 2,0 Mio€ beschlossen.

Der Konzern-Jahresfehlbetrag der KLF gGmbH im Wirtschaftsjahr 2021 ohne Ausgleichsleistung des Landkreises betrug 9.780.076,60 €. **Der Landkreis hat zum Defizitausgleich Zuschüsse ohne Rückzahlungsverpflichtungen von 7.385.000 € geleistet.** Damit ergibt sich der Jahresfehlbetrag von 2.395.076,60 €, der nicht durch Eigenkapital gedeckt werden konnte. In den Erträgen sind Corona-Hilfen von 5,8 Mio€ enthalten.

Die KLF gGmbH weist in der Konzernbilanz zum 31.12.2021 **den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag mit 8.493.409,06 €** aus. Das Eigenkapital der KLF gGmbH wäre vom alleinigen Gesellschafter Landkreis Freudenstadt so aufzustocken, dass es nicht zu einer drohenden Zahlungsunfähigkeit i.S.v. § 18 Insolvenzordnung kommt. Auf Grund des Finanzverbunds mit der Landkreiskasse und dem Abfallbetrieb war die Zahlungsfähigkeit im Jahr 2021 stets gewährleistet (Anteil der KLF gGmbH zum 31.12.2021 **-10.640.656,70 €**).

Die örtliche Prüfung weist auf die Feststellung der Konzernabschlussprüfer der KLF gGmbH für das Geschäftsjahr 2021 hin, wonach der Fortbestand des Konzerns ohne die dauerhafte und nachhaltige Einhaltung der Finanzierungszusagen des Landkreises Freudenstadt gefährdet ist und die künftig entstehenden Jahresfehlbeträge durch den Landkreis Freudenstadt abgedeckt werden müssen.

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

Mit der Jahresrechnung 2021 wurden 1.211.596 € für ersparte Aufwendungen im Jahr 2021 in das Jahr 2022 übertragen (Budgetüberträge Ergebnisrechnung).

Für Investitionsauszahlungen wurden 31.591.194 € nach 2022 übertragen. Damit wird die Jahresrechnung 2022 liquiditätsmäßig vorbelastet.

Weitere Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre sind unter der Bilanz vermerkt und im Anhang angegeben.

Die nicht beanspruchte Kreditermächtigung aus dem Jahr 2021 in Höhe von 24,3 Mio€ gilt aufgrund der gesetzlichen Bestimmung des § 87 Abs. 3 GemO bis zum Erlass der Haushaltsatzung 2022 weiter.

12. Schlussbemerkung

Die Prüfung hat zu den im Bericht beschriebenen Feststellungen geführt. Daraus ergibt sich ein um ca. 726 T€ niedrigeres Gesamtergebnis und eine um diesen Betrag niedrigere Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses. Ansonsten vermittelt der Jahresabschluss 2021 weitgehend ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises Freudenstadt.

Zur künftigen Aufrechterhaltung einer geordneten Haushaltsführung mit ausreichender Liquidität sollten die den mittelfristigen Planzahlen zu Grunde gelegten Konjunktur- und Steuerentwicklungen permanent aktualisiert werden. Die Realisierung künftiger Investitionen sollten von deren Finanzierbarkeit und deren Folgekosten abhängig gemacht werden.

Dabei sollte besonders auf die ungewisse Entwicklung der finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der KLF gGmbH geachtet werden; deren mittelfristigen Auswirkungen auf den Landkreis können in dessen Finanzplanungen mangels Prognostizierbarkeit nicht vollständig einfließen.

Freudenstadt, den 20.09.2022



Andreas Junt
Leiter der Stabsstelle

Prüfungen des Kreisrechnungsprüfungsamts im Jahr 2021

1. Jahresabschlüsse Landkreis, Abfallwirtschaftsbetrieb 2020	Prüfung abgeschlossen
2. Rechnungsführung des Jugendfonds 2020	Prüfung abgeschlossen
3. Überörtliche Finanzprüfung durch die GPA	Prüfung abgeschlossen
4. Kassenprüfung Landkreis 2020	Prüfung abgeschlossen
5. Zweckentsprechende Verwendung der Schulbudgets	Prüfung abgeschlossen
6. Pflegliche Verwahrung von Kunstgegenständen	Prüfung abgeschlossen
7. Ableitung OWI-Verfahren in Finanzbuchhaltung	Prüfung abgeschlossen

Kurzprüfungen des Kreisrechnungsprüfungsamts im Jahr 2021

1. Akten Sozialamt 2021 vor der Archivierung	Prüfung abgeschlossen
2. Verwendungsnachweis Frühe Hilfen/Jugendamt	Prüfung abgeschlossen
3. Verwendungsnachweis Träger der öffentl. Jugendhilfe	Prüfung abgeschlossen
4. Verwendungsnachweis nach § 46 a SGB XII/Grundsicherung	Prüfung abgeschlossen
5. KVJS Abrechnungen/ SGB XII	Prüfung abgeschlossen
6. Nachweis über Schäden und Einsparungen des ÖPNV für Corona-Billigkeitsleistungen nach § 53 LHO	Prüfung abgeschlossen

Sonstiges des Kreisrechnungsprüfungsamts im Jahr 2021

1. Vergabeprüfstelle
 - a) Verträge IT
 - b) Rahmenverträge Beschaffungen (Möbel, Lehrmittel...)
 - c) Zentraleinkauf laufende Beschaffungen
 - d) Kontinuierliche Begleitung von verschiedenen Vergabeverfahren, insbesondere Teilneubau KLF, Security Dienstleistungen Amt 23, Vergaben für die integrierte Leitstelle, Beschaffung von Hard- und Software.
2. Begleitung der Bundestagswahl 2021
3. Intensive Unterstützung bei der Bewältigung der Corona-Pandemie.
4. Beratung der Stellenbewertungskommission
5. Begleitung der Einführung des § 2b UStG

Noch nicht abgeschlossene Prüfungen des Kreisrechnungsprüfungsamts aus den Vorjahren

1. Dienstzeitberechnungen
2. Prüfung von Doppelzahlungen
3. Abschätzung des Risikopotentials innerhalb der Landkreisverwaltung
4. Asylbewerberleistungen